

Arbeit und Leben

BIELEFELD e.V. DGB | VHS

Betriebliche Interessenvertretungen stärken und begleiten



2024



Seminare – Fachtagungen – Inhouse
für SBVen, JAV und den BR/PR

Leitbild

Auftrag und Identität

Mit Politischer Bildung unterstützen wir Menschen bei der Reflektion, Formulierung und Durchsetzung individueller sowie kollektiver Rechte und Interessen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschulen bilden das Fundament von Arbeit und Leben in Nordrhein-Westfalen.

Werte

Demokratie, Solidarität, Gleichberechtigung, Diversität und Gerechtigkeit bilden die Grundlage unseres Handelns. Teilhabe und Mitbestimmung in allen Bereichen des Lebens sind dafür zwingende Voraussetzung.

Menschen

Willkommen! Mit Wertschätzung, Offenheit und Vielfalt begegnen wir ALLEN Menschen. Handlungsfähigkeit ist der Leitgedanke unserer emanzipatorischen Bildungsarbeit, Projekte und Beratungsangebote. Die Inhalte richten sich nach Bedürfnissen der Zielgruppen und ihrer individuellen Praxis.

Ziele

Wir erschließen politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Den gesellschaftlichen Wandel aktiv und kritisch mitgestalten, heißt für uns: Problemlagen offenlegen, Interessen klären und soziale Lösungen entwickeln.

Fähigkeiten

Zeitgemäße Politische Bildung bedeutet, aktuelle Inhalte mit bedarfsgerechten Methoden zu vermitteln. Kooperation ist unsere Stärke – auf betrieblicher, regionaler, europäischer und internationaler Ebene.

Ressourcen

Als gemeinnütziger Verein setzen wir unsere finanziellen und personellen Ressourcen zur Erfüllung der Satzungsziele ein. Wir orientieren uns dabei an Nachhaltigkeit und langfristiger Wirksamkeit der eigenen Arbeit.

Zukunft

Seit unserer Gründung 1949 hat sich viel verändert. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Ansprüche, Ziele und Praxis schaffen wir fortlaufend die Bedingungen für eine erfolgreiche Zukunft von Arbeit und Leben.

Gelungenes Lernen

Unsere Bildungsarbeit ...

- ▶ initiiert Lernprozesse und motiviert unsere Teilnehmer*innen zum weiteren Lernen,
- ▶ bietet eine offene Lernatmosphäre und demokratische Debattenkultur,
- ▶ klärt Sachverhalte und gesellschaftliche Bedingungen,
- ▶ zeigt Alternativen und Perspektiven für ein verantwortliches Handeln auf,
- ▶ erarbeitet Kenntnisse und Fertigkeiten, um eigenes Handeln zu reflektieren, zu stärken und Interessen in diesem Sinne aktiv wahrzunehmen.

Abbildungen Umschlag:

Vorderseite: uv_group - stock.adobe.com (l.o.) · Ricky - stock.adobe.com (r.o.) · wetzkaz - stock.adobe.com (r.u.)

Rückseite: auremar - stock.adobe.com (l.o.) · (JLco) Julia Amaral - stock.adobe.com (r.u.)

Layout: Arndt+Seelig, Kommunikationsdesign · Bielefeld

Vorwort

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

Du hältst ein Exemplar der frisch gedruckten Ausgabe unseres Arbeit und Leben Bielefeld- Jahresprogramms in der Hand und wir freuen uns, dir wieder einmal jede Menge Seminare, Fachtagungen, Bildungsurlaube und Projekte vorstellen zu können.

Du findest auf den folgenden Seiten alle Angebote wie gewohnt thematisch sortiert, so dass Du dich schnell nach deinen Schwerpunkten orientieren und dir die passenden Seminare raussuchen kannst.

Mit Beginn des dritten Jahres der aktuellen Wahlperiode rücken mehr und mehr Spezialseminare in den Vordergrund, mit denen Du dich vertieft z.B. im Arbeitsrecht, im Arbeits- und Gesundheitsschutz oder in Angelegenheiten rund um das Thema KI auseinandersetzen kannst.

Als Betriebsrätin oder Betriebsrat musst Du dich auf eine Vielzahl von Themen inhaltlich vorbereiten, um im Betrieb Kolleg*innen zu schützen, mit Arbeitgeber*innen zu verhandeln und um Konflikte auszuhalten. Das kostet nicht selten Kraft und Nerven. Umso wichtiger ist es für dich Auszeiten zu nehmen, um neue Kraft zu tanken. Als Arbeitnehmer*in stehen dir durch das Arbeitnehmer- Weiterbildungsgesetz (AWbG) jährlich fünf Tage Bildungsurlaub zu, für die Du unter Fortzahlung des Entgelts freigestellt wirst. Neben Studienreisen, die der politischen Bildung dienen, bieten wir ebenso Bildungsurlaube zur Stärkung von Resilienz sowie zum Aufbau der eigenen Beratungskompetenz an. Schau doch mal auf den Seiten 82-84 und buche gleich deine Bildungs-Auszeit!

Im Jahr 2024 gibt es auch mehrere gute Gründe zum Feiern: Das Grundgesetz wird 75 und damit auch die demokratische Grundordnung in der Bundesrepublik. Aus den Lehren der NS-Zeit war den Verfasser*innen klar, dass nur eine gelebte Demokratie ein Leben in Frieden und Freiheit garantiert. Im selben Jahr gründete sich auch der Deutsche Gewerkschaftsbund neu und mit ihm wurde als politische Bildungseinrichtung des DGB und der Volkshochschulen Arbeit und Leben

geboren. Auch wir feiern daher unseren 75. Geburtstag und sehen uns mehr denn je dazu verpflichtet, unserem politischen Auftrag nachzukommen und die Demokratie in Gesellschaft und im Betrieb zu fördern – durch unsere Angebote und durch dich!

Zugegeben, manchmal ist Demokratie anstrengend und die krisenhaften letzten Jahre haben ihr Selbstverständnis manches Mal ins Wanken gebracht. Für uns bleibt sie aber die Grundfeste unserer Arbeit und unseres politischen Selbstverständnisses – nicht zuletzt durch Umsetzung der Betriebsverfassung sowie die Stärkung von Betriebsräten, als ihr*e Vertreter*innen im Betrieb.

Im Laufe des Jahres werden daher wir immer wieder Aktionen durchführen und gemeinsam mit anderen Einrichtungen der gesellschaftspolitischen Bildung unsere Demokratie feiern. Du bist herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Jetzt wünschen wir dir viel Spaß beim Durchblättern des Jahresprogramms und freuen uns dich in unseren Angeboten begrüßen zu dürfen!

Solidarische Grüße,

Dorothee Hildebrandt,
Markus Kollmeier
und das gesamte Team von
Arbeit und Leben Bielefeld



Inhalt

Übersicht

- 5 chronologische Programmübersicht



Grundlagenseminare für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen

- 11 Der clevere Einstieg
in die Betriebsratsarbeit – BR I
- 13 Der clevere Einstieg in die Betriebsrats-
arbeit –BR I – Zeki bir sekilde isyeri temsilciligi
çalışmasına baslama – BR I
- 14 Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II
- 16 Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb
schützen – BR III
- 18 Grundlagen der Arbeitszeit in Produktions-
systemen – Basics für den Betriebsrat
- 19 Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit
als Erfolgsrezept
- 20 Fit und gesund am Arbeitsplatz:
Ergonomie und Sicherheit für junge Beschäftigte
- 21 electronic devices am Arbeitsplatz –
Rechte und Pflichten
- 22 Basics JAV – 1
- 23 Fit für den Vorsitz –
Aufbauseminar für die Leitung von Gremien



Arbeitsrecht und Mitbestimmung

- 25 Einstieg in das Arbeitsrecht für die
Betriebsratsarbeit / Arbeitsrecht – I
- 26 Wie handeln als Betriebsrat bei SAQ 5.0 & Co.
– Gesetz über die unternehmerischen Sorgfalts-
pflichten in Lieferketten
- 27 Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
Arbeitsrecht II
- 28 Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
Arbeitsrecht III
- 29 Betriebsänderungen, Interessenausgleich,
Sozialplan strategisch begleiten
- 30 Die Gefährdungsbeurteilung
im Betrieb mitbestimmen
- 31 Den Wirtschaftsausschuss richtig nutzen
- 32 Einhaltung von Datenschutz
in der Transformation
- 33 Effektives Changemanagement für
Betriebsräte unter Wahrung der Initiativ-
und Mitbestimmungsrechte des BR
- 34 Strategien für eine BV Arbeitszeit entwickeln
- 35 Den Wirtschaftsausschuss aktiv gestalten
- 36 Algorithmen, digitale Transformation und Initiativ-
und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats –
Fortsetzungsseminar



Gesundheit und Soziales

- 38 Beurteilung von Mitarbeiter*innen im Betrieb: Mitarbeiter-, Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche
- 39 Gemeinsam zum Erfolg: Innovative Betriebsvereinbarungen für ein harmonisches und produktives Arbeitsumfeld
- 40 Arbeitsbedingungen verbessern: Die Gefährdungsbeurteilung umsetzen (Arbeits- und Gesundheitsschutz III)
- 41 Konflikte analysieren: Basis der Kommunikation im Betrieb (Grundlagenseminar Modul I)
- 42 Regelungen mit dem Arbeitgeber, Betriebsvereinbarungen erstellen, verhandeln und leben
- 43 Suchterkrankung im Betrieb: Ein Tabuthema sichtbar machen
- 44 Konflikte analysieren: Systematische Gesprächstechniken für den betrieblichen Alltag
- 45 Die starke SBV: Schwerbehindertenvertretung – Vertretung von Menschen nach dem SGB IX – Teil I
- 46 Mitbestimmung nutzen: Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)
- 47 Konflikte bearbeiten: Konfliktklärungsansätze in Klein- und Großgruppen (Aufbauseminar Beratung)
- 48 Einführung in die betriebliche Entgeltgestaltung – Neu!
- 49 Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb
- 50 Wir werden im Betrieb mit Betriebsrat agil: Stärkung der Betriebsratsrechte: Agilität gemeinsam gestalten
- 51 Aufgaben, Ausschüsse und Projekte: Basics für den BR
- 52 Gesundheitsrisiken erkennen: Grundlagen und Rechtsprechung (I)
- 53 Behandlung von Beschwerden nach dem BetrVG
- 54 Beschwerden nach dem BetrVG: Zielfindung für Betriebsvereinbarung und Kommunikation an die Belegschaft (Grundlagenseminar Modul II)
- 55 Mobile Arbeit gesund regeln
- 56 Neue Herausforderungen für den Betriebsrat bei der Digitalisierung und Industrie 4.0
- 57 Sicher und gesund im Betrieb: Arbeits- und Gesundheitsschutz II
- 58 Arbeitssysteme und der Umgang mit Lasten und Lärm im Betrieb
- 59 Clever in Rente 1: Rente - Was ist möglich vor 67?
- 60 Clever in Rente 2+3: Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente
- 61 Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern: Familiengerechte Arbeitszeiten, Mutterschutz, Brückenteilzeit, Elternrechte
- 62 Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)
- 63 Clever in Rente: Aufhebungsverträge / Freiwilligenprogramme – Ausstiegswege vergleichen (brutto/netto)
- 64 Steuernd eingreifen: Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben
- 65 Einstiegsseminar: Mitbestimmung bei digitalen Veränderungsprozessen
- 66 Strukturen beeinflussen: Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz IV)
- 67 Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb
- 68 Kolleg*innen schützen: Leiharbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- 69 Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb: Mitbestimmung des BR bei Chat Gpt & Co.
- 70 Mitbestimmung durchsetzen: Umstrukturierung – Betriebsänderung – Interessenausgleich – Sozialplan

- 71 Gesundheitsrisiken erkennen:
Grundlagen und Rechtsprechung (I)
- 72 Fürsorge am Arbeitsplatz:
Schülerpraktikant*innen, Ferienjobber*innen
und Kinder im Betrieb



Fachtagungen

- 74 Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser
- 75 Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht
Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt
- 76 Arbeitsrecht und Rechtsprechung für die JAV



Kommunikation und Arbeitstechniken

- 78 Dokumentationspflichten des Betriebsrats
erfolgreich meistern, Sitzungsniederschrift,
Einladung und Schriftverkehr des Betriebsrats
und dessen Ausschüssen
- 79 Betriebsrat und Arbeitgeber gemeinsam:
Neue Arbeitszeitvereinbarung für mehr Flexibilität
und Mitarbeiterwohlbefinden
- 80 Begegnung auf Augenhöhe:
Optimierung der Kommunikation
zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber
- 81 Arbeitsplatzgestaltung im Dialog –
gemeinsam für gute Arbeitsplätze
- 82 Starke Betriebsräte: Rechte,
Konfliktlösung, Mitbestimmung, Arbeitsschutz,
Fortbildung und Gleichstellung
- 83 Fit für den Vorsitz:
Einstiegsseminar für die Leitung von Gremien
- 84 Neue Strukturen und Arbeitsformen im BR –
Neue Arbeitsmethoden, Tagesgeschäft
und effiziente Übertragung von Aufgaben in
Ausschüsse und Arbeitsgruppen
- 85 Perfekt im Büro:
Protokolle, Einladungen, Schriftverkehr
- 86 Fit für den Vorsitz –
Aufbauseminar für die Leitung von Gremien



Bildungsurlaub

- 88 Der Mensch und das Meer / Petrine –
Die Ostsee: Politische Konflikte und Umwelt-
krisen in unserem Umfeld
- 89 Wien – politische Entwicklungen
der letzten 100 Jahre
- 90 Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?
Dem Strukturwandel mit dem Fahrrad
auf der Spur



Projekte Regional und bundesweit

- 84 Haltung ausbilden
- 85 FEA-Frauen erobern den Arbeitsmarkt



Rund um das Betriebsratsseminar

- 87 Eure Ansprechpartner*innen
- 88 Eure Referent*innen
- 90 Erfolgreiche Bildungsplanung mit
Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB|VHS
- 91 Beschlussvorlage
- 92 Rechtliche Grundlagen / Geschäftsbedingungen
- 93 Datenschutzerklärung
- 94 Dein persönliches Seminar- Archiv „mein AuLBi“ /
Weiterbildungspass



Betriebsräte stärken und begleiten

- 96 Inhouse Seminare
- 100 Übersicht nach Seminarorten
- 105 Kalender und Schulferien 2024
- 108 Anmeldeformular

Seminarübersicht 2024



Matej Kastelic – stock.adobe.com

Januar	15.01. – 19.01.	Bielefeld	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
	22.01. – 26.01.	Bielefeld	Beurteilung von Mitarbeiter*innen im Betrieb – Mitarbeiter-, Beurteilungs-, und Entwicklungsgespräche	39
	22.01. – 26.01.	Bielefeld	Gemeinsam zum Erfolg: Innovative Betriebsvereinbarungen für ein harmonisches und produktives Arbeitsumfeld	38
	29.01. – 02.02.	Bad Salzufflen	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	11
Februar	12.02. – 16.02.	Dresden	Arbeitsbedingungen verbessern – Die Gefährdungsbeurteilung umsetzen (Arbeits- und Gesundheitsschutz III)	40
	19.02. – 23.02.	Bielefeld	Konflikte analysieren – Basis der Kommunikation im Betrieb (Grundlagenseminar Modul I)	41
	26.02. – 01.03.	Bielefeld	Grundlagen der Arbeitszeit in Produktionssystemen, Basics für den Betriebsrat	18

März	04.03. – 06.03.	Bielefeld	Clever in Rente 1: Rente - Was ist möglich vor 67?	59
	04.03. – 06.03.	Bielefeld	Dokumentationspflichten des Betriebsrats erfolgreich meistern, Sitzungsniederschrift, Einladung und Schriftverkehr des Betriebsrats und dessen Ausschüssen	78
	04.03. – 08.03.	Kiel	Optimierung der Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber	80
	04.03. – 08.03.	Bielefeld	Betriebsrat und Arbeitgeber gemeinsam: Neue Arbeitszeitvereinbarung für mehr Flexibilität und Mitarbeiterwohlbefinden	79
	04.03. – 08.03.	Bielefeld	Einstieg in das Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit / Arbeitsrecht I	25
	06.03. – 08.03.	Bielefeld	Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan strategisch begleiten	29
	11.03. – 15.03.	Wilhelmshaven	Arbeitsplatzgestaltung im Dialog gemeinsam für gute Arbeitsplätze	81
	11.03. – 15.03.	Bielefeld	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	11
	11.03. – 15.03.	Bielefeld	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I Zeki bir sekilde isyeri temsilciligini çalismasina baslama – BR I	13
	13.03. – 15.03.	Bad Salzuflen	Wie handeln als Betriebsrat bei SAQ 5.0 & Co. – Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten	26
	18.03. – 22.03.	Bad Salzuflen	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
	18.03. – 20.03.	Berlin	Fit für den Vorsitz – Einstiegsseminar für die Leitung von Gremien	83
	April	03.04. – 05.04.	Bad Salzuflen	Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept
08.04. – 10.04.		Bielefeld	Neu! Einführung in die betriebliche Entgeltgestaltung	48
08.04. – 12.04.		Bad Salzuflen	Regelungen mit dem Arbeitgeber, Betriebsvereinbarungen erstellen, verhandeln und leben	42
08.04. – 12.04.		Bielefeld	Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb	49
10.04. – 12.04.		Bielefeld	Gefährdungsbeurteilung im Betrieb mitbestimmen	30
15.04. – 16.04.		Bielefeld	Suchterkrankung im Betrieb – Ein Tabuthema sichtbar machen	43
15.04. – 17.04.		Randersacker	Clever in Rente 1: Rente – Was ist möglich vor 67?	59
15.04. – 19.04.		Bielefeld	Starke BetriebsrätInnen: Rechte, Konfliktlösung, Mitbestimmung, Arbeitsschutz, Fortbildung und Gleichstellung	82
15.04. – 19.04.		Bielefeld	Wir werden im Betrieb mit Betriebsrat agil – Stärkung der Betriebsratsrechte: Agilität gemeinsam gestalten	50

	22.04. – 26.04.	Bad Salzuflen	Gesundheitsrisiken erkennen – Grundlagen und Rechtsprechung I	52
	22.04. – 26.04.	Bad Salzuflen	Aufgaben, Ausschüsse und Projekte: Basics für den BR	51
Mai	06.05. – 08.05.	Bad Salzuflen	Neue Strukturen und Arbeitsformen im BR – Neue Arbeitsmethoden, Tagesgeschäft und Effiziente Übertragung von Aufgaben in Ausschüsse und Arbeitsgruppen	84
	13.05. – 15.05.	Bielefeld	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern – Familiengerechte Arbeitszeiten, Mutterschutz, Brückenteilzeit, Elternrechte	61
	13.05. – 17.05.	Meschede/ Hennese	Clever in Rente 2+3: Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente	60
	13.05. – 17.05.	Bad Salzuflen	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
	13.05. – 17.05.	Bad Salzuflen	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
	16.05. – 17.05.	Bielefeld	Arbeitsrecht und Rechtsprechung für die JAV	76
	22.05. – 24.05.	Timmendorfer Strand	Behandlung von Beschwerden nach dem BetrVG – Konflikte analysieren – Basis der Kommunikation im Betrieb (Grundlagenseminar Modul I)	53
	22.05. – 24.05.	Timmendorfer Strand	Mobile Arbeit gesund regeln	55
Juni	03.06. – 07.06.	Berlin	Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) bei ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)	46
	03.06. – 07.06.	Bielefeld	Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis – Arbeitsrecht II	27
	09.06. – 14.06.	Berlin	Neue Herausforderungen für den Betriebsrat bei der Digitalisierung und Industrie 4.0	56
	10.06. – 14.06.	Berlin	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
	10.06. – 14.06.	Bielefeld	Konflikte analysieren – Systematische Gesprächstechniken für den betrieblichen Alltag (Grundlagenseminar Modul II)	44
	12.06. – 14.06.	Bielefeld	Fürsorge am Arbeitsplatz: Schülerpraktikant*innen, Ferienjobber und Kinder im Betrieb	72
	12.06. – 14.06.	Bielefeld	Den Wirtschaftsausschuss richtig nutzen	31
	17.06. – 19.06.	Bielefeld	Clever in Rente 2b : Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)	62
	17.06. – 21.06.	Bad Honnef	Schwerbehindertenvertretung I – Vertretung von Menschen nach dem SGB IX Teil I	45
	24.06. – 25.06.	Rietberg	Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser – Arbeitsrechtliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen	74
	24.06. – 28.06.	Bad Salzuflen	Sicher und gesund im Betrieb – Arbeits- und Gesundheitsschutz II	57

Juli	01.07. – 05.07.	Bad Salzuflen	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
	01.07. – 05.07.	Berlin	Arbeitssysteme und der Umgang mit Lasten und Lärm im Betrieb	58
	08.07. – 12.07.	Berlin	Fit und gesund am Arbeitsplatz: Ergonomie und Sicherheit für junge Beschäftigte	20
	15.07. – 19.07.	Bad Salzuflen	Steuernd eingreifen – Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben	64
	15.07. – 19.07.	Berlin	Electronic devices am Arbeitsplatz – Rechte und Pflichten	21
August	03.08. – 06.08.	Berlin	Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)	46
	05.08. – 09.08.	Dortmund	Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft? Dem Strukturwandel mit dem Fahrrad auf der Spur	90
	12.08. – 16.08.	Bad Salzuflen	Basics JAV – 1	22
	21.08. – 23.08.	Bielefeld	Perfekt im Büro: Protokolle, Einladungen, Schriftverkehr	85
	25.08. – 30.08.	Kiel	Einstiegsseminar: Mitbestimmung bei digitalen Veränderungsprozessen	65
	26.08. – 30.08.	Bad Salzuflen	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
September	02.09. – 06.09.	Kiel	Strukturen beeinflussen – Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz IV)	66
	02.09. – 06.09.	Kiel	Arbeits- und Gesundheitsschutz II Sicher und gesund im Betrieb	57
	02.09. – 06.09.	Bad Salzuflen	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
	07.09. – 14.09.	Stralsund	Bildungsurlaub: Der Mensch und das Meer / Petrine – Die Ostsee: Politische Konflikte und Umweltkrisen in unserem Umfeld	88
	09.09. – 13.09.	Bielefeld	Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb	67
	14.09. – 21.09.	Stralsund	Bildungsurlaub: Der Mensch und das Meer / Petrine – Die Ostsee: Politische Konflikte und Umweltkrisen in unserem Umfeld	88
	16.09. – 18.09.	Bielefeld	Clever in Rente 1: Rente – Was ist möglich vor 67?	59
	16.09. – 20.09.	Bad Salzuflen	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
	18.09. – 20.09.	Bielefeld	Einhaltung von Datenschutz in der Transformation	32
	23.09. – 24.09.	Bielefeld	Suchterkrankung im Betrieb – Ein Tabuthema sichtbar machen	43
Oktober	07.10. – 09.10.	Bielefeld	Kolleg*innen schützen – Leiharbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	68
	07.10. – 09.10.	Bremerhaven	Effektives Changemanagement für Betriebsräte unter Wahrung der Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des BR	33

	07.10. – 09.10.	Göttingen	Fit für den Vorsitz – Aufbauseminar für die Leitung von Gremien	86
	07.10. – 11.10.	Bielefeld- Sennestadt	Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb – Mitbestimmung des BR bei Chat Gpt & Co.	69
	09.10. – 11.10.	Bielefeld	Arbeitszeiten überwachen und einhalten – Strategien für eine BV Arbeitszeit entwickeln	34
	Oktober/ November	Erfurt	Fachtagung: Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	75
November	04.11. – 08.11.	Wien	Bildungsurlaub: Wien – politische Entwicklungen der letzten 100 Jahre	89
	04.11. – 08.11.	Paderborn	Clever in Rente 2+3: Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente?	60
	04.11. – 08.11.	Bielefeld	Konflikte bearbeiten – Konfliktklärungsansätze in Klein- und Großgruppen (Aufbauseminar Beratung Modul III)	47
	11.11. – 15.11.	Bad Salzuflen	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
	11.11. – 12.11.	Rietberg	Fachtagung: Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser	74
	11.11. – 13.11.	Bielefeld	Der Wirtschaftsausschuss als Informationsorgan für den Betriebsrat: Teil I – Grundlagen	85
	18.11. – 22.11.	Hamm	Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Arbeitsrecht III	28
	20.11. – 22.11.	Bielefeld	Mitbestimmung durchsetzen – Umstrukturierung – Betriebsänderung – Interessenausgleich – Sozialplan	70
	25.11. – 27.11.	Bielefeld	Clever in Rente – Aufhebungsverträge / Freiwilligenprogramme – Ausstiegswege vergleichen (brutto / netto)	63
	25.11. – 29.11.	Bad Salzuflen	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
	25.11. – 29.11.	Bad Salzuflen	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
Dezember	01.12. – 06.12.	Erfurt	Fortsetzungsseminar Algorithmen, digitale Transformation und Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	36
	01.12. – 06.12.	Erfurt	Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I)	71
	02.12. – 04.12.	Bielefeld	Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)	62
	04.12. – 06.12.	Bielefeld	Fürsorge am Arbeitsplatz: Schülerpraktikant*innen, Ferienjobber*innen und Kinder im Betrieb	72
	09.12. – 13.12.	Bielefeld	Strukturen beeinflussen – Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz IV)	66
	11.12. – 13.12.	Berlin	Beschwerden nach dem BetrVG – Zielfindung für Betriebsvereinbarung und Kommunikation an die Belegschaft (Grundlagenseminar Modul II)	54

Grundlagenseminare

für Betriebsräte und
Schwerbehindertenvertretungen





Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit

BR I

Du bist schon einige Zeit im Betriebsrat oder im Laufe der letzten Monate nachgerückt und hast noch kein Seminar besucht? Kein Problem – Grundlagenseminare stehen dir in jedem Fall zu und helfen sehr, die Aufgaben zu verstehen und richtig umzusetzen.

Worum geht es?

Gemeinsam mit Dir klären wir die Basics des Betriebsverfassungsrechts und der grundlegenden anderen Gesetze, die das Fundament Deiner Arbeit im Betrieb bilden. Das Seminar ist eine Hilfe, um die Inhalte der einzelnen Paragraphen näher kennen und auslegen zu lernen, damit Du sie für Deine Betriebsrats Tätigkeit gut nutzen kannst.

Was bringt das Seminar?

Mit unserer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir Dich, die ersten Schritte in diesem Amt zu gehen. Praxisnahe Beispiele und unsere erfahrenen Referent*innen begleiten Deinen guten Einstieg in die Betriebsrats Tätigkeit. Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, Dich mit Kolleg*innen zu vernetzen, was Dir bei Deiner weiteren Tätigkeit eine große Hilfe ist.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Rechte, Pflichten und Aufgaben von Betriebsratsmitglieder

- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
 - Unterrichtung, Beteiligung des Betriebsrats
 - wiederkehrende Aufgaben nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

- ▶ Betriebsverfassungsrechtlicher Schutz von Betriebsratsmitgliedern

- ▶ Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

- ▶ Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit, was ist das? und wie kann sie gelingen?



Termin	Mo 29.01. – Fr 02.02.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-201

Termin	Mo 11.03. – Fr 15.03.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-255

Weitere Termine bitte der Folgeseite entnehmen!



Termin	Mo 13.05. – Fr 17.05.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-229

Termin	Mo 25.11. – Fr 29.11.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-214

Termin	Mo 01.07. – Fr 05.07.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-212

Termin	Mo 16.09. – Fr 20.09.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-213



Zeki bir sekilde isyeri temsilciligi çalışmasına baslama

BR I

Betriebsrat seçimleri gerçekleşti ve sen seçildin. Bu zorlu görevi üstlenmek istediğin için sana tebrikler! Bu giriş seminerinin temelini, başarılı bir şekilde gerçekleştirmen için nelere dikkat etmen gerektiği ve hangi çerçeveyi göz önünde bulundurman gerektiği oluşturuyor.

Nedir konusu?

Sana, isyerindeki çalışmalarının temelini oluşturan İşyeri Temsilciliği Kanunu ve temel diğer yasaların temel unsurlarını açıklıyoruz. Bu seminer, farklı maddelerin içeriğini daha yakından tanımanı ve yorumlamayı sağlamak için bir yardımdır, böylece işyeri temsilciliği çalışmaları için bunları iyi bir şekilde kullanabilirsin.

Seminer ne sağlar?

İyi bir seminer ortamıyla, bu göreve ilk adımlarını atmanı destekliyoruz. Uygulamalı örnekler ve deneyimli konuşmacılarımız, işyeri temsilciliği çalışmalarına iyi bir başlangıç yapmanı sağlıyor. Ayrıca, iş arkadaşlarınla bağlantı kurma fırsatı olacak, bu da ilerleyen çalışmalarında büyük bir yardım olacak.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG für Betriebsratsmitglieder, bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX für Schwerbehindertenvertretungen. Für Vertrauensleute und andere Interessierte nach AWbG.

Seminarinhalte:

- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Rechte, Pflichten und Aufgaben von Betriebsratsmitglieder

- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
 - Unterrichtung, Beteiligung des Betriebsrats
 - wiederkehrende Aufgaben nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

- ▶ Betriebsverfassungsrechtlicher Schutz von Betriebsratsmitgliedern

- ▶ Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

- ▶ Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit, was ist das? und wie kann sie gelingen?



Termin	Mo 11.03. – Fr 15.03.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 - Fr 13:00
Referent*in	N.N.
Preis	1250,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-263



Unsere Mitbestimmung im Betrieb

BR II

Dieses Seminar ist das zweite Seminar rund um die Grundlagen Deiner Arbeit im Betriebsrat. Es geht um die Festigung Deines schon vorhandenen Wissens und um die Ergänzung von Themen, die dem Initiativrecht des Betriebsrats unterliegen.

Worum geht es?

In bewährter Art und Weise und mit praxisnahen Beispielen erweitern wir den Blickwinkel auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten. Welche Reichweite das Handeln des Betriebsrats an dieser Stelle hat und wie Sachverhalte geregelt werden können, ist Bestandteil des Seminars. Das Wissen hilft Dir, die verschiedenen Rechte des Betriebsrats abzugrenzen.

Was bringt das Seminar?

Du erkennst Handlungsfelder und stärkst Dein Wissen in mitbestimmungspflichtigen Angelegenheiten. Deine erworbenen Kenntnisse geben Dir Sicherheit in Bezug auf die Entscheidungen und Abstimmungen in der Beschlussfassung. Darüber hinaus bist Du in der Lage, konstruktiv im Gremium mitzuarbeiten. Ebenfalls kannst Du beurteilen, welche Rechte und Pflichten der Arbeitgeber aber auch Du hast und welche Konsequenzen daraus resultieren.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ **Initiativrechte des Betriebsrats (BR) und deren Umsetzung**
 - Worauf der BR achten muss
 - Wann und zu welchen Sachverhalten er Regelungen treffen darf
 - Vorrang von Gesetzen und Tarifverträgen

- ▶ **Betriebsvereinbarungen und Regelungsabrede als Grundlage für die Umsetzung**

- ▶ **Konfliktlösungsansätze des Betriebsverfassungsgesetzes**
 - Einigungsstelle
 - Pflichtverletzungen des Arbeitgebers oder von Betriebsratsmitgliedern

- ▶ **Beteiligungsorientierung und Informationen für die Belegschaft**

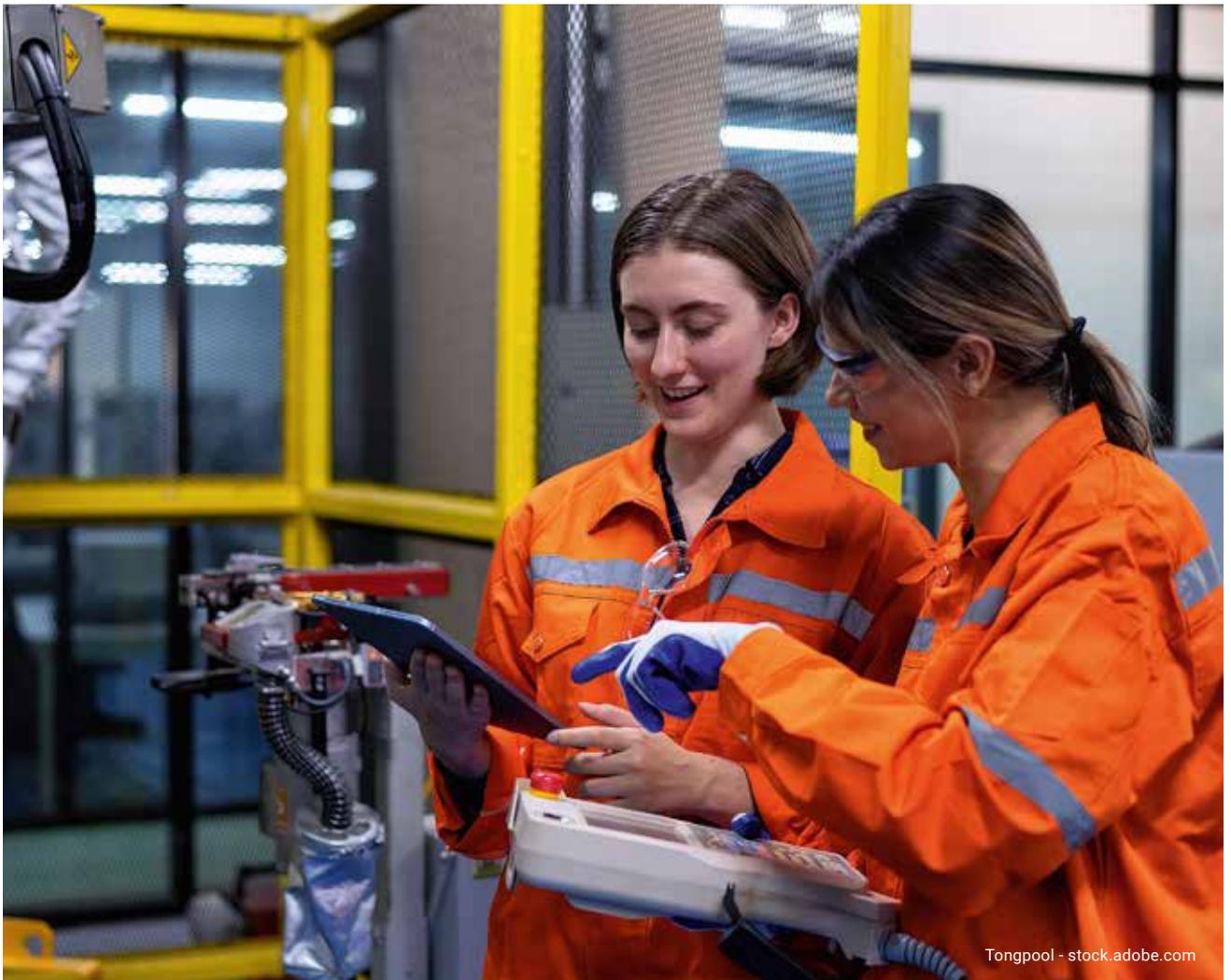


Termine	Mo 18.03. – Fr 22.03.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-202

Termin	Mo 10.06. – Fr 14.06.
Seminarort	Berlin
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-235

Termin	Mo 26.08. – Fr 30.08.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-215

Termin	Mo 11.11. – Fr 15.11.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-216





Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen

BR III

Bei Kündigung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung sowie bei der Qualifizierung Aus- und Weiterbildung, aber auch bei der Änderung von Arbeitsformen wie beispielsweise "mobiler Arbeit" geht es um viel für die Beschäftigten. Der Betriebsrat hat hier die Möglichkeit, sich einzusetzen und die Belegschaft zu schützen.

Worum geht es?

Die Kenntnisse darüber, welche Möglichkeiten Du als Betriebsrat zum Schutz und zur gerechten Behandlung von Arbeitnehmer*innen nutzen kannst, ist entscheidend bei Kündigungen, Einstellungen, Versetzungen und Qualifizierungen von (neuen) Kolleg*innen.

Wenn der Betriebsrat hier über das nötige Handlungswissen verfügt, ist es ihm möglich, die Beschäftigung der Kolleginnen zu sichern und zu schützen und seinem betriebsverfassungsrechtlichen Auftrag gerecht zu werden.

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam in einer guten Seminaratmosphäre werden wir Lösungsansätze für verschiedene Szenarien erarbeiten. Beispiele und Fälle helfen Dir dabei, eine Position einzunehmen und auf der Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes, aber auch der in Verbindung stehenden Gesetze gut zu begründen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG für Betriebsratsmitglieder, bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX für Schwerbehindertenvertretungen. Für Vertrauensleute und andere Interessierte nach AWbG.

Seminarinhalte:

- ▶ Grundkenntnisse über die Rechte des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung
- ▶ Beschäftigtengruppen im Betrieb
- ▶ Reichweite der Mitbestimmungsrechte
- ▶ politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung von Konfliktsituationen durch den Betriebsrat
- ▶ Grundlagen für eine rechtssichere Beschlussfassung bei personellen Einzelmaßnahmen



Termin	Mo 15.01. – Fr 19.01.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- €+ Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-254

Termin	Mo 13.05. – Fr 17.05.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuffen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-203



industrieblick-stock.adobe.com

Termin	Mo 02.09. – Fr 06.09.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- €+ Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-231

Termin	Mo 25.11. – Fr 29.11.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- €+ Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-232



Grundlagen der Arbeitszeit in Produktionssystemen

Basics für den Betriebsrat

Die aktuelle Situation in Bezug auf Arbeitszeitgestaltung variiert je nach Bundesland, Branche und Unternehmen. Es gibt jedoch allgemeine Trends hin zu flexibleren Arbeitszeitmodellen und einem erhöhten Fokus auf Work-Life-Balance sowie auf die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer.

Worum geht es?

Betriebsräte werden in der aktuellen Zeit damit konfrontiert, angemessene Arbeitszeitmodelle und -regelungen zu verhandeln, die die Bedürfnisse der Arbeitnehmer hinsichtlich Flexibilität, Ausgleich von Überstunden und Arbeitssicherheit zu berücksichtigen, um ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen betrieblichen Anforderungen und dem Wohl der Arbeitnehmer zu schaffen.

Was bringt das Seminar?

Der Seminarbesuch dieses Seminars bietet dir den Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten, um effektiv mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu kommunizieren, die ist Situation zu analysieren, Führungsqualitäten zu entwickeln und somit eine aktive Rolle bei der Gestaltung von Arbeitszeitmodellen und -regelungen einzunehmen, um die Interessen der Arbeitnehmer*innen erfolgreich zu vertreten.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Vielfältige Arbeitszeitmodelle: Flexibilität für Arbeitnehmer und Betrieb
- ▶ Gesetzliche Vorgaben beachten: Arbeitszeitgesundheit im Fokus
- ▶ Arbeitszeitflexibilität im Produktionsbetrieb: Chancen und Herausforderungen
- ▶ Ausgleich von Überstunden: Fairness und gerechte Kompensation
- ▶ Transparente Arbeitszeitkontrolle für Arbeitnehmerrechte gewährleisten
- ▶ Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit: Prävention im Produktionsalltag
- ▶ Mitbestimmung bei Arbeitszeitgestaltung: Arbeitnehmerinteressen einbeziehen



Termin	Mo 26.02. – Fr 01.03.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.390,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-242



Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept

In Zeiten des Fachkräftemangels wird die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugendausbildungsververtretung immer wichtiger. Doch unterschiedliche Interessenlagen und Kommunikationsprobleme können zu Spannungen zwischen diesen beiden Gremien führen. Um solche Probleme von vornherein zu vermeiden, ist es entscheidend, dass beide Seiten ein Verständnis für die jeweils andere Rolle entwickeln und klare Aufgabenstrukturen festlegen. So kann eine harmonische und effektive Zusammenarbeit gewährleistet werden.

Worum geht es?

Tauche ein in ein Seminar voller spannender Erkenntnisse darüber, wie die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugendausbildungsververtretung aufblühen kann! Entdecke gemeinsam mit uns die Macht der regelmäßigen Kommunikation, bereichernden Schulungen, klarer Aufgabenverteilung und inspirierender gemeinsamer Projekte. Lerne, wie eine offene Kommunikationskultur die Grundlage für eine harmonische Zusammenarbeit bildet und das BetrVG als Wegweiser dient. Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitswelt, die das Wohl aller Mitarbeitenden im Blick hat.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar bietet konkrete Erkenntnisse und Praktiken, um die Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Jugendausbildungsververtretung zu stärken und effektiv umzusetzen. Es ermöglicht den Teilnehmenden, regelmäßige Kommunikation, klare Aufgabenverteilung und inspirierende gemeinsame Projekte zu nutzen, um eine harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohl aller Mitarbeitenden zu erreichen.

Seminarinhalte:

- ▶ Vielfältige Arbeitszeitmodelle: Flexibilität für Arbeitnehmer und Betrieb
- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Kenntnisse über arbeitsrechtliche Bestimmungen.
- ▶ Mitbestimmung und Interessenvertretung: Aktive Mitbestimmung und Interessenvertretung.
- ▶ Kommunikation und Verhandlungsführung: Effektive Kommunikation und Verhandlungsfähigkeiten entwickeln.
- ▶ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz: Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gewährleisten.
- ▶ Gleichberechtigung und Diversity: Förderung von Gleichberechtigung und Vielfalt am Arbeitsplatz.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX sowie § 65 Abs. 1 BetrVG i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertretungen sowie Mitglieder der JAV erforderlich.



Termin	Mi 03. – Fr 05.04.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzflun
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 15:00
Referenten	Jörg Pielemeier, Murat Korkmaz
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-243



Fit und gesund am Arbeitsplatz

Ergonomie und Sicherheit für junge Beschäftigte

Durch das Engagement der JAV gibt bereits viele positive Ansätze in der Gestaltung von Arbeitsplätzen hinsichtlich Ergonomie, Arbeitssicherheit, Barrierefreiheit, Arbeitszeitgestaltung und Weiterbildung, aber es besteht auch weiterhin Verbesserungspotenzial, um den Bedürfnissen der Auszubildenden gerecht zu werden und eine gesunde und inklusive Arbeitsumgebung zu schaffen.

Worum geht es?

Die JAV setzt sich aktiv für bessere Arbeitsplätze ein! Es gibt bereits gute Fortschritte bei Dingen wie bequemen Arbeitsplätzen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Zugänglichkeit für alle, flexibler Arbeitszeit und Weiterbildungsmöglichkeiten. Aber es gibt noch Raum für Verbesserungen, damit die Bedürfnisse der Auszubildenden vollständig erfüllt werden und jeder in einer gesunden und inklusiven Arbeitsumgebung arbeiten kann. Zusammen können wir noch mehr erreichen!

Was bringt das Seminar?

In diesem Seminar lerne ich als JAV-Mitglied, wie ich unseren Arbeitsplatz und den der anderen Auszubildenden sicherer und gesünder gestalten kann. Ich erfahre, wie ich die Arbeitsumgebung ergonomisch anpasse und welche Gesetze helfen, körperliche Belastungen zu reduzieren. Zudem entwickle ich ein Verständnis für Barrierefreiheit und Inklusion am Arbeitsplatz und entdecke Wege, um meine Arbeitszeit flexibler und effektiver zu organisieren. Das Seminar eröffnet mir auch Weiterbildungsmöglichkeiten, um meine Fähigkeiten und Karrierechancen zu verbessern. Insgesamt fühle ich mich durch das Seminar wohler und besser unterstützt am Arbeitsplatz.

Seminarinhalte:

- ▶ Ergonomie: Gesundheit am Arbeitsplatz – ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
 - Wichtige Inhalte aus Jugendarbeitsschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz und Arbeitsschutzgesetz
 - Was regeln Verordnungen
 - Wer kann mich unterstützen

- ▶ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Sichere Arbeitsumgebung – Schutz und Prävention

- ▶ Barrierefreiheit und Inklusion: Chancengleichheit am Arbeitsplatz – barrierefreie Gestaltung
- ▶ Arbeitsorganisation und -zeitgestaltung: Flexibilität und Ausgewogenheit – optimale Arbeitszeitmodelle

- ▶ Weiterbildung und Qualifizierung: Karriere-chancen fördern – lebenslanges Lernen

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Termin	Mo 08.07. – Fr 12.07.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzflun
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-245



electronic devices am Arbeitsplatz:

Rechte und Pflichten

Wer kennt solche Situationen nicht: In einem Büro arbeitet ein Team an einem wichtigen Projekt. Während einer Besprechung klingelt plötzlich das Handy eines Auszubildenden lautstark, stört die Konzentration und unterbricht den Fluss der Diskussion. Die Teammitglieder sind frustriert und der Auszubildende entschuldigt sich peinlich berührt für die Unterbrechung, während er sein Handy schnell ausschaltet und es in den Flugmodus versetzt.

Worum geht es?

Das Seminar „electronic devices am Arbeitsplatz: Rechte und Pflichten“ behandelt die richtige Balance zwischen produktivem Einsatz und angemessener Nutzung von Handys, Tablets und anderen technischen Geräten. Es werden Richtlinien, Rechte, Sicherheitsaspekte und bewusster Umgang vermittelt, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz zu verbessern.

Was bringt das Seminar?

Durch den Besuch des Seminars erlangst du als Jugend- und Auszubildendenvertretung konkrete Ressourcen wie z.B. ein vertieftes Verständnis über die Rechte und Pflichten junger Arbeitnehmer*innen, das Wissen über Jugendschutzgesetze, und Kenntnisse über den bewussten Umgang mit Handys und Tablets am Arbeitsplatz. Dadurch bist du in der Lage, die Interessen junger Arbeitnehmer*innen effektiv zu vertreten und zur Schaffung eines positiven und produktiven Arbeitsumfelds beizutragen.

Seminarinhalte:

- ▶ Vielfältige Arbeitszeitmodelle: Flexibilität für Arbeitnehmer und Betrieb
- ▶ Smartphone-Regeln: Was du über Handy-Nutzung am Arbeitsplatz wissen musst
- ▶ Deine Rechte: So schützt das Gesetz junge Arbeitnehmer bei der Handy-Nutzung
- ▶ Privatsphäre und Sicherheit: Verantwortung bei der Nutzung von Handys und Tablets
- ▶ Ablenkung vermeiden, Unfälle verhindern: Handy-Nutzung und Arbeitssicherheit
- ▶ Gemeinsam entscheiden: Mitbestimmungsrechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Technik am Arbeitsplatz
- ▶ Sicher und bewusst mit Handys umgehen: Mitbestimmung bei Tipps, Qualifizierungen und Schulungen für junge Arbeitnehmer*innen

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Termin	Mo 15.07. – Fr 19.07.
Seminarort	Berlin
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referenten	Jörg Pielemeier, Murat Korkmaz
Preis	1290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-246



Basics JAV I

Die JAV benötigt dieses Wissen, um die Rechte und Interessen der Auszubildenden effektiv zu vertreten und ihnen bei Problemen und Konflikten zur Seite zu stehen. Mit diesem Grundlagenwissen kann die JAV eine aktive Rolle bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Förderung der Ausbildungsgerechtigkeit einnehmen.

Worum geht es?

Du bist in der Lage, selbst zu entscheiden und stehst vor der spannenden Herausforderung, dich mit den grundlegenden rechtlichen Quellen vertraut zu machen, um die Anliegen deiner Mit-Auszubildenden erfolgreich zu vertreten und aktiv mit dem Arbeitgeber zu kommunizieren. Durch die Teilnahme an diesem Seminar hast du die Möglichkeit, dein Wissen und deine Fähigkeiten in diesen Bereichen zu erweitern, um noch effektiver in deiner Rolle als Interessenvertretung zu agieren und kreative Lösungen zu finden.

Was bringt das Seminar?

Dieses speziell für die JAV konzipierte Seminar bietet die Chance, essenzielles Wissen und praktische Fähigkeiten zu erlangen, um die Auszubildenden erfolgreich zu vertreten und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber zu verbessern. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, sich persönlich weiterzuentwickeln, effektive Kommunikationsstrategien zu erlernen und maßgeschneiderte Lösungen für die Anliegen der Auszubildenden zu finden.

Seminarinhalte:

- ▶ Jugend- und Ausbildungsgesetzgebung: Kenntnis der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Auszubildende ist entscheidend.

- ▶ Ausbildungsvertrag und Ausbildungsordnung: Wissen, was im Vertrag und der Ordnung steht.

- ▶ Mitbestimmungsrechte: Jugendliche können bei wichtigen Entscheidungen aktiv mitgestalten.

- ▶ Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit: Sicherheit am Arbeitsplatz ist für alle Auszubildenden wichtig.

- ▶ Interessenvertretung und Kommunikation: Auszubildenden eine Stimme geben und effektiv kommunizieren.

- ▶ Konfliktlösung und Verhandlungsführung: Fähigkeit, bei Problemen zu vermitteln und Lösungen zu finden.

- ▶ Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderprogramme: Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderprogrammen ermöglichen.

Freistellung: Gemäß § 65 Abs.1 BetrVG i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG. Für diese Seminare haben JAV-Mitglieder Anspruch auf bezahlte Freistellung, da es sich um Grundlagenseminare handelt, die für eine ordnungsgemäße JAV-Arbeit erforderliches Wissen vermitteln.

Termin	Mo 12.08. – Fr 16.08.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referenten	Jörg Pielemeier, Murat Korkmaz
Preis	1125,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-244





Fit für den Vorsitz

Aufbauseminar für die Leitung von Gremien

Dieses Folgeseminar in der Reihe "Fit für den „Vorsitz“ geht konkret auf die Strukturierung und Umsetzung der an das Gremium gestellten Aufgabe ein. Es beschäftigt sich damit, wie ein guter Rahmen für die Auslagerung der anfallenden Arbeiten gelingen kann.

Worum geht es?

Der Beschluss, sich eines Themas anzunehmen, ist gefasst und die Rahmenbedingungen sind geklärt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind nun gut einzusetzen und die Arbeitsweise des Gremiums festzulegen. Wie das gut gelingen kann und welche Aufgaben hier die jeweilige Leitung oder der Betriebsratsvorsitz hat, sind konkretes Thema des Seminars.

Was bringt das Seminar?

Die erste Strukturierung der zu erledigenden Aufgabe ist vorgenommen und das Gremium beginnt seine Arbeit. Mit dem Wissen aus dem 1. Seminarteil kannst Du die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen und Einhalten. Dieses bezieht die Betriebsverfassungs- und aber auch die datenschutzrechtlich zu beachtenden Punkte mit ein. Ebenso schärft es Dein Profil im Vorsitz und ermöglicht Dir einen kompetenten Umgang mit konfliktbehafteten Situationen im Team.

Freistellung: Gemäß § 37,6 BetrVG ist dieses Seminar ist für alle Vorsitzende, Stellvertretungen und solche BR-Mitglieder erforderlich, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in Betriebs- Abteilungsversammlungen sprechen bzw. Tätigkeitsberichte vortragen.

Seminarinhalte:

- ▶ Abgrenzung und Beschlussfassung im BR als Grundlage der Gremienarbeit
- ▶ Umsetzung der zugewiesenen Aufgaben
- ▶ Strukturierung und Verteilung der Arbeit
- ▶ Interner- und Externer Sachverstand
- ▶ Dokumentation und Datenschutz in der Gremienarbeit



Termin **Mo 07.10. – Mi 09.10.**

Seminarort **Göttingen**

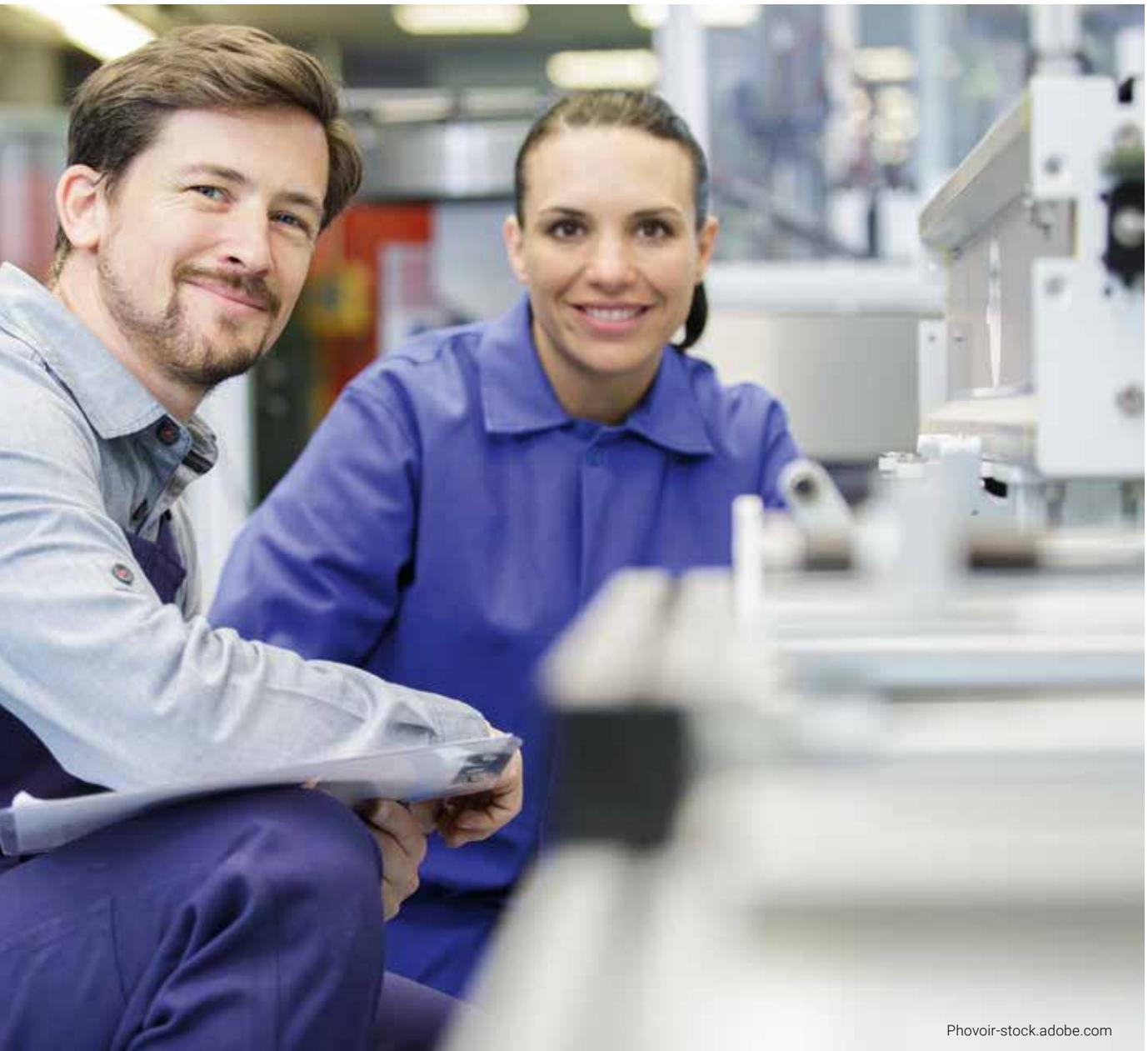
Zeiten Mo 09:30 – Mi 13:00

Referent*in Emine Safi, Jörg Pielemeier

Preis 895,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-223

Arbeitsrecht und Mitbestimmung





Grundlagenseminar nach § 37 Abs. 6

Einstieg in das Arbeitsrecht I

Basiswissen erwerben

MIT BESUCH BEIM
ARBEITSGERICHT

Im Individualarbeitsrecht geht es um die rechtlichen Regelungen der Beziehungen zwischen Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Es regelt im Wesentlichen Begründung, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Auch wenn die Arbeitnehmer*innen ihren Anspruch letztlich selber geltend machen müssen, muss der Betriebsrat in diesen Fragen kompetent Auskunft geben können.

Worum geht es?

Welche Gesetze, Tarifverträge, und Anforderungen aus individuellen Arbeitsverträgen gelten und welches Direktionsrecht hat der Arbeitgeber? Was darf in einem Arbeitsvertrag stehen, ist eine Befristung zulässig oder gilt eine Regelung einer Betriebsvereinbarung, wenn im Arbeitsvertrag etwas anderes steht?

Was bringt das Seminar?

Um die Anwendung des Individual-Arbeitsrechts praxisnah zu erleben, werden wir an einem Gütetermin vor dem Arbeitsgericht teilnehmen. Die Vor- und Nachbereitung findet im Seminar mit den Richter*innen der Kammer statt, die wir besuchen werden.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Gesetze

- ▶ Das Zusammenspiel von Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

- ▶ Formen von Einstellung
 - Leiharbeit
 - Befristung
 - Teilzeit etc.

- ▶ Arbeitsrechtliche Bestimmungen rund um die Einstellung
 - Benachteiligungsverbot (AGG)
 - Fragerecht des Arbeitgebers
 - Einstellungsverfahren

- ▶ Inhalte und Kontrollmöglichkeiten des Arbeitsvertrags durch den Betriebsrat

- ▶ Aktuelle Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG)



Termin **Mo 04.03. – Fr 08.03.**

Seminarort **Légère Hotel, Bielefeld**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 13:00

Referent*in Franziska Szagun, Christian Treu

Preis 1.350,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-301



Wie handeln als Betriebsrat bei SAQ 5.0 & Co.

Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten

Das Seminar dreht sich um das Lieferkettengesetz und den Self Assessment Questionnaire 5.0. Es gibt uns einen Überblick darüber, was das Gesetz für Unternehmen bedeutet, wie es umgesetzt wird und wie wir Risiken bewerten können. Das Seminar ist in neun Blöcke aufgeteilt und behandelt verschiedene Themen wie Einführung, Anwendung, Bewertung, Umsetzung, Überwachung, Kommunikation, Prüfung und Zertifizierung.

Worum geht es?

Das Seminar vermittelt, dass Unternehmen Verantwortung für ihre Lieferketten übernehmen müssen, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden zu vermeiden. Es befasst sich mit der Anwendung des Self Assessment Questionnaire 5.0, der Bewertung von Lieferkettenrisiken, der Umsetzung des Gesetzes in Unternehmen, der Überwachung und Bewertung der Umsetzung, der Kommunikation und dem Stakeholder-Engagement, der Prüfung und Zertifizierung sowie der praktischen Umsetzung des Gesetzes.

In diesem Seminar lernst du als JAV-Mitglied, wie du deinen Arbeitsplatz und den der anderen Auszubildenden sicherer und gesünder gestalten kannst. Du erfährst, wie du die Arbeitsumgebung ergonomisch anpasst und welche Gesetze helfen, körperliche Belastungen zu reduzieren. Zudem entwickelst du ein Verständnis für Barrierefreiheit und Inklusion am Arbeitsplatz und entdeckst Wege, um deine Arbeitszeit flexibler und effektiver zu organisieren. Das Seminar eröffnet dir auch Weiterbildungsmöglichkeiten, um deine Fähigkeiten und Karrierechancen zu verbessern. Insgesamt fühlst du dich durch das Seminar wohler und besser unterstützt am Arbeitsplatz.

Seminarinhalte:

- ▶ Einführung in das Lieferkettengesetz und die Hintergründe seiner Einführung
 - Worauf wesentliche Grundlagen
 - Definition der Menschenrechte

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Umsetzung von SAQ 5.0
 - Vorstellung und Erläuterungen zu Lieferantenselbstauskunft
 - Mitbestimmungs-, Veto- und Erörterungsrechte des Betriebsrats nach dem BetrVG

- ▶ Mitbestimmungsrechte bei Prüfung und Zertifizierung

- ▶ Umsetzung in der Praxis
 - Grundlagen für eine BV
 - Abschluss und Ausblick

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG ist dieses Seminar für Vorsitzende, Stellvertretungen und andere BR-Mitglieder erforderlich, die regelmäßig Betriebsrats-sitzungen und/oder Ausschusssitzungen leiten.



Termin	Mi 13.03. – Fr 15.03.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzflun
Zeiten	Mo 08:30 - Fr 13:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-219



Grundlagenseminar nach § 37 Abs. 6

Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

Arbeitsrecht II

MIT BESUCH BEIM
ARBEITSGERICHT

Die Rechte und Pflichten innerhalb des Arbeitsverhältnisses sind vielfältig und, je nach Perspektive, Grund für Auseinandersetzungen. Als Betriebsratsmitglied musst du dich mit den Einzelheiten auskennen und wissen, an welchen Stellen der Betriebsrat steuernd eingreifen kann und an welchen nicht.

Worum geht es?

Es geht um die rechtlichen Grundlagen zur Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen. Schwerpunkt ist das komplexe Zusammenspiel von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen sowie ihre Auswirkungen auf einzelne Arbeitsverträge.

Was bringt das Seminar?

Um die Anwendung des Individual-Arbeitsrechts praxisnah zu erleben, werden wir an einem Gütetermin vor dem Arbeitsgericht teilnehmen. Die Vor- und Nachbereitung findet im Seminar mit den Richter*innen der Kammer statt, die wir besuchen werden.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Systematik des Arbeitsrechts und Grundrechte im Arbeitsverhältnis

- ▶ Haupt- und Nebenpflichten im Arbeitsvertrag; das Direktionsrecht

- ▶ Entgeltanspruch: Eingruppierung, Zulagen, Entgeltsicherung
 - Anrechnung übertariflicher Leistungen auf die Tarifierhöhung

- ▶ Arbeitsunfähigkeit und Entgeltfortzahlung

- ▶ Urlaubsrecht: Bundesurlaubsgesetz, Bildungsurlaub, Erziehungsurlaub
 - Regelungen nach Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung
 - Aktuelle Rechtsprechung, Berechnung, Abgeltung

- ▶ Individuelle und kollektive Arbeitszeitregelungen

- ▶ Die Gleichbehandlung der Beschäftigten nach dem AGG Arbeitnehmer*innenhaftung



Termin	Mo 03.06. - Fr. 07.06.
Seminarort	Legere Express Hotel, Bielefeld
Zeiten	Mo 8:30 – Fr 13:00
Referent*in	Franziska Szagun, Christian Treu
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-302



Grundlagenseminar nach § 37 Abs. 6

Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Arbeitsrecht III

Endet ein Arbeitsverhältnis, geht dem oft eine Kündigung voraus. Kündigt der Arbeitgeber, so stellt sich die Frage, welche Kündigungsgründe überhaupt rechters sind. Der Betriebsrat kann hier Gespräche mit den Betroffenen in Anspruch nehmen und hat ein Recht auf Mitwirkung.

Worum geht es?

Es geht grundsätzlich darum, wie sich der Betriebsrat bei drohenden Kündigungen kompetent verhält. Im Detail stellen sich z. B. Fragen danach, ob Arbeitgeber*innen krankheitsbedingt kündigen können, was Abmahnungen mit Kündigungen zu tun haben oder ob Beschäftigte eine Abfindung beanspruchen können.

Was bringt das Seminar?

Um die Anwendung des Individual-Arbeitsrechts praxisnah zu erleben, werden wir an einem Kammertermin vor dem Arbeitsgericht Hannover teilnehmen. Die Vor- und Nachbereitung findet im Seminar mit den Richter*innen der Kammer statt.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Beendigungsformen von Arbeitsverhältnissen
 - Kündigung
 - Aufhebungsvertrag

- ▶ Verschiedene Arten von Kündigungen
 - betriebsbedingt, verhaltensbedingt und personenbedingte Kündigungen

- ▶ Kündigungsschutzverfahren
 - Kündigungsschutzklage durch die Beschäftigten

- ▶ Personalabbau durch Kündigungen nach dem Kündigungsschutzgesetz

- ▶ Sonderkündigungsschutz
 - Betriebsratsmitglieder
 - Besondere Personengruppen

- ▶ Beschäftigungssicherung
 - Kurzarbeit
 - Transfer und Qualifizierungsgesellschaften



Termin **Mo 18.11. – Fr 22.11.**

Seminarort **Mercure Hotel, Hamm**

Zeiten Mo 8:30 – Fr 13:00

Referent*in N.N.

Preis 1.350,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-303



Kolleg*innen schützen!

Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan strategisch begleiten

Unternehmen und Betriebe sind stetig von Veränderungsprozessen betroffen. Diese Veränderungen sind teils unternehmensseitig veranlasst oder gesteuert, um auf den stetigen Wandel des Marktes und des Marktumfeldes zu reagieren und das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Worum geht es?

Aber auch externe Krisen wirken auf das Unternehmen und können es zur Umsetzung teils tiefgreifender Änderungen der betrieblichen Strukturen zwingen, die sich auf die Beschäftigungssituation teils tiefgreifend auswirken. Hier ist von der Stilllegung oder Teilstilllegung von Betrieben bis zu einem ausschließlichen Personalabbau vieles denkbar und möglich.

Was bringt das Seminar?

In solchen Situationen ist es wichtig, dass der Betriebsrat frühzeitig solche Prozesse erkennt und seine Handlungsmöglichkeiten im Rahmen von Interessenausgleich und Sozialplan nutzt, damit die wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die Belegschaft möglichst vermieden oder wenigstens abgemildert wird.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Wann muss die zwingende Mitbestimmung des BR beachtet werden?
- ▶ Arten von Betriebsänderungen
- ▶ Betriebsänderung in Abgrenzung zu Betriebsübergang und Unternehmensumwandlung
- ▶ Betriebsbedingte Kündigungen im Rahmen von Betriebsänderungen
- ▶ Unterrichtungspflicht des Unternehmers bei Betriebsänderungen
- ▶ Beratungsrecht des Betriebsrats
- ▶ Abschluss eines Interessenausgleichs
- ▶ Nachteilsausgleich
- ▶ Abschluss eines Sozialplans
- ▶ mgl. Einigungsstelle zu Interessenausgleich und Sozialplan
- ▶ Transfergesellschaft und Transfersozialplan



Termin **Mi 06.03. – Fr 08.03.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 – Fr 15:00

Referent Albrecht Seidel

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-311



Gefahren erkennen und benennen

Die Gefährdungsbeurteilung im Betrieb mitbestimmen

Eine sorgfältig durchgeführte Gefährdungsbeurteilung ermöglicht die frühzeitige Erkennung und damit eine effektive Gegensteuerung hinsichtlich physischer und psychischer Belastungen. Der Betriebsrat hat bei der Frage, wie Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen sind, ein umfassendes Mitbestimmungsrecht. Das Seminar soll Betriebsräte in die Lage versetzen, durch eine gute Gefährdungsbeurteilung Sicherheit, Arbeitsschutz und Gesundheit im Betrieb zu verbessern.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

Vermittlung der Inhalte des § 5 ArbSchG sowie der Spezialnormen zur Gefährdungsbeurteilung aus den Arbeitsschutzverordnungen

- ▶ Die ASR V3
- ▶ Die Prinzipien des § 4 ArbSchG
- ▶ Die Mitbestimmungsrechte des BR bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Typische Inhalte einer BV zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Vermittlung der Inhalte des § 3 Abs.2 ArbSchG
- ▶ Die Arbeitsschutzmaßnahmen des § 3 Abs.1 ArbSchG und die Wirksamkeitskontrolle
- ▶ Die Dokumentation gemäß § 6 ArbSchG
- ▶ Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz gemäß § 7 ArbSchG
- ▶ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt und der Arbeitsschutzausschuss gemäß § 11 ASiG
- ▶ Die Mitbestimmungsrechte des BR bei der Schaffung einer effektiven Arbeitsschutzorganisation
- ▶ Typische Inhalte einer BV zur Arbeitsschutzorganisation

Termin **Mi 10.04. – Fr 12.04.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 – Fr 15:00

Referent Marius Karow

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-312





Zahlen richtig lesen und deuten

Den Wirtschaftsausschuss richtig nutzen

Der Wirtschaftsausschuss hilft den betriebsverfassungsrechtlichen Gremien, frühzeitig wirtschaftliche Entwicklungen des Unternehmens zu erkennen, die für die Beschäftigungssituation und -entwicklung entscheidend sein können. Hierfür benötigen seine Mitglieder juristische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, damit aus vorgelegten teils komplexen Zahlenwerken rechtzeitig die richtigen Schlüsse gezogen werden und Handlungsempfehlungen abgegeben werden können. Dabei ist es zentral, dass die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses ihre Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten kennen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Rechtliche Grundlagen für die Arbeit des WA
- ▶ Aufgaben des WA
- ▶ Organisation und Arbeit des WA
- ▶ Effektive Zusammenarbeit mit den betriebsverfassungsrechtlichen Gremien
- ▶ Wie kommt der WA an die benötigten Informationen?



Termin **Mi 12.06. – Fr 14.06.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 – Fr 15:00

Referent Albrecht Seidel

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-313



Das gläserne Personal?

Einhaltung von Datenschutz in der Transformation

Oft gehört, aber ebenso häufig übergangen: DSGVO und BDSG.

Diese Gesetze prägen unseren Arbeitsalltag, werden jedoch oft vernachlässigt. Sie sollen das Persönlichkeitsrecht als Grundrecht schützen. Im Seminar geht es darum, die Grundlagen des Datenschutzes und die damit verbundenen Kontroll- und Initiativrechte zu lernen und so den Betriebsrat in die Lage zu versetzen das Persönlichkeitsrecht der Kollegen effektiv zu schützen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Rechtliche Grundlagen für die Arbeit des WA

- ▶ die Rolle des Datenschutzes im Rahmen von Arbeiten 4.0 und Digitalisierung

- ▶ Grundlagen des Datenschutzrechts

- ▶ Datenverarbeitung und der Grundsatz der Datenvermeidung bzw. -sparsamkeit

- ▶ Was ist erlaubt? Was ist verboten?

- ▶ Mitbestimmung im Datenschutz

- ▶ Initiativ- und Kontrollrechte des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung neuer Technologien

- ▶ Einschaltung von Aufsichtsbehörden und Datenschutzbeauftragten

- ▶ Hinzuziehung von Sachverständigen

- ▶ Sanktionierung von Mitbestimmungsverstößen

- ▶ Wesentliche Inhalte von IT-Betriebsvereinbarungen



Termin **Mi 18.09. – Fr 20.09.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 - Fr 15:00

Referent Marius Karow

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-314



Changemanagement als Betriebsrat begleiten

Effektives Changemanagement für Betriebsräte unter Wahrung der Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des BR

Changemanagement-Prozesse in einem Unternehmen transparent und fair durchzuführen und zu begleiten ist ein wichtiges Thema für den Betriebsrat, die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten und sicherzustellen ist dabei der wichtigste Punkt und setzt grundlegende Kenntnisse voraus.

Was ist das Problem?

Das Problem für den Betriebsrat in einem Changemanagement-Prozess besteht darin, dass er sicherstellen muss, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer berücksichtigt werden und dass ihre Rechte und Mitbestimmungsrechte gewahrt bleiben. Gleichzeitig muss der Betriebsrat auch darauf achten, dass der Prozess transparent und fair durchgeführt wird, um negative Auswirkungen auf die Beschäftigten zu vermeiden.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar zum Thema Changemanagement hilft dir als Betriebsrat Deine Rolle und Verantwortung in Veränderungsprozessen besser zu verstehen und effektiver zu handeln. Es ermöglicht dem Betriebsrat, die Interessen und Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besser zu vertreten, Best Practices auszutauschen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Ziele des Changemanagement-Prozesses verstehen
- ▶ Rechte und Aktive Beteiligung der Mitarbeitenden
- ▶ Veränderungen als Betriebsrat transparent gestalten
- ▶ Kommunikation an die Beschäftigten
- ▶ Qualifizierung der Mitarbeitenden
- ▶ Neue Strukturen sinnvoll gestalten
- ▶ Beschäftigungssicherung
- ▶ Compliance



Termin **Mo 07.10. – Mi 09.10.**

Seminarort **Bremerhaven**

Zeiten **Mo 08:30 - Mi 16:30**

Referenten **Jörg Pielemeier, Murat Korkmaz**

Preis **895,- € + Tagungsstättenpauschale**

Seminar-Nr. **24ABR-221**



Arbeitszeiten überwachen und einhalten

Strategien für eine BV Arbeitszeit entwickeln

Die Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit ist nach Auffassung vieler Betriebsräte und Arbeitsrechtsexperten die wichtigste Betriebsvereinbarung für jeden Betrieb. Eine gute BV Arbeitszeit ermöglicht es, unter anderem die Interessen der Arbeitnehmer*innen bei der familienfreundlichen Gestaltung der Arbeitszeit und das Interesse des Arbeitgebers, seine Arbeitnehmer*innen möglichst effektiv einzusetzen, in einen angemessenen Ausgleich zu bringen. Da eine solche BV Arbeitszeit daher für die Arbeitnehmer und den Betriebsrat immer sinnvoll ist, ist die Durchsetzung sinnvoller Inhalte der BV Arbeitszeit für den Betrieb besonders wichtig, aber nicht von jedem Arbeitgeber gewünscht.

Daher sollte jeder Betriebsrat sich dem Thema mit einer klaren Zielsetzung und einer abgestimmten Konzeption nähern.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Inhalt des Mitbestimmungsrechts aus § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG
- ▶ Inhalt des Mitbestimmungsrechts aus § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG
- ▶ Mögliche Inhalte einer BV Arbeitszeit
 - tarifliche und gesetzliche Grenzen des Mitbestimmungsrechts und der BV Arbeitszeit
 - erfolgreiches Verhandeln der selbst gesteckten Ziele
 - Risiken und Chancen einer Einigungsstelle zur BV Arbeitszeit



Termin **Mi 09.10. – Fr 11.10.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 - Fr 15:00

Referent Albrecht Seidel

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-315



Den Wirtschaftsausschuss aktiv gestalten

Der Wirtschaftsausschuss ist in besonderer Art und Weise ein Bindeglied zwischen der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat. Er dient dazu, die Rechte des Betriebsrats zu wahren und insbesondere die Umsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen umzusetzen.

Damit eine gute Umsetzung gelingt, ist sowohl eine betriebswirtschaftliche als auch Arbeitnehmer*innen zentrierte Betrachtung notwendig, wozu der WiA auch einen groben Überblick über das Betriebsverfassungsrecht benötigt, damit er als Informationsorgan dienen kann.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Rechtliche Grundlagen des Wirtschaftsausschusses (WiA) gem. § 106 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- ▶ Ziele des WiA
- ▶ Informationsgrundlagen für den WiA
- ▶ Gesellschaftsrechtliche Grundlagen für den WiA
- ▶ Organisation der Arbeit des WiA
- ▶ Lesen und Interpretieren des Jahresabschlusses



Termin **Mo 11.11. – Mi 13.11.**

Seminarort **Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1**

Zeiten Mo 08:30 – Mi 17:00

Referent Jörg Pielemeier

Preis 895,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-226



Spezialwissen erlangen

Fortsetzungsseminar Algorithmen, digitale Transformation und Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Algorithmen, Bots & Co.

Immer häufiger begegnen uns diese Schlagwörter auch im Betrieb. Was sich genau dahinter verbirgt und wo auch jetzt schon Algorithmen im betrieblichem Alltag angewendet werden, ist Bestandteil des Seminars.

Was kann man tun?

Das Seminar vermittelt konkret, an welchen Punkten der Betriebsrat in der Mitbestimmung ist, und wo die jeweilige gesetzliche Quelle zu finden sind. Neben dem Betriebsverfassungsgesetz werden auch die Richtlinie 95/46/EG (Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr), das Arbeitsschutzgesetz und einige Verordnungen in Bezug genommen.

Was bringt das Seminar?

Wie alle Seminare bei Arbeit und Leben spielt auch in diesem Seminar der Praxisbezug die bedeutendste Rolle. Unser Ziel ist es, Euch eine Idee davon zu vermitteln, welche Themen schon jetzt Anwendung in Euren Unternehmen finden und wie Ihr als Betriebsrat ganz konkret gute Regelungen treffen könnt.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Algorithmen was ist das, und wie und wo kann ich als BR mitbestimmen

- ▶ Umsetzung der Richtlinie 95/46EG aber wie?!

- ▶ Was muss ich als BR bei den personellen Einzelmaßnahmen beachten

- ▶ Algorithmen für die Entscheidungsfindung geeigneter Bewerber*innen, wie gelingt die Mitbestimmung

- ▶ Was bewirken Veränderungen am Algorithmus und warum mag der mich nicht
 - Lebenslanges Lernen, aber kein Qualifizierungsangebot – was passiert im Hintergrund?

- ▶ Beschäftigungssicherung und Entwicklung

- ▶ Neue Arbeitsformen und Aufgabenfelder



Termin **So 01.12. – Fr 06.12.**

Seminarort **Radisson Blu Hotel, Erfurt**

Zeiten So 17:30 - Fr 15:00

Referent Jörg Pielemeier

Preis 1.390,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-218

Gesundheit und Soziales





Beurteilung von Mitarbeiter*innen im Betrieb

Mitarbeiter*innen-, Beurteilungs-, und Entwicklungsgespräche

Im Betrieb herrscht hoher Leistungsdruck, der Mitarbeiter dazu veranlasst, nicht nur ihre eigene, sondern auch die Leistung ihrer Kollegen zu bewerten. Dabei fehlen oft klare Richtlinien, was subjektive Einschätzungen begünstigt. Um Fairness und Transparenz zu gewährleisten, sollte die Umsetzung der Beurteilungen geregelt werden. Der Arbeitgeber trägt gemäß §75 BetrVG die Verantwortung, die Beschäftigten zu fördern, und der Betriebsrat spielt eine wichtige Rolle bei der Überwachung dieses Prozesses, um die effektive Umsetzung der Fördermaßnahmen sicherzustellen.

Was ist das Problem?

Um eine Arbeitnehmerin objektiv zu beurteilen, sind klare und bewertbare Kriterien sowie die Vermeidung von subjektiven Vorurteilen und persönlichen Beziehungen entscheidend. Leider steht der Rahmen für eine solche faire Beurteilung den Kolleginnen oft nicht zur Verfügung.

Was bringt das Seminar?

Der Besuch des Seminars ermöglicht es dir, ein fundiertes Verständnis für Mitarbeiter*innenbeurteilungen zu entwickeln und diese in der Praxis unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ansprüche und rechtlichen Aspekte umzusetzen. Dabei wird der Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes angewendet, und du erhältst Einblicke in die Bedeutung und Umsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats. Dies befähigt dich dazu, faire und transparente Beurteilungsverfahren im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zu gestalten und somit zur effektiven Mitarbeiter*innenentwicklung im Unternehmen beizutragen.

Seminarinhalte:

- ▶ Grundlagen für die Durchführung von Beurteilungsgesprächen im Betrieb
 - Leistungsbeurteilung
 - Zielvereinbarungen
 - Individuelle Vergütungsvereinbarungen
 - Prämienentlohnung
 - Qualifizierungsgespräche

- ▶ Mitarbeiter*innengespräche in einer BV Regeln
 - Grundlagen des Beschäftigtendatenschutzes
 - Skill Matrix
 - Qualifizierungsplanung

- ▶ Anlässe und Nutzen von Zwischenzeugnissen

- ▶ Auswahlrichtlinien

- ▶ Bewerbungsgespräche

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Termin	Mo 22.01. – Fr 26.01.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 8:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-256



Gemeinsam zum Erfolg

Innovative Betriebsvereinbarungen für ein harmonisches und produktives Arbeitsumfeld

Betriebsspezifische Themen, die geregelt werden sollten, können je nach Branche, Unternehmensgröße und regionalen Gesetzen variieren. Betriebsrat und Arbeitgeber sollten in enger Zusammenarbeit klare und gerechte Regelungen entwickeln, um ein produktives, harmonisches und rechtlich einwandfreies Arbeitsumfeld zu schaffen.

Was ist die Herausforderung?

Die Herausforderung liegt in der Ausarbeitung von umfassenden und ausgewogenen Regelungen, die den vielfältigen Bedürfnissen von Mitarbeiter*innen und den betrieblichen Anforderungen gerecht werden, ohne eine Betriebspartei zu übervorteilen.

Was bringt das Seminar?

Durch die Teilnahme an diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen die Chance, ein gründliches Verständnis für die effektive Gestaltung ihres Arbeitsumfelds zu entwickeln. Dabei erwerben sie praktische Fähigkeiten, um Teamarbeit zu fördern, Konflikte zu lösen und sich professionell zu verhalten. Dieses neu gewonnene Wissen ermöglicht es ihnen, aktiv an der Entwicklung betrieblicher Lösungen mitzuwirken und fundierte Betriebsvereinbarungen erfolgreich zu gestalten und umzusetzen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Transfergesellschaft: Voraussetzungen, Dauer und Höhe der Leistungen
- ▶ Verhalten von Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz
 - Vorgaben aus BetrVG, AGG und Grundgesetz
- ▶ Nutzung von Betriebsmitteln
- ▶ Datenschutz und Vertraulichkeit
- ▶ Urlaubsregelungen
- ▶ Konflikt- und Beschwerdemanagement
- ▶ Mitarbeiter*innenförderung im Betrieb
 - Qualifizierungsmaßnahmen
 - Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden
- ▶ Mitwirkungspflichten von Arbeitnehmer*innen



Termin	Mo 22.01. – Fr 26.01.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 8:30 – Fr 15:00
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-259



Arbeitsbedingungen verbessern

Die Gefährdungsbeurteilung umsetzen

Arbeits- und Gesundheitsschutz III

Die Gefährdungsbeurteilung ist der Dreh- und Angelpunkt des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Der dritte Teil der Seminarreihe „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ beleuchtet die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte der Interessenvertretungen, wenn es darum geht, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und zu gestalten.

Was kann der Betriebsrat tun?

Die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung sind vielfältig. Hier können nachhaltige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in den Betrieben erzielt werden.

Was bringt das Seminar?

Du erhältst die Grundlagen der gesetzlich verpflichtenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen gemäß §5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Abgerundet wird das Seminar durch eine Betriebsexkursion. Wir führen ein Gespräch mit dem dortigen Betriebsrat, das praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz eröffnet.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Wirtschaftliche Aspekte im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- ▶ Möglichkeiten der Prävention im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG
 - Ablauf, Methodenauswahl
 - Kriterien der Erfassung
 - Dokumentation, Maßnahmenkatalog und Wirksamkeitskontrolle
- ▶ Arbeitsplatzanalysen und Gefährdungsbeurteilungen an ausgewählten Fallbeispielen
 - Muskel-, Skeletterkrankungen und psychische Belastungen als Teil der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung



Termin	Mo 12.02. – Fr 16.02.
Seminarort	Dorint Hotel, Dresden
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 13:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-205



Konflikte analysieren

Basis der Kommunikation im Betrieb

Grundlagenseminar Modul I

Als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung wirst du oftmals im Betrieb um die Vermittlung in Konflikten oder Auseinandersetzungen gebeten, die sich aus der Arbeitsorganisation und Gestaltung von Prozessen ergeben. In diesem komplexen Miteinander entstehen oftmals Strukturen und Prozessabläufe, die nicht den Erwartungen der Kolleg*innen entsprechen.

Was ist das Problem?

Dauerhaft verdeckte und ignorierte Konflikte führen zu Unzufriedenheit und in letzter Instanz zu einer verminderten Arbeitsleistung bis hin zur "inneren Kündigung". Diese Konflikte erkennen und benennen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für deren Lösung.

Was bringt das Seminar?

In den Modulen I und II des Grundlagenseminars Beratung geht es darum, Strukturen von Konflikten in Organisationen zu erkennen. Es geht um Kommunikationsmodelle, Gesprächstechniken sowie Grundlagen der Konfliktdiagnostik und -deutung. Abschließend lernst du die Grundlagen der systemischen Organisationsbeschreibung kennen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Grundlegende Kommunikationsmodelle
- ▶ Basis der Gesprächsführung im betrieblichen Kontext
- ▶ Systematische Gesprächstechniken Teil I
 - Grundannahmen
 - Werte
 - Gesetzlichkeiten in der Beratung
- ▶ Konfliktlösungsansätze - Beilegung von Konflikten im Einfluss von Fairness und Macht
- ▶ Basics verschiedener Verhandlungsmodelle
 - Harvard I und II
 - Rubinstein-Verhandlungsmodell



Termin	Mo 19.02. – Fr 23.02.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 09:30 – Fr 13:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-248



Strategisch verhandeln

Regelungen mit dem Arbeitgeber, Betriebsvereinbarungen erstellen, verhandeln und leben

Als Betriebsrat kann es herausfordernd sein, Entscheidungen zu treffen und Veränderungen umzusetzen, insbesondere wenn das Management nicht kooperativ ist. Auch die begrenzte Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Zeit kann zu Konflikten führen. In unserem Seminar helfen wir dir, die Grundlagen der Erstellung von Betriebsvereinbarungen zu erlernen, um deine Arbeit effektiv und erfolgreich zu gestalten. Eine offene Kommunikation und Priorisierung von Aufgaben können dazu beitragen, die Arbeit zu vereinfachen.

Was ist das Problem?

Als Betriebsratsmitglied ist es oft schwierig, die verschiedenen Herausforderungen zu bewältigen, die sich stellen können. Zum Beispiel kann das Management keine ausreichende Unterstützung bieten, es können Konflikte innerhalb des Betriebsrats auftreten und es kann ein enges Zeitbudget geben. Zudem stellt sich oft die Frage, wer sich mit bestimmten Themen befassen sollte, und welche Ergebnisse dann in der Betriebsvereinbarung erzielt werden sollen. Alle diese Herausforderungen können den Job als Betriebsrat schwierig machen und eine Belastung darstellen.

Was bringt das Seminar?

Melde dich jetzt für unser Seminar zur Erstellung von Betriebsvereinbarungen an und verbessere deine Arbeit als Betriebsrat! In kurzer Zeit lernst du, wie du erfolgreich einen Entwurf verhandelst und umsetzt, den rechtlichen Rahmen verstehst und die Interessen der Beschäftigten besser vertrittst.

Seminarinhalte:

- ▶ **Bedarfsermittlung**
 - Interessen und Bedürfnisse der Beschäftigten erfassen
 - Gesprächsführung
 - Beschwerden als Auftrag zum handeln
- ▶ **Die Zielsetzung von Betriebsvereinbarungen, was ist wirklich wichtig**
 - Struktur und Aufbau der Betriebsvereinbarung
 - Wichtige Inhalte und deren Bedeutung
- ▶ **Verhandlungsführung mit dem Arbeitgeber**
 - Monatsgespräche als Vorbereitung der Verhandlung
 - Verhandlungskommissionen
 - Das Scheitern der Verhandlungen

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.



Termin	Mo 08.04. – Fr 12.04.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzufen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-208



Kolleg*innen schützen

Suchterkrankung im Betrieb – Ein Tabuthema sichtbar machen

Suchterkrankungen im Betrieb sind oft ein unangenehmes Thema. Gerade in den letzten Jahren sind Arbeitnehmer*innen immer häufiger in eine Spirale der Sucht gelangt, aus der sie nicht alleine herauskommen. Die Vermutung, dass im eigenen betrieblichen Umfeld eine Person suchtkrank sein könnte, führt oft zu einem Meideverhalten; man/frau* möchte ja nicht „petzen“.

Worum geht es?

In diesem Seminar erfährst du, welche Arten von Suchterkrankungen es gibt und welche Folgen es haben kann, wenn Sucherkrankungen im Betrieb ignoriert werden. Der Referent, vermittelt auf dem Hintergrund seiner Praxis als betrieblicher Suchtkrankenhelfer vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung suchterkrankter Kolleg*innen und Möglichkeiten der Etablierung von Hilfsstrukturen für Betroffene im Betrieb.

Was bringt das Seminar?

Du erhältst praxisnahe Anregungen für Dein eigenes Handeln als betriebliche Interessenvertretung im Betrieb. Du erfährst, wie auch in Deinem Betrieb eine Betriebliche Suchtkrankenhilfe installiert werden kann. Ebenso wird erarbeitet, welche Eckpunkte in einer möglichen Betriebsvereinbarung verankert werden können.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Suchtbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Aufgaben und Kompetenzen der betrieblichen Suchtkrankenhilfe
- ▶ Zusammenarbeit mit den innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Institutionen
- ▶ Der Stufenplan in einer Betriebsvereinbarung



Termin	Mo 15.04. – Di 16.04.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:00 – Di 17:00
Referent*in	Thomas Staude
Preis	620,- € zzgl. + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-003

Termin	Mo 23.09. – Di 24.09.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:00 – Di 17:00
Referent*in	Thomas Staude
Preis	620,- € zzgl. + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-004



Konflikte analysieren

Systematische Gesprächstechniken für den betrieblichen Alltag

Grundlagenseminar Modul II

Als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung wirst du oftmals im Betrieb um die Vermittlung in Konflikten oder Auseinandersetzungen gebeten, die sich aus der Arbeitsorganisation und Gestaltung von Prozessen ergeben. In diesem komplexen Miteinander entstehen oftmals Strukturen und Prozessabläufe, die nicht den Erwartungen der Kolleg*innen entsprechen.

Was ist das Problem?

Dauerhaft verdeckte und ignorierte Konflikte führen zu Unzufriedenheit und in letzter Instanz zu einer verminderten Arbeitsleistung bis hin zur „inneren Kündigung“. Diese Konflikte erkennen und benennen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für deren Lösung.

Was bringt das Seminar?

In den Modulen I und II des Grundlagenseminars Beratung geht es darum, Strukturen von Konflikten in Organisationen zu erkennen. Es geht um Kommunikationsmodelle, Gesprächstechniken sowie Grundlagen der Konfliktdiagnostik und -deutung. Abschließend lernst du die Grundlagen der systemischen Organisationsbeschreibung kennen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Interessen, Respekt und Wertschätzung als Grundprinzip der Beratung
- ▶ Systematische Gesprächstechniken II – Fortführung
- ▶ Nicht sprachliche Kommunikation und Mentalisation
- ▶ Vertiefung zur Konfliktanalyse und Kenntnisse verschiedener Faktoren, die Konflikte begünstigen
- ▶ Modell der Eskalationsstufen nach Glasl
- ▶ Bedeutung und Wertung von Konflikten in Organisationen am Beispiel von Change-Management



Termin **Mo 10.06. – Fr 14.06.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:30 – Fr 15:00

Referent*in N.N.

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-249



Die starke SBV

Schwerbehindertenvertretung – Vertretung von Menschen nach dem SGB IX

Teil I

Die SBV-Wahlen haben stattgefunden und Du bist gewählt worden. Wir gratulieren Dir dazu, dass Du dieses anspruchsvolle Amt mit Leben füllen möchtest! Wie das gut gelingen kann und welchen Rahmen Du dabei beachten solltest, ist Grundlage dieses Einstiegsseminars.

Was ist das Problem?

Gemeinsam mit Dir klären wir die Anforderungen des SGB IX, die Grundlagen Deiner täglichen Arbeit im Betrieb sind. Das Seminar ist eine Hilfe, um die Inhalte der einzelnen Paragraphen näher kennen und auslegen zu lernen, damit Du sie für Deine Tätigkeit gut nutzen kannst und so die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung wahrst.

Was bringt das Seminar?

Mit unserer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir Dich, die ersten Schritte in diesem Amt zu gehen. Praxisnahe Beispiele und unsere erfahrenen Referent*innen begleiten Deinen guten Einstieg in die Schwerbehindertenvertretung (SBV). Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, Dich mit Kolleg*innen zu vernetzen, was Dir bei Deiner weiteren Tätigkeit eine große Hilfe ist.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Wahlamt Schwerbehindertenvertretung – Vertrauensperson

- ▶ Wen vertrete ich eigentlich

- ▶ Meine Rolle als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

- ▶ Ansprechpartner*innen

- ▶ Rechte und Pflichten der Vertrauenspersonen

- ▶ Rechte der Arbeitnehmer*innen, die ich vertrete

- ▶ Inklusion

- ▶ Antragstellung

- ▶ Präventionsaufgaben



Termin **Mo 17.06. – Fr 21.06.**

Seminarort **Bad Honnef**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 15:00

Referent*in N.N.

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-252



Mitbestimmung nutzen

Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)

Ein ganzheitliches Produktionssystem (GPS) ist eine Organisationsstrategie, die darauf abzielt, die Produktivität, Qualität und Flexibilität im Betrieb zu verbessern, in dem alle betrieblichen Prozesse integriert und optimiert werden. GPS kann verschiedene Aspekte der Produktion wie Materialfluss, Informationsfluss, Arbeitsorganisation, Mitarbeiterentwicklung und Qualitätsmanagement umfassen. Aber auch die Verwaltungsbereiche.

Was ist das Problem?

Wenn ein Unternehmen ein GPS einführen möchte, hat der Betriebsrat verschiedene Mitbestimmungsrechte gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Der Betriebsrat hat unter anderem das Recht, bei der Einführung und Erweiterung von GPS bei Arbeitszeit, Personalentwicklung, Einführung von technischen Einrichtungen, Arbeitsorganisation und Datenschutz.

Was bringt das Seminar?

Wie alle Seminare bei Arbeit und Leben spielt auch in diesem Seminar der Praxisbezug die bedeutendste Rolle. Unser Ziel ist es, dir eine Idee davon zu vermitteln, welche Themen schon jetzt Anwendung in deinem Unternehmen finden und wie Du als Betriebsrat ganz konkret gute Regelungen treffen kannst.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Bestandteile ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS)
- ▶ Vermeidung von Verschwendungen
- ▶ KVP
- ▶ Standardisierung
- ▶ Null-Fehler-Prinzip
- ▶ Fließprinzip
- ▶ Pull-Prinzip
- ▶ Mitarbeiter- und Zielorientierung
- ▶ Visuelles Management
- ▶ Gestaltungsansätze unter Berücksichtigung der Arbeitsstätten- und Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- ▶ Grundsätze für die Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung



Termin **Mo 03.08. – Fr 06.08.**

Seminarort **Intercity Berlin Ostbahnhof, Berlin**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 15:00

Referent*in Jörg Pielemeier

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-210



Konflikte bearbeiten

Konfliktklärungsansätze in Klein- und Großgruppen

Aufbauseminar Beratung Modul III

Als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung wirst du oftmals im Betrieb um die Vermittlung in Konflikten oder Auseinandersetzungen gebeten, die sich aus der Arbeitsorganisation und Gestaltung von Prozessen ergeben. In diesem komplexen Miteinander entstehen oftmals Strukturen und Prozessabläufe, die nicht den Erwartungen der Kolleg*innen entsprechen.

Was ist das Problem?

Dauerhaft verdeckte und ignorierte Konflikte führen zu Unzufriedenheit und in letzter Instanz zu einer verminderten Arbeitsleistung bis hin zur "inneren Kündigung". Diese Konflikte erkennen und benennen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für deren Lösung.

Was bringt das Seminar?

In den Modulen I bis III des Aufbauseminars Beratung erhältst du Kenntnisse zum Beratungskontext im Betrieb. Du lernst und erprobst wesentliche Methoden, die sowohl in Einzel- als auch Gruppensetting zur Beilegung von Konflikten genutzt werden können.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Coaching Methoden Teil III
 - Know How zu Kleingruppenkonflikten
 - Team-, Gruppen-, Bereichs- und Abteilungskonflikte
- ▶ Coaching Methoden Teil IV
 - Großgruppenmoderation und Open Space
 - Fish-Bowl
 - Rituelles Streitgespräch und twin-star (C)
- ▶ Methoden zur Strukturierung von Bearbeitungskontexten



Termin **Mo 04.11. – Fr 08.11.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mo 09:30 – Fr 13:00

Referent*in N.N.

Preis 1.290,- € zzgl. Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-250

**Neu!**

Einführung in die betriebliche Entgeltgestaltung

Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretung sind fast täglich mit Fragen der Entgeltgestaltung konfrontiert. Dabei geht es um die Fragen der Eingruppierung, des Entgeltgrundsatzes sowie um das Thema menschlicher Leistung und deren Bezahlung. Tarifverträge sowie die Mitbestimmungsparagrafen legen hierzu die Bedingungen fest. Im Seminar werden die unterschiedlichen Entgeltbestandteile und deren Zustandekommen behandelt. Dieses Seminar ist ein Einführungsseminar.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die verschiedenen Einflussgrößen bei der Entgeltfindung. Sie kennen die Ansätze betrieblicher Entgeltpolitik und Möglichkeiten der Einflussnahme. Sie können allgemeine Fragen der Beschäftigten zum Entgelt beantworten. • Voraussetzungen sind Kenntnisse aus den Seminaren BetrVG 1 und 2.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Arbeitsgestaltung im Betrieb

- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Entgeltpolitik

- ▶ Bedeutung von Tarifverträgen

- ▶ Entgeltaufbau und Entgeltsystematik (Grundlagen)

- ▶ verschiedene Entgeltbestandteile

- ▶ Arbeitsbeschreibung, Bewertung und deren Begründung

- ▶ Beispiele aus der Praxis

- ▶ Austausch



Termin	Mo 08.04. – Mi 10.04.
Seminarort	Mercure Johannisberg, Bielefeld
Zeiten	Mo 9:30 – Mi 15:00
Referent	Klaus Pahde
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-110



Kolleg*innen schützen!

Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb

Eine wichtige Grundlage der Arbeit von Betriebsrät*innen ist es, sich mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen, um die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer zu schützen und positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels sicherzustellen.

Worum geht es?

Für Betriebsräte geht es bei den Mitbestimmungsrechten in betrieblichen Veränderungsprozessen darum, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber über Personalplanung, Sozialpläne, Interessenausgleich, technische/organisatorische Veränderungen und weitere Themen im Zusammenhang mit betrieblichen Veränderungsprozessen zu verhandeln.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar bietet dir die Gelegenheit, dich eingehend mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen, um als Betriebsrät*in die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer*innen zu schützen, positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels zu gewährleisten und so einen nachhaltigen Mehrwert für Ihre betriebliche Mitbestimmung zu erzielen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Personalplanung
- ▶ Sozialplan
- ▶ Interessenausgleich
- ▶ Mitwirkung bei technischen und organisatorischen Veränderungen
- ▶ Informationsrechte
- ▶ Mitbestimmung bei Einstellungen
- ▶ Mitbestimmung bei Versetzungen
- ▶ Mitbestimmung bei Kündigungen



Termin **Mo 08.04. – Fr 12.04.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 15:00

Referent*in N.N.

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-228



Wir werden im Betrieb mit Betriebsrat agil

Stärkung der Betriebsratsrechte: Agilität gemeinsam gestalten

Die aktuelle Umsetzung von Agilität variiert von Unternehmen zu Unternehmen. Während einige bereits erfolgreich agil arbeiten und die Vorteile nutzen, stehen andere noch vor Herausforderungen, ihre Strukturen, Prozesse und Unternehmenskultur anzupassen, um Agilität vollständig zu implementieren. In diesem Prozess spielen die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats eine entscheidende Rolle und tragen sogar zum Erfolg des Unternehmens bei.

Was ist das Problem?

Der Betriebsrat steht bei der Umsetzung vor aktuellen Herausforderungen, da die Anpassung der Strukturen, Prozesse und Unternehmenskultur eine komplexe Aufgabe darstellt und eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung erfordert. Zusätzlich besteht die Notwendigkeit, die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Interessen der Arbeitnehmer angemessen berücksichtigt werden.

Was bringt das Seminar?

Ein inspirierender Seminarbesuch bietet eine einzigartige Gelegenheit, dein Wissen und deine Fähigkeiten in Bezug auf die erfolgreiche Umsetzung von Agilität weiter auszubauen. Du wirst in der Lage sein, die notwendigen Kompetenzen zu entwickeln und erlangst das Selbstvertrauen, aktiv an den Veränderungen mitzuwirken, um die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltig zu vertreten. Darüber hinaus wirst du wertvolle Einblicke in bewährte Praktiken, agile Tools und die Förderung einer transparenten und kollaborativen Arbeitskultur gewinnen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Termin **Mo 15.04. – Fr 19.04.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mo 17:30 – Fr 13:00

Referent Murat Korkmaz

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-251

Seminarinhalte:

- ▶ **Informationsaustausch:** Umfassende Information über geplante Agilitätsmaßnahmen für den Betriebsrat
 - Informationsrechte nach §80 BetrVG
 - Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses nach §106 BetrVG

- ▶ **Schulungen und Weiterbildung:** Bereitstellung von Schulungen zur Förderung agiler Fähigkeiten.
 - Mitbestimmung bei internen und externen Schulungsmaßnahmen

- ▶ **Arbeitszeiten und Arbeitsbelastung:** Angemessene Arbeitszeitregelung und Vermeidung von Überlastung.
 - Psychische Belastung
 - Entgrenzung der Arbeit

- ▶ **Mitbestimmung bei Veränderungen:** Beteiligung des Betriebsrats an organisatorischen Veränderungen.
 - Rechte des Betriebsrats nach §87 BetrVG
 - Grundlegende Rechte aus dem ArbSchG
 - Begrenzung der Arbeitszeit

- ▶ **Arbeitsplatzsicherheit:** Schutz der Arbeitsplätze während der Einführung von Agilität.
 - Beschäftigungssicherung
 - Personalplanung

- ▶ **Kommunikation und Zusammenarbeit:** Förderung offener Kommunikation und enger Zusammenarbeit im Betrieb.





Aufgaben, Ausschüsse und Projekte

Basics für den BR

Der Seminarbesuch bietet Betriebsrät*innen die Möglichkeit, neues Wissen, Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die für ihre Aufgaben im Betriebsratsgremium und bei der Interessenvertretung der Beschäftigten relevant sind. Durch den Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Expert*innen können neue Perspektiven gewonnen, Netzwerke aufgebaut und bewährte Praktiken geteilt werden, um effektiver und erfolgreich zu agieren.

Worum geht es?

Der Betriebsrat übernimmt zunehmend vielfältige Aufgaben und muss diese effektiv bewältigen. Das Betriebsverfassungsgesetz bietet dem Betriebsrat verschiedene Handlungsoptionen, jedoch gibt es oft keinen klaren Leitfaden zur konkreten Nutzung und Strukturierung dieser Optionen.

Was bringt das Seminar?

Durch den Besuch dieses Seminars erlangen Betriebsrät*innen ein fundiertes Verständnis der im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) vorgesehenen Möglichkeiten zur Aufgabenteilung, insbesondere in Bezug auf Arbeitsgruppen und die Beteiligung der Mitarbeitenden. Es werden praxisorientierte Anwendungen dieser relevanten Paragraphen betrachtet und Techniken vermittelt, um die Aufgaben gemäß den Vorgaben des BetrVG effektiv wahrzunehmen und die Rechte und Interessen der Beschäftigten erfolgreich zu vertreten.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG):
Rechtliche Grundlage, Rechte und Pflichten des Betriebsrats.

- ▶ Geschäftsordnung: Interne Regeln, Verfahrensweisen für Betriebsratsarbeit.

- ▶ Tagesordnung: Strukturierte Liste, Themen in Sitzungen.

- ▶ Ausschüsse und Arbeitsgruppen:
Spezifische Themen, Aufgabenbereiche im Betriebsrat.

- ▶ Informationsbeschaffung: Recht auf Informationen vom Arbeitgeber.

- ▶ Kommunikation: Effektiver Austausch im Gremium, mit Beschäftigten.



Termin	Mo 22.04. – Fr 26.04.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.350,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-234



Grundlagen und Rechtsprechung I

Gesundheitsrisiken erkennen

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wird als Thema für Betriebs- und Personalräte immer wichtiger. Im ersten Seminar der Reihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" stehen Grundlagen, also geltende Normen und die aktuelle Rechtsprechung, im Vordergrund.

Worum geht es?

Es geht um die wesentlichen Strukturen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Welche gesundheitlichen Risiken gibt es und welche Arbeitsschutzstrategien und Handlungsmöglichkeiten hat die betriebliche Interessenvertretung?

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam erörtern wir o. g. Themen. Darüber hinaus erhältst Du über eine geführte Exkursion in die Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund praxisnahe Anregungen für dein eigenes Handeln im Betrieb.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

**MIT BESUCH DER
DEUTSCHEN ARBEITSSCHUTZ-
AUSSTELLUNG (DASA)**

Seminarinhalte:

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick

- ▶ Gesundheitsrisiken durch Gefahrstoffe, Lärm, Heben und Tragen

- ▶ Aufbau und System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen

- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes und zentraler Verordnungen

- ▶ Die Gefährdungsbeurteilung als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers

- ▶ Aufgaben und Kompetenzen von Berufsgenossenschaften und staatlichen Aufsichtsbehörden

- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Institutionen



Termin	Mo 22.04. – Fr 26.04.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-204



Behandlung von Beschwerden nach dem BetrVG

Konflikte analysieren – Basis der Kommunikation im Betrieb

Grundlagenseminar Modul I

Als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung wirst du oftmals im Betrieb um die Vermittlung in Konflikten oder Auseinandersetzungen gebeten, die sich aus der Arbeitsorganisation und Gestaltung von Prozessen ergeben. In diesem komplexen Miteinander entstehen oftmals Strukturen und Prozessabläufe, die nicht den Erwartungen der Kolleg*innen entsprechen.

Was ist das Problem?

Dauerhaft verdeckte und ignorierte Konflikte führen zu Unzufriedenheit und in letzter Instanz zu einer verminderten Arbeitsleistung bis hin zur „inneren Kündigung“. Diese Konflikte erkennen und benennen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für deren Lösung.

Was bringt das Seminar?

In den Modulen I und II des Grundlagenseminars Beratung geht es darum, Strukturen von Konflikten in Organisationen zu erkennen. Es geht um Kommunikationsmodelle, Gesprächstechniken sowie Grundlagen der Konfliktdiagnostik und -deutung. Abschließend lernst du die Grundlagen der systemischen Organisationsbeschreibung kennen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Beschwerderechte von Mitarbeiter*innen nach dem BetrVG

- ▶ Grundlegende Kommunikationsmodelle

- ▶ Basis der Gesprächsführung im betrieblichen Kontext

- ▶ Systematische Gesprächstechniken Teil I
 - MGrundannahmen
 - Werte
 - Gesetzlichkeiten in der Beratung

- ▶ Konfliktlösungsansätze - Beilegung von Konflikten im Einfluss von Fairness und Macht

- ▶ Basics verschiedener Verhandlungsmodelle
 - Havard I und II
 - Rubinstein-Verhandlungsmodell



Termin	Mi 22.05. – Fr 24.05.
Seminarort	Plaza Premium, Timmendorfer Strand
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 15:00
Zeiten	Mi 08:30 - Fr 15:00
Referent*in	Jörg Pielemeier, Emine Safi
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-200



Beschwerden nach dem BetrVG

Zielfindung für Betriebsvereinbarung und Kommunikation an die Belegschaft

Grundlagenseminar Modul II

Als Mitglied der betrieblichen Interessenvertretung wirst du oftmals im Betrieb um die Vermittlung in Konflikten oder Auseinandersetzungen gebeten, die sich aus der Arbeitsorganisation und Gestaltung von Prozessen ergeben. In diesem komplexen Miteinander entstehen oftmals Strukturen und Prozessabläufe, die nicht den Erwartungen der Kolleg*innen entsprechen.

Was ist das Problem?

Dauerhaft verdeckte und ignorierte Konflikte führen zu Unzufriedenheit und in letzter Instanz zu einer verminderten Arbeitsleistung bis hin zur "inneren Kündigung". Diese Konflikte erkennen und benennen zu können war Bestandteil des ersten Seminars. Jetzt widmen wir uns den Voraussetzungen für angemessene Lösungen im Betrieb.

Was bringt das Seminar?

Im zweiten Modul geht es um die Strukturierung von Beschwerdelösungen. Wir legen dabei besonderen Wert auf den Umgang mit personenbezogenen Daten, angemessene Konfliktlösungen unter Berücksichtigung des BetrVG, das innerbetriebliche CSR und eine erfolgreiche Kommunikation mit den Mitarbeiter*innen..

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Dokumentation von Beschwerden

- ▶ Strukturierung

- ▶ Beschäftigtendatenschutz

- ▶ Konfliktlösungsmöglichkeiten
 - Beschwerdestellen
 - Was tun, wenn Arbeitgeber*innen die Beschwerde für nicht berechtigt halten

- ▶ Wie kann der Betriebsrat Lösungen Präsentieren
 - Einzelgespräche
 - Sprechstunden
 - Abteilungsversammlungen
 - Betriebsversammlungen



Termin	Mi 11.12. – Fr 13.12.
Seminarort	Intercity Hotel Berlin Ostbahnhof, Berlin
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Jörg Pielemeier, Emine Safi
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-220



Klare Regelungen treffen

Mobile Arbeit gesund regeln

In den letzten Jahren hat sich das Verhältnis von stationärer zu mobiler Arbeit spürbar verändert. Getrieben von technologischem Fortschritt und veränderten Arbeitskulturen hat die mobile Arbeit an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Unternehmen ermöglichen flexibles Arbeiten von verschiedenen Standorten aus, was zu einer Verschiebung des traditionellen Arbeitsparadigmas hin zu einer agileren, ortsunabhängigen Arbeitsweise führt.

Was ist das Problem?

In dieser Situation gibt es viel Handlungsbedarf für Betriebsrät*innen der darin bestehen, sicherzustellen, dass die Rechte und Interessen der Beschäftigten im Zuge der vermehrten mobilen Arbeit angemessen geschützt und vertreten werden.

Was bringt das Seminar?

Entdecken in unserem Seminar neue Einblicke in rechtliche Rahmenbedingungen der mobilen Arbeit. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen bei der Umsetzung einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. Auch andere Aspekte wie der Datenschutz im Homeoffice werden behandelt. Du bist auch in der Lage, Arbeitszeitstrategien sowie weitere Belastungen und Gefährdungen von den Arbeitnehmer*innen abzuwenden. Die Summe des Gelernten verbessert ihre Arbeitsqualität und Effizienz im Remote-Umfeld.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ **Gesetzliche Grundlagen der mobilen Arbeit:**
 - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
 - Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
 - Zugangsrechte von Arbeitgeber und Betriebsrat

- ▶ **Ergonomische Aspekte der Arbeitsplatzgestaltung:**
 - Belastungen von Muskeln und Skelett
 - Belastungen für das Auge

- ▶ **Datenschutz und Datensicherheit:**
 - Verarbeiten von Daten im häuslichen Umfeld

- ▶ **Arbeitszeitgestaltung und Verfügbarkeit:**
 - Arbeitsrechtliche Aspekte:
 - Krankmeldung
 - Arbeitsunfälle in der häuslichen Gemeinschaft – Was ist zu tun?

- ▶ **Psychische Belastung bei mobiler Arbeit**



Termin **Mi 22.05. – Fr 24.05.**

Seminarort **Plaza Premium, Timmendorfer Strand**

Zeiten **Mi 08:30 – Fr 15:00**

Referent*in **N.N.**

Preis **925,- € + Tagungsstättenpauschale**

Seminar-Nr. **24ABR-261**



Erweitere dein Know-How!

Neue Herausforderungen für den Betriebsrat bei der Digitalisierung und Industrie 4.0

Die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen wird unmittelbar von der digitalen Transformation beeinflusst. In dieser Aussage schwingt die Angst vor den Verlust vieler Arbeitsplätze in der Gesellschaft mit. Wir möchten mit dir in diesem Seminar das Thema praxisnah bearbeiten und auf Risiken, Chancen und Handlungsmöglichkeiten bei den anstehenden Veränderungsprozessen sehen.

Was kann man tun?

Die Wandlung der Unternehmen kann nur gelingen, wenn auch die Kolleg*innen mitgenommen werden. Dabei spielen die Themen Personalplanung, Beschäftigungssicherung und Qualifizierung eine zentrale Rolle. Diese Prozesse unter Berücksichtigung des Betriebsverfassungsgesetzes zu begleiten ist die Zukunftsaufgabe der Betriebsräte*innen.

Was bringt das Seminar?

Du lernst praxisorientiert die wesentlichen Merkmale der digitalen Transformation kennen. Dabei erlangst Du Handlungswissen, mit dem sich deine Betriebsratstätigkeit gestalten lässt. Ebenso ist es dir möglich, die Wünsche und Bedürfnisse der Kolleg*innen, in die zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens einzubringen. Damit leistest Du einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand des Unternehmens bei gleichzeitiger Beschäftigungssicherung der Kolleg*innen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Begriffsklärung wesentlicher Merkmale der digitalen Transformation
 - Industrielle Produktion
 - Digitales Prozessmanagement
 - Cloud-Computing

- ▶ Beschäftigtendatenschutz
 - Speichern von Prozessdaten
 - Verdeckte Leistungsermittlung

- ▶ Qualifizierungsbedarfe erkennen und Kolleg*innen begleiten
 - Auswahl: Wer soll wann, wie und wo qualifiziert mit welchem Zweck qualifiziert werden?
 - Anforderungsprofile an Qualifizierungsangebote
 - Der Betriebsrat als Qualifizierungsbegleiter

- ▶ Beschäftigungssicherung



Termin	Mo 10.06. – Fr 14.06.
Seminarort	Intercity Hotel Berlin Ostbahnhof, Berlin
Zeiten	Mo 09:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-249



Arbeits- und Gesundheitsschutz II

Sicher und gesund im Betrieb

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wird als Thema für Betriebs- und Personalräte immer wichtiger. Der zweite Teil der Seminarreihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" widmet sich dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und der Vorschrift 1 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Worum geht es?

Es geht um die Rechte und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Welche Pflichten hat der Arbeitgeber, welche Mitwirkungspflichten haben die Arbeitnehmer*innen? Welche Regelungen sollten Betriebs- und Dienstvereinbarungen beinhalten?

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam leiten wir Erkenntnisse über Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten aus den Gesetzen und Vorschriften ab. Dazu gehören unter anderem die Bestellung und das Zusammenwirken betrieblicher Akteur*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Arbeitsschutzprobleme an ausgewählten Beispielen

- ▶ Die Aufgaben der Fachkraft und des Betriebsarztes nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 1
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ Die Umsetzung von Arbeitsschutzverordnungen

- ▶ Berufskrankheiten-Recht und arbeitsmedizinische Vorsorge

- ▶ Mitwirkung der Interessenvertretung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz



Termin	Mo 24.06. – Fr 28.06.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-209

Termin	Mo 02.09. - Fr 06.09.
Seminarort	Steigenberger Conti Hansa, Kiel
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-249



Kolleg*innen schützen

Arbeitssysteme und der Umgang mit Lasten und Lärm im Betrieb

Der Betriebsrat und die Geschäftsleitung müssen sich auf Maßnahmen zur Lärminderung und Lastenbewältigung einigen, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten. Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen hierfür sind das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV).

Was kann man tun?

In diesem praxisorientierten Seminar werden die Teilnehmenden mit den grundlegenden Aspekten des Umgangs mit Lärm und Lasten vertraut gemacht. Sie erlangen nicht nur das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten, um das Gelernte im Betrieb umzusetzen, sondern auch die Kompetenz, bei auftretenden Problemen angemessen mit Lärm und Lasten am Arbeitsplatz umzugehen und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Was bringt das Seminar?

Ein Seminarbesuch zu diesem Thema vermittelt ein umfassendes Verständnis für den Umgang mit Lärm und Lasten am Arbeitsplatz, inklusive rechtlicher Grundlagen und praktischer Maßnahmen. Teilnehmende erwerben das Wissen und die Fähigkeiten, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten, Maßnahmen im Betrieb umzusetzen und Probleme in Bezug auf Lärm und Lasten effektiv zu bewältigen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ **Arbeitssysteme: Über was reden wir?**
 - Bestandteile von Arbeitssystemen
 - Zusammenwirken Mensch/Betriebsmittel
 - Belastungs- und Beanspruchungsmodell
- ▶ **Methoden zur Aufnahme von Gefährdungen**
 - Tätigkeitsanalyse
 - ABBV
 - Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ **Grundlagen für die Erhebung von Belastungen**
 - Beispiel Lärm und Lasten
 - Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung



Termin **Mo 01.07. – Fr 05.07.**

Seminarort **Berlin**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 15:00

Referent Jörg Pielemeier

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-236



Clever in Rente I

Rente – Was ist möglich vor 67?

Seinen Rentenbeginn kann man wählen! Er ergibt sich aus einer von 4 Altersrenten. Die Rentenhöhe ist unter anderem anhängig vom Rentenbeginn und ist oft niedriger als erwartet.

Zum Rentenbeginn und zur Rentenhöhe kursieren viele Halbwahrheiten, die zu teuren Fehlern führen können. Viele Beschäftigte wollen vor der Regelaltersrente aufhören zu arbeiten. Die Rententinformation der Rentenversicherung lässt nicht erkennen, welche vorzeitigen Ausstiegsmöglichkeiten bestehen und wie sich diese auf die Rentenhöhe auswirken.

In diesem Seminar werden mit starkem Bezug zur betrieblichen Praxis die Gestaltungsmöglichkeiten betrachtet, die es für die Beschäftigten gibt. Die Auswirkung von Altersteilzeit und Arbeitslosigkeit auf die Rentenhöhe und werden aufgezeigt und unterschiedliche Wege miteinander verglichen. Betriebliche Interessenvertretungen erhalten dadurch einen Überblick über die Auswirkungen der verschiedenen Wege in die Rente. Damit wird eine bessere Grundlage für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber bei Personalabbau geschaffen. Nach dem Seminar können Abfindungsregelungen beurteilt werden und die Beschäftigten umfassend zum Übergang in die Rente informiert werden.

Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die Rentenbeginne und die Rentenhöhe zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet! • Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 50 € für die Softwarezugänge berechnet!

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rentenauskunft und Renteninformation • Was bedeuten die Daten? | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Anforderungsprofile an Qualifizierungsangebote • Der Betriebsrat als Qualifizierungsbegleiter • Beschäftigungssicherung | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Steuern und Solidaritätsbeitrag |
| <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschiedene Altersrenten und deren Voraussetzungen • Welche Zeiten zählen? | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ermittlung der Rentenhöhe | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auswirkung vorzeitiger Ausstiege auf die Rentenhöhe |
| <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ermittlung der Rentenbeginne • mit Abschlag / ohne Abschlag | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bruttorente ▶ Sozialversicherungsbeiträge | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hinzuverdienst und Teilrente ▶ Wichtige Hinweise für betriebliche Verhandlungen |

Termin	Mo 04.03. – Mi 06.03.
Seminarort	Mercure Johannisberg, Bielefeld
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 15:00
Referent	Klaus Rahe
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-100

Termin	Mo 15.04. – Mi 17.04.
Seminarort	Gasthof Bären, Randersacker
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 13:00
Referent	Tim Buber
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-111

Termin	Mo 16.09. – Mi 18.09.
Seminarort	Mercure Johannisberg, Bielefeld
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 15:00
Referent	Klaus Rahe
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-102





Clever in Rente II + III

Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente

Fast die Hälfte der Beschäftigten wechselt nicht aus einem Job in die Rente.

Ein Ausscheiden über Transfergesellschaft, Arbeitslosigkeit oder Krankheit/Erwerbsminderung erfolgt oft überraschend und ungeplant. Betriebliche Interessenvertretungen benötigen umfassende Kenntnisse zu diesen Themenfeldern, um notwendige Vereinbarungen abzuschließen und entsprechende Hilfestellungen geben zu können. Teilweise wird beim Ausscheiden eine Entlassungsentuschädigung gezahlt. Was ist angemessen und wie verwendet man diese am besten?

Wie lässt sich Altersteilzeit nutzen? Ist Teilzeit eine Alternative?

In diesem Seminar wird mit starkem Bezug zur betrieblichen Praxis dargestellt, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt und welche Fehler es zu vermeiden gilt.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme des Seminars „Clever in Rente 1 – Rente Was ist möglich vor 67“?

Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die entsprechenden Leistungen und Zahlungen zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet!

Für die Berechnungssoftware wird ein zusätzlicher Betrag von 85 € in Rechnung gestellt.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Arbeitslosigkeit: Melde- und Antragsfristen, Auswirkung auf die Rente, Bezugsdauer und Höhe von ALG I, Sperrzeiten, Ruhezeiten, Behandlung von Abfindungen, Berücksichtigung bei der Wartezeit

- ▶ Transfergesellschaft: Voraussetzungen, Dauer und Höhe der Leistungen

- ▶ Krankheit: Überblick zu Anspruchsdauer und Höhe von Krankengeld sowie anschließendem Arbeitslosengeld (wg. Langzeiterkrankung)

- ▶ Altersteilzeit: Kurzüberblick zu Lage und Dauer

- ▶ steuerliche Auswirkungen von Entgeltersatzleistungen: Progressionsvorbehalt, Steuerklassenwahl

- ▶ Erwerbsminderung: Überblick zu den Voraussetzungen und zur Höhe der Erwerbsminderungsrente

- ▶ Abfindung: Auszahlungszeitpunkt, Verwendung, brutto/ netto

- ▶ Ausgleich von Rentenabschlägen: Möglichkeiten, Auswirkungen, Rentabilität

- ▶ Wertguthaben (Lebensarbeitszeitkonten): Voraussetzungen, Funktion, Möglichkeiten, Vergleich zu Abfindung

- ▶ Teil-Rente: Reduzieren der Arbeitszeit und gleichzeitiger Bezug einer vorgezogenen Teil-Altersrente



Termin	Mo 13.05. – Fr 17.05.
Seminarort	Welcome Hotel, Meschede/Hennesee
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Klaus Rahe
Preis	1.350,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-101

Termin	Mo 04.11. – Fr 08.11.
Seminarort	Best Western Plus Arosa, Paderborn
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent	Klaus Rahe
Preis	1.350,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-103



Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern

Familiengerechte Arbeitszeiten, Mutterschutz, Brückenteilzeit, Elternrechte

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nicht nur in Corona-Zeiten und für Alleinerziehende anstrengend und herausfordernd. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen im Betrieb tragen zu mehr Mitarbeiterzufriedenheit und steigender Produktivität bei. In Zeiten des Fachkräftemangels ist Familienfreundlichkeit sogar als Wettbewerbsvorteil zu sehen.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Die gesetzlichen und rechtlichen Voraussetzungen, um eine Auszeit als Arbeitnehmer*in Anspruch nehmen zu können, sind unterschiedlich und zum Teil recht kompliziert und bürokratisch. Gut, wenn sich der Betriebsrat damit auskennt.

Was bringt das Seminar?

In diesem Seminar lernst du die aktuellen Regelungen rund um das Thema Mutterschutz sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen und konkreten Handlungsinstrumente des Betriebsrats kennen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Betrieb zu verbessern.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

- ▶ Familienfreundliche Arbeitszeiten: Formen, Möglichkeiten und Mitbestimmung des Betriebsrats

- ▶ Freistellung nach dem Elternzeitgesetz

- ▶ Elterngeld Plus

- ▶ Die neue Brückenteilzeit

- ▶ Weitere Rechte für Mütter und Eltern

- ▶ das neue Mutterschutzgesetz

- ▶ Pflegezeit und Familienpflegezeit

- ▶ Ansprüche nach Gesetz, Tarifvertrag und Arbeitsvertrag



Termin	Mo 13.05. – Mi 15.05.
Seminarort	Mercure Johannisberg, Bielefeld
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 15:00
Referent	Mario Struß
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-107



Clever in Rente 2b

Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)

NEU IM PROGRAMM

Mit dem TV FlexÜ, der 2015 abgeschlossen wurde, ist in der Metall- und Elektroindustrie die Berechnung der Aufstockung grundsätzlich verändert worden. Daraus ergeben sich i.d.R. finanzielle Vorteile für Beschäftigte mit Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit, für Beschäftigte in den höheren Entgeltgruppen ergeben sich i.d.R. finanzielle Nachteile. Der neue Tarifvertrag zwingt auch niemanden mehr in eine Altersrente mit Abschlag. Bei einer geschickten Kombination der persönlichen Rentenbeginne mit Altersteilzeit kann ein früheres Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und gleichzeitig eine höhere Rente erreicht werden.

Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt und durch Übungen vertieft. Sie sind notwendig, um die gesetzlichen und tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit anzuwenden, um Betriebsvereinbarungen abzuschließen und um die Beschäftigten informieren zu können.

Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die Lage und Dauer der ATZ zu bestimmen und die Höhe des Entgelts zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet! Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 50 € für die Softwarezugänge berechnet.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Altersteilzeit
- ▶ Was muss bei Betriebsvereinbarungen beachtet werden?
- ▶ Dauer und Lage der Altersteilzeit in Verbindung mit den persönlichen Rentenbeginnen
- ▶ Antragstellung, Anspruch, Quoten, Abfindung, zusätzliche Rentenbeiträge
- ▶ Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
- ▶ Krankheit, Insolvenz, Kurzarbeit, Progressionsvorbehalt
- ▶ Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit



Termin **Mo 17.06. – Mi 19.06.**

Seminarort **Mercure Johannisberg, Bielefeld**

Zeiten Mo 09:30 – Mi 15:00

Referent Klaus Rahe

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-104

Termin **Mo 02.12. – Mi 04.12.**

Seminarort **Mercure Johannisberg, Bielefeld**

Zeiten Mo 09:30 – Mi 15:00

Referent Klaus Rahe

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-105



NEU IM PROGRAMM

Clever in Rente

Aufhebungsverträge / Freiwilligenprogramme – Ausstiegswege vergleichen

brutto / netto

Aktuell werden im Rahmen von Betriebsänderungen häufig „Freiwilligenprogramme“ vereinbart und angeboten.

Der Übergang in eine Altersrente erfolgt dabei über unterschiedliche Wege: Kündigung, Aufhebungsvertrag, Altersteilzeit, Übergang in eine Transfergesellschaft, Arbeitslosigkeit, Nutzung von Wertguthaben. Dabei ist es für Betriebsräte und die Beschäftigten oft schwer zu beurteilen, welcher Weg zu den geringsten finanziellen Einbußen führt.

In diesem Seminar werden umfangreiche Kenntnisse vermittelt und Berechnungen durchgeführt, die Betriebsräten helfen passende betriebliche Vereinbarungen abzuschließen und Beschäftigte hierüber zu informieren.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch eines Rentenseminars wie Clever in Rente 1: Was ist möglich vor 67? und umfassende Kenntnisse zum Ausscheiden über Arbeitslosigkeit z.B. aus dem Seminar Clever in Rente Teil 2: Was ist möglich vor der Rente?

Die Teilnehmenden bekommen im Seminar umfangreiche Berechnungsprogramme. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen! Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet.

Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 50 € für die Softwarezugänge berechnet!

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Auswirkungen der Beendigungswege auf die Einkünfte vor der Rente: Transfer-Kug, Arbeitslosengeld, Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
- ▶ Zusätzliche Aufstockungsmöglichkeiten, Abfindungen, mögliche Sperr- und Ruhezeiten
- ▶ Auswirkungen der Beendigungswege auf die Rentenhöhe - Vergleichende Berechnung unter Berücksichtigung von Abfindungen – Sperr- und Ruhezeiten
- ▶ Häufige Fehler beim Übergang in die Rente
- ▶ Vergleichende Betrachtung der Kosten für den Betrieb
- ▶ Handlungsanforderungen für den Betriebsrat



Termin	Mo 25.11. – Mi 27.11.
Seminarort	Mercure Johannisberg, Bielefeld
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 15:00
Referent	Klaus Rahe
Preis	925,- € zzgl. + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-106



Steuernd eingreifen

Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben

Umstrukturierungen, unklare Hierarchien, mangelnde Perspektiven, Mehrarbeit, enge Zeitvorgaben, Konflikte - das sind Kennzeichen einer Arbeitswelt, die psychische Belastungen und Stress am Arbeitsplatz auslösen. Die Auswirkungen sind weder für den Einzelnen noch für den Betrieb akzeptabel und reichen von Konzentrationschwäche über Motivationsverlust bis hin zu psychosomatischen Erkrankungen oder Burnout.

Was kann der Betriebsrat tun?

Als Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen sollte sich der Betriebsrat mit verschiedenen Formen und Ursachen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz auskennen. Wie können sie erkannt, thematisiert und gemindert werden - das sind auch seine Themen.

Was bringt das Seminar?

Anhand von Beispielen erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten, psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu verringern. Zentrales Instrument ist dabei eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung, um die psychischen Belastungen mitzuerfassen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Entstehung psychischer Belastungen im Arbeitsprozess
 - Analyse von Ursachen und Hintergründen psychischer Belastungen
 - Stress und Burn-out: Definition, Ursachen und Auswirkungen

- ▶ Zusammenhang zwischen Belastung und Beanspruchung
 - Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
 - Psychische Belastungen als Teil der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz

- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung psychischer Belastungen

- ▶ Strategien zum Abbau gesundheits-schädigender psychischer Belastungen am Arbeitsplatz

- ▶ Gesundheit als Thema betrieblicher Verbesserungsprozesse



Termin	Mo 15.07. – Fr 19.07.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzufen
Zeiten	Mo 11:00 – Fr 13:00
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-227



Einstiegsseminar

Mitbestimmung bei digitalen Veränderungsprozessen

Das Problem des Betriebsrats bei der Umsetzung der digitalen Transformation besteht darin, dass die Veränderungen oft mit massiven Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter einhergehen können. Der Betriebsrat hat das Recht auf Mitbestimmung und Informationsbereitstellung, jedoch können die Entwicklungen so schnell und komplex sein, dass es schwer ist, diesen Aufgaben nachzukommen. Zudem besteht die Gefahr, dass die Interessen der Arbeitnehmer nicht ausreichend berücksichtigt werden, wenn die Unternehmensleitung allein über die Digitalisierung entscheidet.

Was hat der Betriebsrat damit zu tun?

Bei der Umsetzung der digitalen Transformation hat der Betriebsrat einige Mitbestimmungsrechte. Diese sind beispielsweise Informations- und Beratungsrechte, Mitbestimmung bei der Einführung von IT-Systemen und Künstlicher Intelligenz, Mitbestimmung bei der Qualifizierung der Mitarbeiter sowie das Recht auf Abschluss eines Sozialplans, wenn die Maßnahmen eine Betriebsänderung darstellen.

Was bringt das Seminar?

Der Betriebsrat hat bei der Umsetzung der digitalen Transformation das Problem, dass die Veränderungen massive Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter haben können. Trotz Mitbestimmungs- und Informationsrechten fällt es oft schwer, diesen Aufgaben nachzukommen, da die Entwicklungen schnell und komplex sind. Es ist daher wichtig, sich schnell und intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, um den Anforderungen gerecht zu werden und die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten. Die Unternehmensleitung sollte die Mitarbeiterinteressen bei der Digitalisierung ausreichend berücksichtigen, um Konflikte zu vermeiden.

Seminarinhalte:

- ▶ Informations- und Beratungsrechte wahrnehmen

- ▶ Mitbestimmung bei der Einführung von IT-Systemen und Künstlicher Intelligenz

- ▶ Mitbestimmung bei der Qualifizierung der Mitarbeiter

- ▶ Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in Arbeitsgruppen und Projekten

- ▶ Einhaltung von Datenschutz- und Arbeitsschutzvorschriften

- ▶ Schaffung von Transparenz und Offenheit

- ▶ Förderung der Partizipation und Mitbestimmung der Mitarbeiter

- ▶ Berücksichtigung sozialer Aspekte

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Termin **So 25.08. – Fr 30.08.**

Seminarort **Kiel**

Zeiten So 17:30 – Fr 13:00

Referent*in N.N.

Preis 1.350,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-224



Strukturen beeinflussen

Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb

Arbeits- und Gesundheitsschutz IV

Eine gute Organisation kann das Thema Gesundheit betrieblich nach vorne bringen. Dazu gehört die Organisation des Arbeitsschutzausschusses (ASA) und der darin vertretenen Akteure wie Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFas), Sicherheitsbeauftragte (SiBe) und Ersthelfer*innen. Mit diesen Strukturen befasst sich der letzte Teil der Seminarreihe „Arbeits- und Gesundheitsschutz“.

Was hat der Betriebsrat damit zu tun?

Verantwortlich für die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen. Bislang werden die Einflussmöglichkeiten nicht immer vollständig wahrgenommen.

Was bringt das Seminar?

Neben den Rechtsgrundlagen lernst du vorhandene Gestaltungsspielräume kennen und sie im Sinne der Kolleg*innen zu nutzen. Ein gemeinsamer Besuch der Gläsernen Manufaktur oder des Deutschen Hygienemuseums runden das Seminar ab.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen
- Die Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG

- ▶ Der ASA als Element der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation

- ▶ Mitwirkung bei der Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb
- Bestellung des Betriebsarztes und der SiFa und der SiBe
- Aufgabenfelder des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Berechnung von Einsatzzeiten für die Grund- und Betriebsspezifische Betreuung

- ▶ Die Gestaltung der Arbeitsschutzorganisation in Zusammenarbeit mit allen betrieblichen Arbeitsschutzakteuren

- ▶ Die Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrates/ der Betriebsärzt*in – Strategien und Vorgehensweisen



Termin **Mo 02.09. – Fr 06.09.**

Seminarort **Steigenberger Conti Hansa, Kiel**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 13:00

Referent Jörg Pielemeier

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-207

Termin **Mo 09.12. – Fr 13.12.**

Seminarort **Arbeit und Leben Bielefeld**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 13:00

Referent*in N.N.

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-262



Kolleg*innen schützen!

Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb

Eine wichtige Grundlage der Arbeit von Betriebsrät*innen ist es, sich mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen, um die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer zu schützen und positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels sicherzustellen.

Worum geht es?

Für Betriebsräte geht es bei den Mitbestimmungsrechten in betrieblichen Veränderungsprozessen darum, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber über Personalplanung, Sozialpläne, Interessenausgleich, technische/organisatorische Veränderungen und weitere Themen im Zusammenhang mit betrieblichen Veränderungsprozessen zu verhandeln.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar bietet dir die Gelegenheit, dich eingehend mit dem Themenbereich der Mitbestimmung bei betrieblichen Veränderungsprozessen auseinanderzusetzen, um als Betriebsrät*in die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer*innen zu schützen, positive Arbeitsbedingungen in Zeiten des Wandels zu gewährleisten und so einen nachhaltigen Mehrwert für Ihre betriebliche Mitbestimmung zu erzielen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Personalplanung
- ▶ Sozialplan
- ▶ Interessenausgleich
- ▶ Mitwirkung bei technischen und organisatorischen Veränderungen
- ▶ Informationsrechte
- ▶ Mitbestimmung bei Einstellungen
- ▶ Mitbestimmung bei Versetzungen
- ▶ Mitbestimmung bei Kündigungen



Termin	Mo 09.09. – Fr 13.09.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-230



Kolleg*innen schützen

Leiharbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Arbeitgeber fordern Flexibilität und Freiheit beim Einsatz von Personal. Betriebsräte kämpfen um die vorhandenen Arbeitsplätze und gerechte Arbeitsbedingungen. Aufgrund der hohen Missbrauchspraxis ist die Rechtslage im AÜG und bei Werkverträgen ständig im Wandel.

Seit der Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) im Jahr 2017 haben sich grundlegende Sachverhalte im Umgang mit Leiharbeiter*innen geändert, die auch die Arbeit im Betriebsrat betreffen.

Durch die Neufassung des Gesetzes soll die Arbeitnehmerüberlassung wieder auf ihre Kernfunktion zurückkommen, nämlich ausschließlich zur Überwindung vorübergehender Personalengpässe.

Wie sind wir involviert?

Auf die neu entstandenen Fristen bei der zeitweisen Beschäftigung muss auch der Betriebsrat ein Auge haben und nach § 99 BetrVG sowie § 14 Abs. 3 AÜG einer Einstellung zustimmen oder diese ablehnen, falls der Einsatz nicht vorübergehend scheint.

Gleiches gilt für die Beachtung des TV LeiZ sowie der gleichen Entlohnung und Behandlung von Leiharbeiter*innen. Stichwort Equal-Treatment und Equal-Pay.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar bringt dich auf den neuesten Stand zu Leiharbeit und Werkvertrag. Du lernst wesentliche Bestimmungen o.g. Gesetze kennen und bekommst Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Bestimmungen und Handlungsweisen für die Interessenvertretung von Leiharbeiter*innen innerhalb deiner Betriebsratsarbeit.

Seminarinhalte:

- ▶ Überblick über Formen des Drittpersonaleinsatzes
- ▶ Leiharbeit und Werkverträge – Auswirkungen des neuen Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) auf die Betriebe
- ▶ Missbrauch durch verdeckte Arbeitnehmerüberlassung
- ▶ Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten im Überblick
- ▶ Nach der AÜG-Reform
- ▶ Beteiligungsrechte des Betriebsrats beim Einsatz von Fremdpersonal
- ▶ Einsichtsrecht des BR in Erlaubnisurkunde, Überlassungs- und Werkverträge
- ▶ Verdeckte Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des BR
- ▶ Rechte von Leiharbeiter*innen

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Termin **Mo 07.10. – Mi 09.10.**

Seminarort **Mercure Johannisberg, Bielefeld**

Zeiten Mo 09:30 – Mi 15:00

Referent Mario Struß

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-108



Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb

Mitbestimmung des BR bei Chat Gpt & Co.

In der Industrie gewinnen KI-Modelle zunehmend an Bedeutung. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Optimierung der Kommunikation und des Informationsaustauschs, indem sie effiziente und präzise Antworten auf komplexe Fragen liefern. Darüber hinaus unterstützen diese Modelle die Automatisierung von Prozessen und das Erkennen von Mustern in großen Datenmengen, was dazu beiträgt, Geschäftsabläufe zu verbessern und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Was ist das Problem?

Zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung gibt es unterschiedlichen Interessen und Prioritäten bezüglich Arbeitsbedingungen, Entlohnung, Personalpolitik und Mitbestimmungsrechten, was zu Konflikten in der Zusammenarbeit von Arbeitnehmer*innen und Künstlicher Intelligenz (AI) führt. Eine mangelnde Transparenz und Kommunikation seitens der Geschäftsführung verstärken das Misstrauen und Erschweren die Bewältigung der Konflikte.

Was bringt das Seminar?

Durch den Seminarbesuch kannst du ein tiefgehendes Verständnis für die Herausforderungen und Konfliktpunkte zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung erlangen. Der Austausch von Erfahrungen und bewährten Vorgehensweisen ermöglicht es dir wertvolle Einblicke zu gewinnen, wie eine konstruktive Zusammenarbeit gefördert und Konflikte effektiv bewältigt werden können.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Informations- und Beratungsrechte wahrnehmen
 - Recruiting Software
 - kreative Texte
 - Ergebnisprüfung

- ▶ Mitbestimmung bei der Einführung von IT-Systemen und Künstlicher Intelligenz

- ▶ Mitbestimmung bei der Qualifizierung der Mitarbeiter

- ▶ Einbeziehung von Arbeitnehmervertretern in Arbeitsgruppen und Projekten

- ▶ Einhaltung von Datenschutz- und Arbeitsschutzvorschriften

- ▶ Schaffung von Transparenz und Offenheit

- ▶ Förderung der Partizipation und Mitbestimmung der Mitarbeiter

- ▶ Berücksichtigung sozialer Aspekte



Termin	Mo 07.10. – Fr 11.10.
Seminarort	ver.di Bildungszentrum – Bunte Haus, Bielefeld-Sennestadt
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	N.N.
Preis	1.350,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-253



Mitbestimmung durchsetzen

Umstrukturierung – Betriebsänderung – Interessenausgleich – Sozialplan

Umstrukturierungen gehören in vielen Unternehmen zum betrieblichen Alltag und stellen Betriebsräte vor große Herausforderungen.

Wo ist das Problem?

Rationalisierungsprogramme, Strukturveränderungen und neue Techniken werden oftmals ohne rechtzeitige Beteiligung des Betriebsrats eingeführt. Abschließend ist dann ein starker Betriebsrat gefragt, der vielleicht die Verlegung von (Produktions-) Standorten, Betriebsänderungen etc. verhandelt, die dann einen Interessenausgleich und Sozialplan erforderlich machen.

Was bringt das Seminar?

Du lernst die unterschiedlichen Arten von Umstrukturierungen kennen und lernst unter welchen Voraussetzungen eine beteiligungspflichtige Betriebsänderung vorliegt. Anhand von Praxisbeispielen gehen wir auf mögliche Handlungsstrategien ein.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Risiken für Arbeitsplätze rechtzeitig erkennen

- ▶ Betriebsänderungen durch Umstrukturierungen oder schleichende Veränderungen

- ▶ Betriebsänderung im Sinne des § 111 BetrVG / Betriebsübergang im Sinne des § 613a BGB

- ▶ Rechtsfolgen & Konsequenzen für einzelne ArbeitnehmerInnen

- ▶ Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates

- ▶ Interessenausgleich / Sozialplan gem. BetrVG

- ▶ Anforderungen an Inhalte von Interessenausgleich und Sozialplan

- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten eines Sozialplans



Termin **Mi 20.11. – Fr 22.11.**

Seminarort **Mercure Johannisberg, Bielefeld**

Zeiten **Mi 09:30 – Fr 15:00**

Referent **Klaus Pahde**

Preis **925,- € + Tagungsstättenpauschale**

Seminar-Nr. **24ABR-109**



Grundlagen und Rechtsprechung I

Gesundheitsrisiken erkennen

MIT BESUCH IM
DEUTSCHEN HYGIENE-
MUSEUM

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wird als Thema für Betriebs- und Personalräte immer wichtiger. Im ersten Seminar der Reihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" stehen Grundlagen, also geltende Normen und die aktuelle Rechtsprechung, im Vordergrund.

Worum geht es?

Es geht um die wesentlichen Strukturen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Welche gesundheitlichen Risiken gibt es und welche Arbeitsschutzstrategien und Handlungsmöglichkeiten hat die betriebliche Interessenvertretung?

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam erörtern wir o. g. Themen.
Darüber hinaus erhältst Du über eine geführte Exkursion im Deutschen Hygienemuseum in Dresden.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken durch Gefahrstoffe, Lärm, Heben und Tragen
- ▶ Aufbau und System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes und zentraler Verordnungen
- ▶ Die Gefährdungsbeurteilung als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Aufgaben und Kompetenzen von Berufsgenossenschaften und staatlichen Aufsichtsbehörden
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Institutionen



Termin **So 01.12. – Fr 06.12.**

Seminarort **Radisson Blu Hotel, Erfurt**

Zeiten So 17:30 – Fr 15:00

Referent*in N.N.

Preis 1.390,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-233



Fürsorge am Arbeitsplatz

Schülerpraktikant*innen, Ferienjobber*innen und Kinder im Betrieb

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt, sowie entwürdigende Maßnahmen. Im Rahmen des Jugendschutzes geht es sowohl um die Prävention wie die Intervention, von diesen Formen der Gewalt überall dort, wo minderjährige Menschen zugegen sind.

Die heutige Arbeitswelt ist von zahlreichen Herausforderungen geprägt, die auch das Wohlergehen der Mitarbeiter*innen beeinflussen. In diesem Seminar erkunden wir, wie die Betriebsratsmitglieder und Arbeitgeber angemessene Maßnahmen zum Schutz des Kindeswohls ergreifen können, um eine sichere und unterstützende Arbeitsumgebung zu schaffen.

Was ist das Problem?

Im Betrieb kommen Schülerpraktikant*innen, Ferienjobber*innen und Jugendliche zum Einsatz, ohne dass ihr Schutz am Arbeitsplatz ausreichend berücksichtigt wird. Die Anerkennung des Kindeswohls und die angemessene Reaktion auf mögliche Gefährdungen haben jedoch oberste Priorität.

Daher ist es unerlässlich, klare Richtlinien zur Meldung von Verdachtsfällen zu etablieren und angemessen auf die Situation zu reagieren, um die Sicherheit und das Wohl der betroffenen Menschen zu gewährleisten.

Was bringt das Seminar?

Der Besuch des Seminars ermöglicht Betriebsrät*innen, den Kinder- und Jugendschutz im Betrieb und am Arbeitsplatz, gezielt umzusetzen und Präventions- wie Interventionsstrukturen zu etablieren.

Seminarinhalte:

- ▶ Auswirkungen der Beendigungswege auf die Einkünfte vor der Rente: Transfer-Kug, Arbeitslosengeld, Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
- ▶ Sensibilisierung und Schulung: Bewusstsein für Kindeswohlgefährdung schaffen
- ▶ Was ist der Kinder- und Jugendschutz
- ▶ Welche Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten muss ein Betrieb anbieten
- ▶ Richtlinien und Verfahren: Klare Vorgehensweisen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
 - Was sind die Inhalte eines Kinderschutzkonzepts
 - Wichtige Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Vertraulichkeit und Datenschutz: Schutz der Privatsphäre der Betroffenen gewährleisten
- ▶ Zusammenarbeit mit externen Stellen: Kooperation mit Jugendämtern und Kinderschutzeinrichtungen

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertervertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.



Termin	Mi 12.06. – Fr 14.06
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Holger Wiewel, Isabel Kleinemeier
Preis	895,- € zzgl. + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-239

Termin	Mi 04.12. – Fr 06.12.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld – Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Holger Wiewel, Isabel Kleinemeier
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-257

Fachtagungen

Grundwissen in den jeweiligen Themenbereichen ist wünschenswert.



Diesen Stempel bekommen unsere Fachtagungen. Hier wird die aktuelle Rechtsprechung zu den jeweiligen Themenbereichen referiert. Außerdem wird auf aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Bereichen aufmerksam gemacht.

Um hier als TeilnehmerIn mitzukommen, ist es unerlässlich, ein solides Basiswissen mitzubringen. Das gilt für betriebsverfassungsrechtliche wie für arbeitsrechtliche Kenntnisse. Hier wird Wissen auf Wissen gesetzt. Wissen on top!

**Wissen
on top**





Arbeitsrechtliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen



Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser

Unsere Rhein und Weser-Tagung steht für Wissensvermittlung, die aktuell, kompetent und anspruchsvoll ist. Nicht umsonst trägt sie den Stempel "Wissen on top". Hier treffen sich BR-Mitglieder, die schon ein solides Basiswissen haben, sich aber stets auf dem Laufenden halten wollen und über neueste Entwicklungen im Arbeitsrecht austauschen möchten.

Zum Ablauf:

Gesetzt sind immer zwei Vorträge:

1. Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht und
2. Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht.

Ein dritter Part ist die Fragestunde. Hier kannst du Fragen, die du entweder vorher schriftlich oder vor Ort eingereicht hast, stellen und bekommst direkt vor Ort kompetente Antworten von den Referent*Innen.

Darüber hinaus wird immer mindestens ein aktuelles Einzelthema bearbeitet, über das u.U. erst sehr kurzfristig entschieden wird. Daher gibt es für die Fachtagung einen separaten Flyer, der rechtzeitig veröffentlicht wird.

Inhalte und Themen der Tagung stellt unser Tagungsbeirat zusammen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung für alle Betriebsrats- bzw. Personalratsmitglieder bzw. Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



Die Mitglieder des Tagungsbeirats sind:

- **Katrin Hinney**, Betriebsratsmitglied der Stadtwerke Bielefeld
- **Thomas Schlingmann**, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Bielefeld
- **Franziska Szagun**, Vorsitzende Richterin am AG Bielefeld
- **Werner Ziemann**, ehem. Vorsitzender Richter am LAG in Hamm, Rechtsanwalt, Bielefeld

Durch die Zusammensetzung garantieren wir stets Professionalität im Vortrag, Aktualität bei den Themen und einen engen Bezug zur betrieblichen Praxis.

Seminarinhalte:

Wie für andere Fachtagungen gilt auch hier: Aktualität ist Trumpf. Deshalb wirst Du ca. 10 Wochen vor der Tagung im Internet unter www.aulbi.de und mit einem Flyer über die genauen Inhalte und den Ablauf informiert.



Termin **Mo 24.06. - Di 25.06.**

Seminarort **Rietberg**

Zeiten Mo 09:30 - Di 17:00

Referent*innen Franziska Szagun, Dorothee Hildebrandt, Thomas Schlingmann, Werner Ziemann, Wilhelm Mestwerdt

Preis 620,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-001

Termin **Mo 11.11. - Di 12.11.**

Seminarort **Rietberg**

Zeiten Mo 09:30 - Di 17:00

Referent*innen Franziska Szagun, Dorothee Hildebrandt, Thomas Schlingmann, Werner Ziemann, Wilhelm Mestwerdt

Preis 620,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-002



Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht



Das Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt ist einer der fünf obersten Gerichtshöfe und die höchste arbeitsgerichtliche Instanz der Bundesrepublik Deutschland. Die Entscheidungen, die hier getroffen werden, sind maßgebend für alle anderen Arbeitsgerichte der Bundesrepublik.

Beim BAG gibt es zehn Senate mit unterschiedlicher Zuständigkeit. (www.bundesarbeitsgericht.de) Im Rahmen unserer Tagungen in Erfurt besuchen wir an einem Tag das Bundesarbeitsgericht und verfolgen die Verhandlungen in einem der Senate.

Ein Richter oder eine Richterin des BAG steht uns dann als Referent*in der Tagung zur Verfügung, um uns die aktuelle Rechtsprechung aus erster Hand zu vermitteln.

Die fachliche, arbeitsrechtliche Begleitung der gesamten Tagung übernimmt Thomas Schlingmann, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht aus Bielefeld.

Über den konkreten Termin und den jeweiligen Senat informieren wir euch rechtzeitig, sobald das BAG die Fälle terminiert hat.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an dieser Veranstaltung für alle Betriebsrats- bzw. Personalratsmitglieder bzw. Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Auswirkungen der Beendigungswege auf die Einkünfte vor der Rente: Transfer-Kug, Arbeitslosengeld, Altersteilzeitentgelt und Aufstockung

- ▶ Zusätzliche Aufstockungsmöglichkeiten, Abfindungen, mögliche Sperr- und Ruhezeiten

- ▶ Auswirkungen der Beendigungswege auf die Rentenhöhe - Vergleichende Berechnung unter Berücksichtigung von Abfindungen – Sperr- und Ruhezeiten

- ▶ Häufige Fehler beim Übergang in die Rente

- ▶ Vergleichende Betrachtung der Kosten für den Betrieb

- ▶ Handlungsanforderungen für den Betriebsrat



Termin	Oktober/November 2024
Seminarort	Erfurt
Zeiten	Mo 11:00 – Mi 13:00
Referent*in	Thomas Schlingmann, Dorothee Hildebrandt
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-005





Gesetze und Rechtsprechung verstehen

Arbeitsrecht und Rechtsprechung für die JAV

Arbeitsrecht? Rechtsprechung? Gesetze?
Klingt erstmal nicht so spannend ...

... oder doch? Wir zeigen dir, wie Du die Themen praxisnah in der JAV umsetzen kannst. Mit unserer Fachtagung ‚Arbeitsrecht und Rechtsprechung für die JAV‘ stellen wir aktuelle Urteile der unterschiedlichen Ebenen der Arbeitsgerichte vor und vermitteln dir ohne komplizierten Fachjargon, welche Auswirkungen die Urteile auf die Arbeit in der JAV haben.

Darüber hinaus entwickelt sich das Arbeitsrecht immer weiter. Diese aktuellen Entwicklungen stellen wir dir ebenso vor und zeigen, wie Du die Gesetze zum Schutz deiner Kolleg*innen einsetzen kannst.

Außerdem kannst Du unseren Expert*innen Frage stellen, die dich und deine JAV arbeitsrechtlich beschäftigen. Sende uns gerne im Vorfeld Fragen oder Fälle zu, für die Du eine rechtliche Einschätzung benötigst, die Antworten bekommst Du auf der Fachtagung.

Freistellung: Gemäß § 65 Abs.1 BetrVG i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG Für diese Seminare haben JAV-Mitglieder Anspruch auf bezahlte Freistellung, da es sich um Grundlagenseminare handelt, die für eine ordnungsgemäße JAV-Arbeit erforderliches Wissen vermitteln. Hier hat der Arbeitgeber alle anfallenden Kosten zu tragen.

NEUES FORMAT

Seminarinhalte:

- Die konkreten Seminarinhalte werden vor der Tagung bekannt gegeben.

Termin **Do 16.05. – Fr 17.05.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mi 09:00 – Fr 15:00

Referent Sebastian Peters

Preis 925,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-316

Kommunikation und Arbeitstechniken





Dokumentationspflichten des Betriebsrats, Sitzungsniederschrift, Einladung und Schriftverkehr des Betriebsrats und dessen Ausschüssen

Ein wichtiger Teil der Arbeit im Betriebsratsgremium ist die Dokumentation des Handelns im Betriebsrat. Damit Beschlüsse des Gremiums ihre Wirkung behalten, sind die Formalien nach dem BetrVG einzuhalten. Welche dieses im Einzelnen sind, ist Bestandteil des Seminars.

Worum geht es?

Das "Amt des Schriftführers" ist ein sehr wichtiges. Mit den Inhalten des Seminars kannst du die anfallenden Dokumentationsaufgaben des Betriebsrats gut und rechtssicher erfüllen. Grundlage für deine Arbeit sind die Ansprüche des BetrVG an eine ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfassung und Sitzungsniederschrift.

Was bringt das Seminar?

In einer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir dich, die Grundlagen der Protokollführung im Betriebsrat zu erfahren. Dieses ermöglicht dir einen guten Einstieg in dieses verantwortungsvolle Amt und sichert die Rechtskräftigkeit der von deinem Betriebsratsgremium gefassten Beschlüsse.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Bestandteile der Sitzungsniederschrift gemäß §34 BetrVG
 - die Einladung
 - die Tagesordnung
 - Anwesenheitsliste und Dokumentation von abwesenden Kolleg*innen
 - Mindestanforderung an die Dokumentation der Beschlussfassung

- ▶ Einsicht in die Sitzungsniederschrift
 - der Betriebsratsmitglieder
 - des Arbeitgebers

- ▶ Aufbewahrung von Sitzungsniederschriften, was ist zu beachten

- ▶ Verschiedene Arten von Sitzungsniederschriften
 - die Kurzform
 - die wörtliche Mitschrift
 - Sitzungsniederschrift der Ergebnisse
 - Sitzungsniederschrift der Sitzung im Verlauf



Termin	Mo 04.03. – Mi 06.03.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 17:30
Referent	Jörg Pielemeier
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-217



Betriebsrat und Arbeitgeber gemeinsam

Neue Arbeitszeitvereinbarung für mehr Flexibilität und Mitarbeiterwohlbefinden

Eine transparente und kooperative Herangehensweise von Betriebsrat und Arbeitgeber bei der Ausarbeitung einer Arbeitszeitvereinbarung ist von entscheidender Bedeutung, um die besten Interessen der Arbeitnehmer und des Unternehmens gleichermaßen zu berücksichtigen. Bei der Bewältigung dieses Prozesses kommt es darauf an, wie beide Parteien das Thema angehen und miteinander interagieren, um zu einer gemeinsamen und effektiven Lösung zu gelangen, die den rechtlichen Vorgaben gerecht wird.

Worum geht es?

Die Bedeutung einer transparenten und kooperativen Herangehensweise von Betriebsrat und Arbeitgeber bei der Vereinbarung zur Arbeitszeit ist wichtig, um die besten Interessen von Arbeitnehmern und Unternehmen gleichermaßen zu berücksichtigen.

Was bringt das Seminar?

In einer inspirierenden Seminaratmosphäre tauchen wir tief in das Thema Arbeitszeit ein. Durch das erworbene Fachwissen kannst du aktiv an der Gestaltung von Arbeitszeitregelungen mitwirken - unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen, aber stets mit dem Menschen im Fokus, der innerhalb dieser Strukturen arbeitet..

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Seminarinhalte:

- ▶ Gesetzliche Grundlagen
 - Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
 - Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

- ▶ Mitbestimmung und Mitgestaltung
 - Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
 - Regelungen in Tarifverträgen

- ▶ Flexibilität

- ▶ Fairness und Gleichbehandlung der Mitarbeitenden

- ▶ Arbeitszeiterfassung

- ▶ Pausen- und Ruhezeiten

- ▶ Klarheit und Transparenz bei Betriebsvereinbarungen

- ▶ Dokumentationspflichten

- ▶ Beteiligung der Belegschaft



Termin	Mo 04.03. – Fr 08.03.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 17:30
Referent*in	N.N.
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-258



Begegnung auf Augenhöhe

Optimierung der Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber

Die derzeitige Situation des Miteinanders zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber ist von Spannungen geprägt. Es mangelt an transparenter Informationsweitergabe, gemeinsamer Lösungsfindung und einer Atmosphäre, die von Respekt, Fairness und offener Kommunikation geprägt ist, um die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen sicherzustellen.

Worum geht es?

Tauchen Sie in unserem inspirierenden Seminar "Optimierung der Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber" ein, in dem wir gezielt auf Widerstände eingehen, um Lösungsansätze für die aktuellen Herausforderungen zu erarbeiten. Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen (§§ 2 und 74 BetrVG) werden Sie lernen, wie Sie die Kommunikation zwischen den Parteien verbessern, Transparenz fördern und eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung aufbauen können, um eine effektive und harmonische Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Was bringt das Seminar?

Erweitere deinen Horizont und sichere dir einen Platz in unserem spannenden Seminar! Tauche ein in die aktuelle Situation der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber, analysiere den Kommunikationsstil und entdecke Lösungsansätze, um eine effektive und harmonische Arbeitsbeziehung aufzubauen. Gemeinsam werden wir die Bestimmungen gemäß §2 BetrVG berücksichtigen, um die Kommunikation zu verbessern und Transparenz zu fördern.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich, die sich mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Termin **Mo 04.03. – Fr 08.03.**

Seminarort **Steigenberger Conti Hansa - Kiel**

Zeiten Mo 08:30 – Mi 15:00

Referent Jörg Pielemeier

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-237

Seminarinhalte:

- ▶ Grenzen vertrauensvoller Zusammenarbeit und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates

- ▶ Strategien für ein erfolgreiches Miteinander

- ▶ Respekt und Fairness: Anerkennung der Standpunkte und faire Behandlung.

- ▶ Monatsgespräche gem. §74 BetrVG

- ▶ Transparenz: Umfassende und rechtzeitige Informationsweitergabe

- ▶ Zusammenarbeit und Konsens: Gemeinsame Lösungen durch kooperative Arbeit

- ▶ Behandlung von Beschwerden

- ▶ Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen: Gesetzeskonformes Handeln und Respektierung von Rechten.

- ▶ Grundlagen für eine erfolgreiche Gesprächskultur

- ▶ Struktur und Phasen einer gelungenen Verhandlung

- ▶ Effektive Verhandlungsmethoden





Klug verhandeln

Arbeitsplatzgestaltung im Dialog – gemeinsam für gute Arbeitsplätze

Betriebsräte stehen vor der Herausforderung, in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt die Interessen der Arbeitnehmer*innen zu vertreten und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, indem sie sich mit gesetzlichen Bestimmungen, technologischem Fortschritt, flexiblen Arbeitszeitmodellen, Arbeitsplatzsicherheit und Gesundheitsschutz, Weiterbildungsmöglichkeiten und der Förderung einer sozialpartnerschaftlichen Zusammenarbeit auseinandersetzen.

Worum geht es?

Der Seminarbesuch vermittelt dir wertvolle Erkenntnisse und Fähigkeiten, die deine Rolle als Betriebsrät*in stärken und verbessern, indem du neues Fachwissen erwirbst, effektive Kommunikationsstrategien erlernst und praktische Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen im Arbeitsumfeld erhältst.

Was bringt das Seminar?

Nach dem Seminarbesuch wirst du wertvolle Kenntnisse erlangt haben, die dich in verschiedenen Bereichen unterstützen: Du wirst über aktuelle gesetzliche Bestimmungen informiert sein, effektive Strategien zur Gestaltung von Arbeitsbedingungen im Wandel erlernen und wichtige Kompetenzen zur Förderung einer harmonischen Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber entwickeln. Dies wird dir helfen, eine starke Stimme für die Interessen der Arbeitnehmer zu sein und positiven Einfluss auf faire Arbeitsbedingungen auszuüben.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Betriebsrat im Recht: Mit Expertise und Kenntnissen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für faire Arbeitsbedingungen
- ▶ Die Zukunft gestalten, menschenzentrierte Technologieintegration
- ▶ Flexibel arbeiten, glücklich leben:
 - Angepasste Arbeitsorte
 - moderne Arbeitszeitmodelle
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- ▶ Erfolgreich in die Zukunft: Grundlagen für die Weiterbildung und Umschulungen im Betrieb
- ▶ Gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen: Betriebsrat und Arbeitgeber im Dialog!



Termin	Mo 11.03. – Fr 15.03.
Seminarort	Wilhelmshaven
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-247



Starke Betriebsräte

Rechte, Konfliktlösung, Mitbestimmung, Arbeitsschutz, Fortbildung und Gleichstellung

Die Betriebsrätinnen und Betriebsräte informieren und beraten Arbeitnehmerinnen über ihre Rechte und Pflichten gemäß dem Arbeitsrecht und dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie unterstützen bei der Konfliktlösung, informieren über Mitbestimmungsrechte, setzen sich für Arbeitsschutz ein, informieren über Fortbildungsmöglichkeiten und fördern Gleichstellung und Vielfalt im Unternehmen. Dabei fehlt ihnen jedoch der Werkzeugkasten für die Grundlagen der Beratung im Betrieb.

Worum geht es?

Gemeinsam mit dir klären wir deine Rolle und Aufgaben in Beratungsgesprächen mit den Kolleg*innen. Neben Anlässen und Verpflichtungen, die das Betriebsverfassungsgesetz vorsieht, erlangst du Wissen und Kompetenzen rund um die Beratung. Auf Deine erlernten Ressourcen greifst du in den Beratungsanlässen zurück und gestaltest somit direkt an den Grundlagen der Zusammenarbeit im Betrieb mit.

Was bringt das Seminar?

Mit unserer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir dich, die ersten Schritte in der Beratung deiner Kolleg*innen zu gehen und das Thema Beratung mit Leben zu füllen.

Praxisnahe Beispiele und unsere erfahrenen Referent*innen begleiten deinen guten Einstieg in die Beratung.

Darüber hinaus hast Du die Möglichkeit, dich mit Kolleg*innen zu vernetzen, und so auch schwierige Situationen im Betrieb zu meistern.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG für Betriebsratsmitglieder, bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX für Schwerbehindertenvertretungen. Für Vertrauensleute und andere Interessierte nach AWbG.

Termin **Mo 15.04. – Fr 19.04.**

Seminarort **Bielefeld**

Zeiten Mo 08:30 – Fr 15:00

Referent*in Emine Safi, Jörg Pielemeier

Preis 1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
+ Fachliteratur

Seminar-Nr. 24ABR-238

Seminarinhalte:

- ▶ Erörterungs- und Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen
 - Arbeitsplatzgestaltung und Verbesserung
 - Entlohnung
 - Die Personalakte

- ▶ Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer*innen im Arbeitsverhältnis
 - Mitwirkungspflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Gruppenarbeit und Absprachen in Teams
 - Migration im Betrieb, was sollte ich wissen

- ▶ Streitigkeiten schlichten und verhandeln, Basiskennnisse für die Beratung von Kolleg*innen.

- ▶ Mitbestimmung und Arbeitnehmer*innenrechte im Unternehmen.

- ▶ Sichere und gesunde Arbeitsumgebung
 - Anlassbezogenen Untersuchungen
 - Eignungsuntersuchungen
 - Fortbildung und Weiterentwicklung gestalten

- ▶ Gleichstellung und Diversity im Betrieb fördern





Fit für den Vorsitz

Einstiegsseminar für die Leitung von Gremien

Der Betriebsrat hat sich Gedanken über die Strukturierung und Erledigung von Aufgaben gemacht und geht jetzt in die Umsetzung der Themen, aber wie?

Worum geht es?

Du bist in einer leitenden Funktion des Betriebsrats, eines Ausschusses oder einer Arbeitsgruppe und stehst unter Zeitdruck. Die verschiedenen Aufgaben müssen möglichst effizient und zeitnah erledigt werden. Jetzt sind Kenntnisse und Methoden zur Gestaltung, Analyse und Strukturierung der Arbeit hilfreich.

Was bringt das Seminar?

Du lernst in einer guten Lernumgebung eine Auswahl der gesetzlichen Vorgaben kennen und kannst diese in Schrift und Form erfüllen. Mit dem Gelernten bist Du in der Lage, die verschiedenen Ressourcen der einzelnen Teammitglieder zu erkennen und sinnvoll zu nutzen.

Die Kenntnisse helfen Dir, das Team gut und qualitativ hochwertig zu führen.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG für Betriebsratsmitglieder, bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX für Schwerbehindertenvertretungen. Für Vertrauensleute und andere Interessierte nach AWbG.

Seminarinhalte:

- ▶ Gesetzliche Anforderungen an die Arbeit von BR, Arbeitsgruppen und Ausschüssen
- ▶ Zielfindung und Strukturierung der Arbeit
- ▶ Empowerment für Teammitglieder
- ▶ Ziele, Aufgaben und Umsetzung
- ▶ Verhandlungs- und Aushandlungsprozesse in Gruppen gestalten



Termin	Mo 18.03. – Mi 20.03.
Seminarort	Berlin
Zeiten	Mo 08:30 – Fr 15:00
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	895,- € + Tagungsstättenpauschale + Fachliteratur
Seminar-Nr.	24ABR-222



Neue Strukturen und Arbeitsformen im BR

Neue Arbeitsmethoden, Tagesgeschäft und effiziente Übertragung von Aufgaben in Ausschüsse und Arbeitsgruppen

Der Betriebsrat wurde von den Kolleg*innen gewählt und nimmt seine Arbeit auf, was jetzt im Hinblick auf die Geschäftsführung zu tun ist und wie diese in die Arbeit des Gremiums strukturiert werden kann, ist Bestandteil des Seminars.

Worum geht es?

In verschiedenen Konstellationen bedarf es verschiedener Ausschüsse. Beispiele hierfür sind der Betriebs- und Wirtschaftsausschuss, die das BetrVG vorsieht. Für eine effiziente Strukturierung der Geschäftsführung im BR ist aber auch die Schaffungen von Ausschüssen und Arbeitsgruppen zu überlegen. Das ist umso wichtiger bei Betrieben mit weniger als 9 Betriebsratsmitgliedern, die keinen gesetzlichen Anspruch auf die Bildung eines Betriebsausschusses gem. §27 BetrVG haben.

Auch mit der Bildung des Wirtschaftsausschusses verhält es sich ähnlich und in Betrieben mit weniger als 100 Beschäftigten stellt sich die Frage, wie die Kolleg*innen des Betriebsrats an die wesentlichen Informationen gelangen und welche Rechte sie haben.

Was bringt das Seminar?

Dieses Seminar gibt dir Aufschluss darüber, welche Aufgaben in der Geschäftsführung des BR anfallen und wie sie strukturiert und effizient erledigt werden können. Darüber hinaus werden auch datenschutzrechtliche Aspekte und die Speicherung von personenbezogenen Daten im Betriebsratsgremium erfasst.

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Gesetzliche Anforderungen zur Schaffung von Ausschüssen und Arbeitsgruppen
 - Sichere Übertragung von Aufgaben in Ausschüsse und Arbeitsgruppen
 - Anforderung an die Beschlussfassung
 - Mitteilung an den Arbeitgeber
-
- ▶ Struktur und Aufgaben der Geschäftsführung im BR
 - Einholen von Auskünften
 - Sitzungsvorbereitung
 - Entgegennahme von Anträgen
-
- ▶ Schriftverkehr aus dem Betriebsrat



Termin	Mo 06.05. – Mi 08.05.
Seminarort	Best Western Plus Hotel Ostertor, Bad Salzuflen
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 13:00
Referent*in	N.N.
Preis	925,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-240

Termin	Mo 24.06. – Fr 28.06.
Seminarort	Dortmund
Zeiten	Mo 08:30 – Mi 13:00
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	1.290,- € + Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-225



Perfekt im Büro

Protokolle, Einladungen, Schriftverkehr

Ein wichtiger Teil der Arbeit im Betriebsratsgremium ist die Dokumentation des Handelns im Betriebsrat. Damit Beschlüsse des Gremiums ihre Wirkung behalten, sind die Formalien nach dem BetrVG einzuhalten. Welche dieses im Einzelnen sind, ist Bestandteil des Seminars.

Worum geht es?

Das "Amt des Schriftführers" ist ein sehr wichtiges. Mit den Inhalten des Seminars kannst du die anfallenden Dokumentationsaufgaben des Betriebsrats gut und rechtssicher erfüllen. Grundlage für deine Arbeit sind die Ansprüche des BetrVG an eine ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfassung und Sitzungsniederschrift.

Was bringt das Seminar?

In einer guten Seminaratmosphäre unterstützen wir dich, die Grundlagen der Protokollführung im Betriebsrat zu erfahren. Dieses ermöglicht dir einen guten Einstieg in dieses verantwortungsvolle Amt und sichert die Rechtskräftigkeit der von deinem Betriebsratsgremium gefassten Beschlüsse

Freistellung: Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Seminarinhalte:

- ▶ Bestandteile der Sitzungsniederschrift gemäß §34 BetrVG
 - die Einladung
 - die Tagesordnung
 - Anwesenheitsliste und Dokumentation von abwesenden Kolleg*innen
 - Mindestanforderung an die Dokumentation der Beschlussfassung

- ▶ Einsicht in die Sitzungsniederschrift
 - der Betriebsratsmitglieder
 - des Arbeitgebers

- ▶ Aufbewahrung von Sitzungsniederschriften, was ist zu beachten

- ▶ Verschiedene Arten von Sitzungsniederschriften
 - die Kurzform
 - die wörtliche Mitschrift
 - Sitzungsniederschrift der Ergebnisse
 - Sitzungsniederschrift der Sitzung im Verlauf



Termin	Mi 21.08. – Fr 23.08.
Seminarort	Arbeit und Leben Bielefeld - Raum 1, Bielefeld
Zeiten	Mi 08:30 – Fr 17:30
Referent*in	Emine Safi, Jörg Pielemeier
Preis	895,- €+ Tagungsstättenpauschale
Seminar-Nr.	24ABR-241



Fit für den Vorsitz

Aufbauseminar für die Leitung von Gremien

Dieses Folgeseminar in der Reihe "Fit für den Vorsitz" geht konkret auf die Strukturierung und Umsetzung der an das Gremium gestellten Aufgabe ein. Es beschäftigt sich damit, wie ein guter Rahmen für die Auslagerung der anfallenden Arbeiten gelingen kann.

Worum geht es?

Der Beschluss, sich eines Themas anzunehmen, ist gefasst und die Rahmenbedingungen sind geklärt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen sind nun gut einzusetzen und die Arbeitsweise des Gremiums festzulegen. Wie das gut gelingen kann und welche Aufgaben hier die jeweilige Leitung oder der Betriebsratsvorsitz hat, sind konkretes Thema des Seminars.

Was bringt das Seminar?

Die erste Strukturierung der zu erledigenden Aufgabe ist vorgenommen und das Gremium beginnt seine Arbeit. Mit dem Wissen aus dem 1. Seminarteil kannst Du die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen und Einhalten. Dieses bezieht die Betriebsverfassungs- und aber auch die datenschutzrechtlich zu beachtenden Punkte mit ein. Ebenso schärft es Dein Profil im Vorsitz und ermöglicht Dir einen kompetenten Umgang mit konfliktbehafteten Situationen im Team.

Freistellung: Gemäß § 37,6 BetrVG ist dieses Seminar ist für alle Vorsitzende, Stellvertretungen und solche BR-Mitglieder erforderlich, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in Betriebs- Abteilungsversammlungen sprechen bzw. Tätigkeitsberichte vortragen.

Seminarinhalte:

- ▶ Abgrenzung und Beschlussfassung im BR als Grundlage der Gremienarbeit
- ▶ Umsetzung der zugewiesenen Aufgaben
- ▶ Strukturierung und Verteilung der Arbeit
- ▶ Interner- und Externer Sachverstand
- ▶ Dokumentation und Datenschutz in der Gremienarbeit



Termin **Mo 07.10. – Mi 09.10.**

Seminarort **Göttingen**

Zeiten Mo 09:30 – Mi 13:00

Referent*in Emine Safi, Jörg Pielemeier

Preis 895,- € + Tagungsstättenpauschale

Seminar-Nr. 24ABR-223

Bildungsurlaub



Stralsund, Hafen

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW gibt dir die Möglichkeit auf 5 Tage Bildungsurlaub pro Jahr und richtet sich speziell an Arbeitnehmer*innen, um sich beruflich oder politisch weiterzubilden – unter Fortzahlung des Entgelts und ohne auf den regulären Jahresurlaub angerechnet zu werden.

Der Weg zum Bildungsurlaub ist ganz einfach. Du suchst dir das für dich passende Angebot raus (z.B. Der Mensch und das Meer / Petrine - Die Ostsee: Politische Konflikte und Umweltkrisen in unserem Umfeld) und meldest dich über unsere Homepage an. Anschließend erhältst Du alle wichtigen Unterlagen. Mit diesen gehst Du zu deinem Arbeitgeber oder Arbeitgeberin und beantragst deinen Bildungsurlaub.

In kleinen Betrieben können wichtige betriebliche Gründe gegen eine Freistellung durch die Arbeitgeberseite sprechen. Melde den Bildungsurlaub daher am besten so früh wie möglich an. Bei Betrieben ab 50 Mitarbeiter*innen besteht ein Freistellungsanspruch!

Das musst Du noch wissen

- ▶ Der Antrag muss mindestens 6 Wochen vor Beginn des Angebots gestellt werden.
- ▶ In kleinen Betrieben können wichtige betriebliche Gründe gegen eine Freistellung durch die Arbeitgeberseite sprechen. Melde den Bildungsurlaub daher am besten so früh wie möglich an. Bei Betrieben ab 50 Mitarbeiter*innen besteht ein Freistellungsanspruch!



Donnerbold - stock.adobe.com

Symbolbild

Der Mensch und das Meer / Petrine – Die Ostsee: Politische Konflikte und Umwelt- krisen in unserem Umfeld



Das Seminar findet an Bord des Umweltbildungsschiffes Petrine statt. Dabei handelt es sich um einen 100 Jahre alten Elb-Ewer, der von dem Bildungswerk Mensch und Meer e. V. für Zwecke der Umweltbildung in Fahrt gehalten wird. Das Schiff verfügt über Unterbringungsmöglichkeiten für 24 Personen, einen großen Salon für die Seminararbeit, eine umfangreiche thematische Bordbibliothek und Geräte für meeresbiologische Untersuchungen.

Das Schiff wird von einer professionellen Crew bedient, die Teilnehmer*innen werden in die Handhabung eines alten Frachtseglers eingewiesen und fassen mit an.

Die Seminararbeit ist stark auf eine Verbindung von Selbstlernphasen mit angeleiteten Erkundungen in Nationalparks und thematisch relevanten Museen sowie meeresbiologische Untersuchungen ausgerichtet. Die Seminarleitung setzt Impulse durch Fachvorträge und meeresbiologische Untersuchungen, stellt die Materialsammlungen für die Kleingruppen zusammen und unterstützt die Kleingruppen bei der Recherchearbeit und der Plenumspräsentation. Um den Zusammenhang zwischen industrieller Lebensmittelproduktion und der Überdüngung der Ostsee erfahrbar zu machen, wird in der Woche überwiegend fleischlos und mit Bioprodukten gekocht und das Thema Ernährung und Abfall immer wieder am Beispiel der Seminarkost konkretisiert.

Termin	Sa 07.09. – Sa 14.09.
Seminarort	See-Ewer Petrine, Stralsund
Preis	460,- €
Seminar-Nr.	24ABU-001

Termin	Sa 14.09. – Sa 21.09.
Seminarort	See-Ewer Petrine, Stralsund
Preis	460,- €
Seminar-Nr.	24ABU-002



Wien

Wien – politische Entwicklungen der letzten 100 Jahre



Wien hat sich in den vergangenen 100 Jahren politisch und städtebaulich kontinuierlich neu gewandelt. Es stand und steht jedoch sinnbildlich für innovative Ideen des sozialen Wohnungsbaus.

Angefangen über den 'Karl-Marx-Hof' bis hin zur Gegenwart hat sich Wien mit progressiven Projekten für bezahlbaren Wohnraum ausgezeichnet. Doch auch in der eher sozialdemokratisch geprägten Metropole sind die Spuren des Nationalsozialismus unübersehbar und aktuelle politische Entwicklungen in Österreich lassen den Abbau von sozialen Errungenschaften befürchten.

Es wird insgesamt ein sehr abwechslungsreiches Bild von Wien vermittelt, mit außergewöhnlichen Stadtführungen abseits der touristischen Pfade, entlang der reichen gewerkschaftlichen Historie Wiens, bis hin zum Besuch des ehemaligen KZ Mauthausen, welches den Mittelpunkt der Fahrt bildet.

Als Brückenschlag in die Zukunft gewinnen die Teilnehmer*innen zum Abschluss einen Einblick in die gesellschaftspolitische Arbeit der Kinderfreunde Österreich, die ihren Ursprung in der Arbeiter*innenbewegung haben und noch immer politisch einflussreich die Lobby von Kindern und Familien vertreten.

Politischen Anspruch hat auch die Unterkunft. Das Hotel "2magdas" wird von ehemals Geflüchteten und Hotelprofis gleichermaßen geführt und stellt eines der Leuchtturmprojekte zur Integration in den Arbeitsmarkt dar.

Termin **Mo. 04.11. – Fr. 08.11.**

Seminarort **magdas-Hotel, Wien**

Preis 725,- € DZ / 895,- € EZ

Referent*in Markus Kollmeier

Seminar-Nr. 24ABU-004



Haveeseen - stock.adobe.com

Landschaftspark Duisburg-Nord

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft? Dem Strukturwandel mit dem Fahrrad auf der Spur

Im größten Ballungsraum Europas werden wir uns an markanten Punkten den Strukturwandel von der alten Industriekultur zur Dienstleistungs-, Informations- und High-Tech-Kultur vor Augen führen, ihn nachvollziehen und bewerten. Bei Expertinnen und Experten informieren wir uns vor Ort über die Hintergründe, Ursachen und Folgen des Umbruchs. Wir diskutieren die Gestaltungsmöglichkeiten einer aktiven Strukturpolitik, die zusammen mit der Wirtschaft und bürgerschaftlichen Kräften den Wandel erfolgreich bewältigt und neue Zukunftsperspektiven für die Menschen eröffnet. Klimafreundliches Fortbewegungsmittel ist das mitgebrachte Fahrrad.



Termin **Mo 05.08. - Fr 09.08.**

Seminarort **Jugendgästehaus Dortmund**

Preis 495,- € DZ / 630,- € EZ

Seminar-Nr. 24ABU-003

Projekte

Regional und bundesweit



ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

Gesellschaft gestalten. Vielfalt fördern. Menschen zusammenbringen.

Förderung von Demokratiekompetenzen, Inklusion, Rassismus- und Rechtsextremismusprävention, Gewalt- und Mobbingprävention, Streitschlichtung – das sind unsere inhaltlichen Schwerpunkte im Bereich der gesellschaftspolitischen Bildung, die wir in unterschiedlichen Projekten umsetzen. Zum Beispiel in Projektwochen für Schüler*innen, in Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen, an der Fachhochschule Bielefeld im Rahmen der Ausbildung von Sozialarbeiter*innen. Arbeit und Leben Bielefeld e.V. ist vielseitig im Bereich der politischen Bildung aufgestellt.

Unsere Stärke in der politischen Bildungsarbeit liegt auch darin begründet, dass wir starke Partner*innen an unserer Seite haben und wir uns gegenseitig in der Arbeit unterstützen und befruchten – und bei denen wir uns an dieser Stelle einmal mehr herzlich für die vielseitige Zusammenarbeit bedanken möchten.



Haltung ausbilden

Haltung ausbilden - so funktioniert's

Strukturen in Betrieben und Berufsschulen demokratisch und divers stärken - so lautet das Ziel der Qualifizierung, die sich an Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen und Auszubildende aus NRW richtet. In 16 Unterrichtsstunden (flexibel aufgeteilt in z.B. 2 x 8 oder 4 x 4 Std.), vermitteln Ihnen unsere Expert*innen grundlegendes Wissen zu demokratiefördernden Prozessen im Betrieb | in der Berufsschule. Darüber hinaus werden Sie als Teilnehmer*in didaktisch und methodisch darauf vorbereitet, ein Projekt, eine Kampagne oder Aktion zur Demokratiestärkung in Ihrem Betrieb | Ihrer Berufsschule zu initiieren.

Haltungsausbilder*in werden

Als Teilnehmer*in setzen Sie sich im ersten Modul sowohl mit Diskriminierungsmechanismen als auch mit eigenen Privilegien oder Diskriminierungserfahrungen auseinander und erlernen unterschiedliche Ansätze der Prävention von Diskriminierung. Darüber hinaus wird der Blick auf die Herausforderungen im beruflichen | schulischen Alltag gelegt. Im zweiten Modul erfolgt der Transfer in die Praxis mit der methodisch | didaktischen Planung einer innerbetrieblichen | innerschulischen Kampagne, Aktion oder einem Projekt, welches Sie als Abschluss der Qualifikation eigenständig oder als Gruppe durchführen und so einen wichtigen Teil zur demokratischen Stärkung in Ihren beruflichen | schulischen Strukturen beitragen.

Junge Menschen stärken - Demokratie schützen!

Gruppendynamiken sowie der Umgang mit rassistischen | diskriminierenden Äußerungen, Verschwörungserzählungen sowie antidemokratischen Haltungen sind für Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen und Auszubildende eine große alltägliche Herausforderung. Gleichzeitig geht es darum, junge Menschen in ihrer demokratischen Grundhaltung auszubilden, damit sie sich von antidemokratischen Entwicklungen innerhalb der Migrationsgesellschaft und somit auch in der Arbeitswelt abgrenzen und diesen mündig entgegenzutreten können.

Mit dem Abschluss der Qualifizierung erwerben Sie ein persönliches Zertifikat und die teilnehmende Schule | der teilnehmende Betrieb zudem eine Auszeichnung mit dem Label:



Wenn Du Interesse hast dich selbst fortbilden zu lassen, um ein demokratisches Zusammenleben in deinem Betrieb zu fördern, dann kontaktiere gerne unsere Projektmitarbeiter*innen. Die Teilnahme an den Schulungen ist übrigens kostenlos!



Sabine Beinlich
fon 0521 | 557772-20
sb@aulbi.de



Markus Kollmeier
fon 0521 | 55 77 72-22
mk@aulbi.de

Isabel Kleinemeier
05 21 | 55 77 72-24
kleinemeier@arbeitundleben.nrw



FEA – Frauen erobern den Arbeitsmarkt

Eine gelungene Integration in den Arbeitsmarkt stellt nicht nur eine finanzielle Absicherung dar, sie stärkt auch die gesellschaftliche Teilhabe und fördert das Ausschöpfen der eigenen Potenziale. Mit dem Kooperationsprojekt FEA – Frauen erobern den Arbeitsmarkt unterstützen wir fördern wir gezielt Frauen mit Migrationshintergrund, die bislang aus unterschiedlichen Gründen noch keine Zugang zum Arbeitsmarkt hatten. Wir setzen dabei auf individuell abgestimmten Kompetenzmessungen, Coachings sowie Beratungen, um eine passgenaue Vermittlung in Praktika, Ausbildungen oder Jobs zu erreichen. Arbeit und Leben Bielefeld übernimmt dabei die Akquise von Praktikums- und Arbeitsplätzen, die Durchführung von Empowerment-Workshops, die Vermittlung arbeitsweltbezogener Grundbildung und koordiniert die Begleitung der Teilnehmerinnen durch Mentorinnen.

Potenziale nutzen – Chancen bieten

Mit FEA – Frauen erobern den Arbeitsmarkt erreichen wir die Teilnehmerinnen wohnortnah in ihren Quartieren und stärken sie anhand der aufeinander abgestimmten Methoden auf dem Weg in ein eigenständiges Erwerbsleben.

Wenn auch Du in deinem Betrieb Möglichkeiten siehst, Frauen eine Chance zu bieten ihre persönlichen Potenziale einzubringen, dann nimm gerne Kontakt mit unserem Projektteam auf.

Arbeit und Leben

BIELEFELD e.V. DGB | VHS



Bundesagentur für Arbeit

jobcenter
Arbeitplus Bielefeld



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Kreisverband Bielefeld e.V.



Holger Wiewel
Projektleitung



Emine Safi
Koordination der Mentorinnen



Kristina Antschischkin
Empowerment



Murat Korkmaz
Akquise



Nicole Diab
Projektverwaltung

Rund um das Betriebsratsseminar





Eure Referent*innen

Wolfgang Anlauff, Geschäftsführer www.ffw-nuernberg.de

Sabine Beinlich, Bildungsreferentin Arbeit und Leben

Tim Buber, Rentenberater www.clever-in-rente.de

Werner Buber, Geschäftsführer www.clever-in-rente.de

Marius Karow, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Markus Kollmeier, stellv. Geschäftsführer Arbeit und Leben

Murat Korkmaz, Coach und Mediator

Klaus Pahde, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Sebastian Peters, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörg Pielemeier, Bildungsreferent Arbeit und Leben & Mediator

Klaus Rahe, Rentenberater

Thomas Schlingmann, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht

Mario Struß, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Franziska Szagun, Vorsitzende Richterin am Arbeitsgericht Bielefeld

Albrecht Seidel, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gaby Tegeder, Bildungsreferentin Arbeit und Leben

Christian Treu, Jurist beim DGB-Rechtsschutz

Holger Wiewel, Bildungsreferent Arbeit und Leben



Eure Ansprechpartner*innen



Dorothee Hildebrandt
Geschäftsführerin

- Gesamtkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- BR-Seminare
- Branchentagungen in Kooperation mit dem IG Metall Vorstand
- Drittmittelprojekte
- Bildungsurlaub/Studienreisen

fon 0521 | 55 77 72-11
dh@aulbi.de



Markus Kollmeier
Geschäftsführer

- Gesamtkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- BR-Seminare
- Branchentagungen in Kooperation mit dem IG Metall Vorstand
- Drittmittelprojekte
- Bildungsurlaub/Studienreisen

fon 0521 | 55 77 72-22
mk@aulbi.de



Sabine Beinlich
Bildungsreferentin

- Politische Jugendbildung
- Fortbildungen für MultiplikatorInnen
- JAV Seminare

fon 0521|557772-20
sb@aulbi.de



Jörg Pielemeier
Bildungsreferent

- Betriebsverfassungsrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Inhouseseminare

fon 0521 | 55 77 72-28
jp@aulbi.de



Gaby Tegeder
Bildungsreferentin

- Betriebsverfassungsrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Branchenseminare

fon 0521 | 55 77 72-18
gt@aulbi.de



Holger Wiewel
Bildungsreferent

- Politische Jugendbildung
- Fortbildungen für Multiplikator*innen
- Projekte und Projektkoordination
- Grundlagen- und Kommunikationsseminare

fon 0521 | 55 77 72-21
hw@aulbi.de



Murat Korkmaz
Bildungsreferent

- BR-Seminare
- Grundlagen- und Kommunikationsseminare
- Projektmitarbeiter FEA

fon 0160 | 956 730 08
korkmaz@aulbi.de



Kristina Antschischkin
Bildungsreferentin

- Projektmitarbeiterin FEA
- Empowerment-Workshops
- Konzeptentwicklung

fon 0521 | 55 77 72-0
ka@aulbi.de



Nicole Diab
Verwaltung

- Buchhaltung
- Hotellogistik
- Verwaltung der Fachtagungen und Seminare für
 - Arbeitsrecht
 - Betriebsverfassungsrecht
 - Bildungsurlaub

fon 0521 | 55 77 72-27
nd@aulbi.de



Martina Fiedler-Daberkow
Verwaltung

- Verwaltung der Tagungen und Seminare für
 - Betriebsverfassungsrecht
 - Arbeits- und Sozialrecht
 - Branchen
- Kooperation mit der EVG

fon 0521 | 55 77 72-15
mfd@aulbi.de



Emine Safi
Verwaltung

- Verwaltung der Fachtagungen und Seminare für
 - Betriebsverfassungsrecht
- Projektmitarbeiterin FEA
- Koordinierung und Anleitung von Mentor*innen
- Inhouseangebote
- Tagungsleitung

fon 0521 | 55 77 72-19
es@aulbi.de



Thomas Sonna
Verwaltung

- IT-Service

fon 0521 | 55 77 72-14
ts@aulbi.de



Erfolgreiche Bildungsplanung mit Arbeit und Leben

Bielefeld e.V. DGB|VHS

1 Ziele festlegen

- ▶ Was sind eure aktuellen Fragen im Betrieb?
- ▶ Welche Kenntnisse benötigt ihr dafür?
Grundlagenseminare / Spezialseminare

2 Kenntnisse ermitteln / Weiterbildungsbedarf festlegen

- ▶ Welche Kenntnisse werden zur Erledigung der anstehenden Fragen benötigt?
- ▶ Wer verfügt über dieses Wissen?
- ▶ Wer sollte seine Kenntnisse erweitern/auffrischen?

3 Welche Seminare sind erforderlich?

- ▶ Für eine **ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit** ist es unerlässlich, dass jedes Betriebsratsmitglied über Grundkenntnisse des BetrVG und des allgemeinen Arbeitsrechts verfügt.
- ▶ **Diese Grundlagenseminare** sind auf jeden Fall ohne konkreten betriebsbezogenen Anlass zulässige Schulungen gemäß §37.6 BetrVG . Insbesondere gilt dies beispielhaft für Schulungen, die das BetrVG vermitteln und vertiefen, aber auch für Seminare zum Arbeitsrecht, Arbeit- und Gesundheitsschutz, Datenschutz etc.
- ▶ **Spezialseminare** vermitteln Kenntnisse, die zur Lösung spezieller betrieblicher Problemstellungen erforderlich sind. Beispielsweise gehören hierzu Angebote wie Fit für den Vorsitz, Teilzeitarbeit und Befristung, Zielvereinbarungsgespräche und Co. etc.

5 Schulungsanspruch klären

- ▶ **§ 37.6 BetrVG für Betriebsräte / Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen**
Ausschließlich das Betriebsratsgremium entscheidet welche und wie viele Seminare für die BR- / JAV-Mitglieder Mitglieder „erforderlich“ sind. Es gibt keine Begrenzung nach oben – die häufig genannte Obergrenze von 3 oder 4 Wochen pro Amtszeit bezieht sich auf den Seminaranspruch nach § 37, 7BetrVG
- ▶ **§37.7 BetrVG für Betriebsräte/ JugendvertreterInnen**
- ▶ **AWbG Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz für Vertrauensleute / interessierte KollegInnen**
Grundsätzlich hat jede/r Arbeitnehmer*in in NRW Anspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub.

6 Beschluss fassen

- ▶ **Der BR, der PR, die JAV, die SBV muss einen Beschluss über den Seminarbesuch fassen und diesen dem Arbeitgeber so rechtzeitig mitteilen**, dass dieser die Abwesenheit des BR- Mitglieds noch in seiner Arbeitsplanung (z. B. Schicht- oder Besetzungspläne) berücksichtigen kann (siehe Muster). Eine „Erlaubnis“ des Arbeitgebers ist nicht erforderlich - der Betriebsrat entscheidet selbst - nach „billigem Ermessen“.
- ▶ **Welche Kosten übernimmt der Arbeitgeber?**
Seminar- und Tagungsstättenpauschale.
Hinzu kommen die Fahrtkosten, sowie evtl. Spesen nach „betriebsüblicher Regelung“, da die BR- Mitglieder anderen Arbeitnehmern gegenüber weder bevorzugt noch benachteiligt werden dürfen.
- ▶ **Ist am Ende der Amtszeit ein Seminarbesuch noch möglich?**
Auch am Ende der Amtszeit kann der Betriebsrat Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG besuchen (siehe auch BAG v. 7. Mai 2008, 7 AZR 90/ 07)

7 Anmelden

- ▶ **Im Anschluss an die Beschlussfassung** mit dem im Anhang befindlichen Formular bei Arbeit und Leben Bielefeld anmelden.



An die
Geschäftsführung der
Mustermann GmbH
Straße

Ort



**Betriebsrat der
Mustermann GmbH**

Datum

Verteiler:

H. Mustermann (GF)

Fr. Mustermann

(Personalleitung) z.K.

Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom _____ beschlossen, das Betriebsratsmitglied _____ zum Seminar _____ zu entsenden. Die Schulungsveranstaltung wird durchgeführt von Arbeit und Leben Bielefeld und findet von _____ bis _____ statt. Das Seminar beginnt am _____ um _____ Uhr und endet am _____ um _____ Uhr. Die Seminarkostenpauschale beträgt _____ + Tagungsstättenpauschale in Höhe von _____.

Bei der Schulungsveranstaltung handelt es sich um eine solche nach § 37 Abs. 6 BetrVG. Insbesondere vermittelt die Schulungsveranstaltung Kenntnisse, die für die derzeitige und zukünftige Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind. Zu Ihrer Information fügen wir eine vom Veranstalter gefertigte Übersicht über die Themen des Seminars bei (siehe Anlage).

Bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an der Schulungsveranstaltung hat der Betriebsrat die betrieblichen Notwendigkeiten berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie verpflichtet sind, sowohl das _____ zustehende Arbeitsentgelt während des Seminaaraufenthaltes fortzuzahlen, als auch die aus Anlass der Teilnahme am Seminar entstehenden Kosten zu erstatten (vgl. § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 BetrVG).

Mit freundlichen Grüßen

Betriebsratsvorsitzende/r



Rechtliche Grundlagen

Nach § 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz und § 179 Abs. 4 SGB IX sind die Mitglieder des Betriebsrats und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung für Schulungsveranstaltungen ohne Minderung des Arbeitsentgeltes von ihrer beruflichen Tätigkeit freizustellen.

Die von Arbeit und Leben Bielefeld e. V. angebotenen Seminare vermitteln die erforderlichen Kenntnisse für die Betriebsratsarbeit.

Unter den Begriff Grundkenntnisse fallen alle Seminare, die das einzelne Betriebsratsmitglied benötigt, um den ihm durch den Gesetzgeber aufgegebenen Pflichten ordnungsgemäß nachkommen zu können. Dazu zählen u.a. unsere Seminare zum Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Wirtschaftswissen.

Diese Seminare sollten alle Betriebsratsmitglieder besucht haben. Auch Ersatzmitglieder können diese Seminare besuchen, wenn sie häufig verhinderte Betriebsratsmitglieder vertreten.

Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Sie wollen ein Seminar von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB|VHS besuchen? Dann fassen Sie einen Beschluss gem. § 37 Abs. 6 BetrVG. Diesen teilen Sie Ihrem Arbeitgeber unverzüglich mit. Sollte dieser die Kostenübernahme verweigern, weil er das Seminar für nicht erforderlich hält oder die zeitliche Lage nicht akzeptiert, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir beraten Sie gern. Die Anmeldung zum Seminar kann auf vielen Wegen erfolgen: Mit dem Anmeldeformular in unserem Programmheft, per eMail über das Formular im Internet oder per Fax.

Nach der Anmeldung

Sobald Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, erhalten Sie eine Bestätigung und rechtzeitig vor Seminarbeginn alle notwendigen Informationen.

Abmeldung | Rücktritt

In beiderseitigem Interesse nach Möglichkeit nicht! Ist eine Absage unumgänglich, sollte zunächst geprüft werden, ob ein anderes Mitglied des Betriebsrates den gebuchten Seminarplatz in Anspruch nehmen kann. Wenn ja, muss diese Änderung Arbeit und Leben Bielefeld auf dem schnellsten Weg mitgeteilt werden.

Bei ersatzloser Abmeldung bzw. bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung gelten folgende Geschäftsbedingungen: Bei Absagen bis zu acht Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir 50 € Bearbeitungsgebühr. Bei Absage ab acht Wochen und bis sechs Wochen vor Seminarbeginn werden 50 % des Seminarpreises berechnet. Bei Absagen ab sechs bis vier Wochen vor Seminarbeginn müssen wir Ihnen 80 % und bei weniger als vier Wochen 100 % des Seminarpreises in Rechnung stellen. Werden Arbeit und Leben Bielefeld e.V. wegen der Nichtteilnahme am Seminar Ausfallkosten der Hotels in Rechnung gestellt, so sind diese ebenfalls zu erstatten.

Arbeit und Leben Bielefeld behält sich vor, Seminare aufgrund geringer Teilnehmer*innenzahl, Verhinderung der Referent*innen oder aus einem anderen wichtigen Grund – auch kurzfristig – abzusagen. Sie erhalten dann eine entsprechende Mitteilung.

Haftung

Eine Haftung für Personenschäden bei Unfällen ist ausgeschlossen, es sei denn der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB|VHS bzw. dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Ebenso ist eine Haftung für Sachschäden (beispielsweise aufgrund Diebstahls) ausgeschlossen, es sei denn der Schaden beruht auf

Unsere Spezialseminare und Fachtagungen können besucht werden, wenn ein betrieblicher Anlass gegeben ist, oder zukünftig zu erwarten ist.

Die Kostenübernahme aller Seminartypen ist durch den § 40 Abs. 1 des BetrVG geregelt. Der Arbeitgeber hat alle mit der Tätigkeit des Betriebsrats entstehenden Kosten zu tragen. Dazu zählen die Seminargebühr, Reise- und Tagungsstättenpauschale.

An unseren Seminaren können auch Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung teilnehmen. Zu ihrem Schulungsanspruch gehören nicht nur Kenntnisse zum SGB IX, sondern auch allgemeine Grundkenntnisse zu allen Sachgebieten. Hier erfolgt die Kostenübernahme gemäß § 179 Abs. 4 SGB IX.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.aulbi.de oder rufen Sie uns an: fon 05 21 | 55 77 72-0
Wir beraten Sie gern!

einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung. Gleiches gilt für reine Vermögensschäden aus Vertragspflichtverletzungen. Ist allerdings eine für die Durchführung des Vertrags wesentliche Pflicht verletzt worden (sogenannte Kardinalspflicht), so ist die Haftung selbst bei einfacher Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen, sondern lediglich begrenzt auf den Schaden, der in diesem Fall als typischerweise vorhersehbar anzusehen ist.

Urheberrecht

Eventuell ausgegebene Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB|VHS vervielfältigt oder verbreitet werden. Arbeit und Leben DGB|VHS behält sich alle Rechte vor. Die Arbeitsunterlagen stellen wir exklusiv unseren Teilnehmer*innen zur Verfügung.

Rechnungsstellung

Nach Abschluss des Seminars senden wir die Gesamtrechnung, aus der die Tagungsstättenpauschale einschließlich der Kosten einer evtl. Voranreise – sofern von Ihnen bei uns angemeldet – sowie der Seminarpreis hervorgehen, direkt an den Arbeitgeber. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

Sonstiges

Notwendig werdende Programmänderungen, sowie räumliche und zeitliche Verlegungen von Veranstaltungen bleiben vorbehalten. Arbeit und Leben Bielefeld haftet nicht bei Unfällen, Diebstählen, Beschädigungen, Verlusten, Verspätungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten. Die Teilnehmer*innendaten übernehmen wir für unsere Seminarabwicklung und interne Statistik in unsere EDV. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, erbitten wir Ihre Mitteilung.

Beschwerdemanagement/Ombudsfrau

Für Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar. Zusätzlich haben wir die Funktion einer Ombudsfrau eingerichtet. Sie steht für Beschwerden, die nicht direkt mit uns zufriedenstellend geklärt werden konnten, zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Anja Weber,
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS NRW),
Landesschlichterin, Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf



Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung soll Ihnen in möglichst einfacher Sprache und kurzer aber vollständiger Form darstellen, wie wir personenbeziehbare und persönliche Daten von Ihnen nutzen und schützen.

1. Verantwortliche Stelle

Arbeit und Leben Bielefeld Tel. +49 521 557772-0
Ravensberger Park 4 Fax: +49 521 557772-33
33607 Bielefeld Mail: info@aulbi.de

Datenschutzbeauftragter: Claus Sobott (extern)
Tel. +49 521 557772-0 Mail: datenschutz@aulbi.de

2. Erhebung und Verarbeitung von personenbeziehbaren Daten bei der Nutzung des Internetauftritts

Wir nutzen für unseren Internetauftritt einen externen Dienstleister, auf dessen Webservern dieses Angebot läuft. Die iquer.net GmbH & Co KG in Paderborn ist unser sogenannter Hostingpartner. Um einen reibungslosen und störungsfreien Betrieb des Internetauftritts sicherzustellen, werden bei jedem Zugriff Daten protokolliert. Die Speicherung dient internen systembezogenen und statistischen Zwecken. Protokolliert werden: Sprache und Version der Browsersoftware, verwendetes Betriebssystem und dessen Oberfläche, die zuvor aufgerufene Seite (Referrer URL), IP-Adresse des zugreifenden Rechners, Name der abgerufenen Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, Zeitzonendifferenz zu Greenwich Mean Time (GMT), übertragene Datenmenge, Statusmeldungen z. B. über erfolgreichen Abruf. Die Daten werden in der Regel von unserem Hostinganbieter nach 7 Tagen gelöscht, wenn nicht gesetzliche Anforderungen dem entgegenstehen.

Die Erfassung dieser Daten erfolgt auf Grundlage Art. 6, Absatz 1 li. f DSGVO. Der Webseitenbetreiber hat ein berechtigtes Interesse an einem technisch einwandfreien Betrieb und einer Optimierung seines Internetangebotes.

Weitergehende personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage per Mail, per Telefon/Fax, Briefpost oder über unsere Onlineanmeldeformulare machen.

3. Nutzung und Weitergabe personenbezogener Daten, die Sie uns freiwillig online, per Mail, Telefon, Fax oder Briefpost mitgeteilt haben

Soweit Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen, für vorvertragliche Dienstleistungen (beispielsweise zur Führung einer Warteliste bei ausgebuchten Seminaren), zur Abwicklung mit Ihnen geschlossener Verträge und für die technische Administration.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte nur weitergegeben, wenn dies für vorvertragliche Zwecke, für die Vertragsabwicklung – beispielsweise Weitergabe ihres Namens an das gebuchte Seminarhaus – oder zur Abrechnungszwecken erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben.

Wir informieren unsere Kunden über weitere Seminarangebote standardmäßig per Mail. Dafür nutzen wir die von Ihnen übermittelte Mailadresse. Für den Fall, dass Sie keine weiteren Angebote per Mail erhalten möchten, können Sie den in jeder Mail von uns enthaltenen Link nutzen, um sich kostenfrei aus unseren Mailverteilern auszutragen. Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen sowie Ihrem Widerruf nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich ist oder wenn ihre Speicherung aus sonstigen gesetzlichen Gründen unzulässig ist.

Die Erfassung und Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. B DSGVO, der die Verarbeitung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet.

4. Erstellung, Speicherung und Veröffentlichung von Fotos im Rahmen von Veranstaltungen

In ausgewählten Veranstaltungen und Seminaren erstellen wir entweder durch unsere Mitarbeitenden oder durch beauftragte Fotografen Fotos. Die Verarbeitung dieser Fotos dient Dokumentationszwecken aber auch der Öffentlichkeitsarbeit von Arbeit und Leben Bielefeld im Internet und in Printmedien. Zweck ist die Dokumentation und Darstellung der Aktivitäten von Arbeit und Leben Bielefeld um unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Vor der Erstellung von Fotos werden die Teilnehmenden an den Veranstaltungen über die bei Arbeit und Leben Bielefeld geltenden Regeln für Fotos informiert. Außerdem stellt Arbeit und Leben Bielefeld soweit praktikabel Hilfsmittel zur Verfügung, die es den Fotografen ermöglicht, Teilnehmende, die nicht fotografiert werden möchten, zu identifizieren und entsprechend bei der Motivauswahl zu berücksichtigen.

Rechtsgrundlage für die Erstellung, Speicherung und Veröffentlichung von Fotos ist Artikel 6, Absatz 1 lit f DSGVO, da Arbeit und Leben Bielefeld ein berechtigtes Interesse an der Dokumentation und Darstellung seiner Aktivitäten hat.

5. Nutzung des Kartendienstes Bing Maps auf unserer Website

Unser Internetauftritt nutzt den Kartendienst „Bing Maps“ Angeboten wird er durch die Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, Washington 98052, USA.

Zur Nutzung der Funktionen von Bing Maps ist es notwendig, Ihre IP Adresse zu speichern. Diese Informationen werden in der Regel an einen Server von Microsoft in den USA übertragen. Wir als Anbieter dieses Internetauftritts haben keinen Einfluss auf diese Datenübertragung.

Die Nutzung von Bing Maps erfolgt im Interesse einer ansprechenden Darstellung unserer Online-Angebote und einer leichten Auffindbarkeit der von uns auf der Website angegebenen Orte. Dies stellt ein berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO dar.

Mehr Informationen zum Umgang mit Nutzerdaten finden Sie in der Datenschutzerklärung von Microsoft:
<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacy>

6. Ihre Rechte hinsichtlich der von uns gespeicherten Daten zu Ihrer Person

Sie haben ein Recht auf Auskunft, auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, auf Berichtigung von uns unrichtig gespeicherter Daten, auf Löschung Ihrer Daten sowie auf Sperrung Ihrer Daten insbesondere bezogen auf Marketingmaßnahmen unsererseits. Sie können auch verlangen, dass wir Ihnen die von uns gespeicherten Daten in einem Format zur Verfügung stellen, das eine Übertragung dieser Daten auf einen anderen Anbieter ermöglicht.

Außerdem haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass unser Umgang mit Ihren Daten nicht gesetzeskonform ist.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an unseren Datenschutzbeauftragten, am einfachsten per Mail:
datenschutz@aulbi.de

7. Sicherheit ihrer personenbezogenen Daten

Wir sind bemüht, Ihre personenbezogenen Daten durch Ergreifung aller technischen und organisatorischen Möglichkeiten so zu speichern, dass sie für Dritte nicht zugänglich sind. Bei der Kommunikation per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden, so dass wir Ihnen bei vertraulichen Informationen den Postweg empfehlen.



www.meinaulbi.de: Dein persönliches Seminar-Archiv in unserem Web-Auftritt

Du möchtest einen Vortrag noch einmal nachlesen, dir die Charts mit den Seminarergebnissen in Erinnerung rufen, vielleicht auch dort entstandene Fotos herunter laden? Dafür gibt es www.meinaulbi.de: Alle unsere Teilnehmenden bekommen einen personalisierten Zugang, mit dem sie Dokumente und Informationen zu den von ihnen besuchten Veranstaltungen abrufen können.

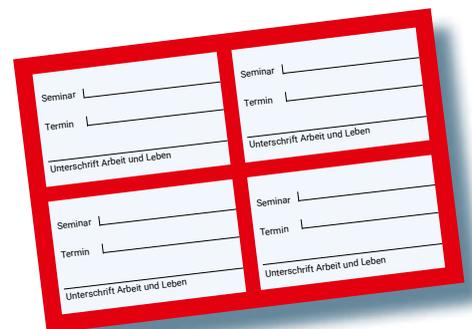
Besuche dazu nach dem Seminar einfach die Website www.meinaulbi.de. Dort gibst du im Login-Bereich deine E-Mail Adresse (Benutzername) und Nachnamen (Passwort) ein. Nach der ersten Anmeldung wirst du aufgefordert, das Passwort durch ein selbst gewähltes zu ersetzen.



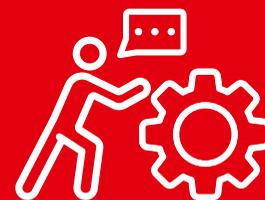
Schon kann es losgehen:
Nutze www.meinaulbi.de als
persönliches Dokumentenarchiv
über alle Ihre Seminarteilnahmen
bei Arbeit und Leben.

Gute Bildung lohnt sich: Der Weiterbildungspass

Bildung bei Arbeit und Leben lohnt sich im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn du bei uns ein mehrtägiges Seminar für Betriebsräte besuchst, bekommst du einen Weiterbildungspass: Ein kleines Kärtchen, auf dem deine Seminarbesuche vermerkt werden. Wie eine Quittung. Wenn du viermal bei uns warst, gibt es von uns ein anspruchsvolles Geschenk für dich...und natürlich ein dickes Lob!



Betriebsräte stärken und begleiten





Inhouse-Seminare

Schulungen nach Maß

Handlungswissen für betriebspezifische Aufgaben

Inhouse-Schulungen lassen sich individuell nach den Wünschen des Betriebsrats planen, abgestimmt auf seine speziellen Anliegen. Sie unterstützen den Betriebsrat bei seinen Aufgaben.



Anfrage Inhouse-Seminar

- im Internet: unter www.aulbi.de
- per E-Mail: info@aulbi.de
oder
- Formular kopieren und faxen an
05 21 | 55 77 72-33

Arbeit und Leben

BIELEFELD e.V. DGB | VHS

Ravensberger Park 4
33607 Bielefeld

**Wir interessieren uns für das Inhouse-Seminar
von Arbeit und Leben Bielefeld e.V.:**

Themenwunsch:

Wunsch Zeitraum:

Ansprechpartner:

Name:

Vorname:

Betrieb:

Betriebsanschrift PLZ / Ort:

Straße:

BR-E-Mail:

Telefon:

Mobil-Nr. (optional):

Privatanschrift (optional) PLZ / Ort:

Straße:

Datum:

Unterschrift:



Ihr fangt neu an, euer Thema ist nicht dabei oder der falsche Zeitpunkt fürs Seminar. Kein Problem, dann sprecht uns an!

Gemeinsam mit euch ist es unser Anliegen, schnell auf Themen einzugehen, bei dem ihr durch einen Beschluss Handlungsbedarf festgestellt habt oder Unterstützung in der Umsetzung benötigt.

Die Inhalte bestimmt ihr nach Bedarf im Gremium und wir kümmern uns um ein passgenaues Angebot.

Umsetzung, Zeitpunkt, Ort und Räumlichkeiten spielen keine Rolle. Egal ob Flensburg, Dortmund, Berlin oder München, wir realisieren es für euch.

Das Themenspektrum reicht von A wie Anfang oder Aufbruch bis Z wie Zukunftsplanung des Gremiums. Hierfür finden wir den passenden Rahmen und die passenden Referent*innen.

Wir haben euer Thema immer im Blick für das auf euch abgestimmte Seminar- bzw. Workshopangebot.

Beispielhafte Angebote:

- ▶ Unterstützung bei der Gründung von JAV, SBV, BR, PR
- ▶ Wahlvorstandsschulungen
- ▶ schnelle Grundlagenschulungen nach dem Start
- ▶ Unterstützung bei Betriebsvereinbarungen (Arbeitszeit, EDV, technische Einrichtungen, Gruppenarbeit, BEM usw.)
- ▶ Vorbereitungsseminar zur Einigungsstelle
- ▶ Gremienberatung, Supervision und Strategieplanung
- ▶ Teamklausuren



Ihr wollt einen Betriebsrat gründen? Sprecht uns gerne an!

So einfach geht's

▶ Wie der Betriebsrat zu einer Inhouse-Schulung kommt:

Als Betriebsrat nimmst du Kontakt zu uns auf und schilderst, worum es geht. Gemeinsam mit Dir entwickeln wir ein geeignetes Konzept mit Inhalten, Methoden und zeitlichem Umfang. Auf dieser Basis erstellen wir ein schriftliches Angebot, welches bei der Entscheidung helfen wird und zu dem der Betriebsrat einen Beschluss fassen kann.

▶ Wie viel eine Schulung kostet:

Der Preis ist abhängig vom zeitlichen Umfang und den sonstigen Rahmenbedingungen der Schulung (z.B. auswärtige Realisierung). Unser schriftliches Angebot enthält differenzierte Angaben zum Preis.

▶ Wer die Schulung bezahlt:

Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen lassen sich das auch etwas kosten! Näheres zur Übernahme der Kosten ergibt sich aus § 37 Abs. 6 und § 40 BetrVG.

Interesse geweckt?

Ruf uns an – wir beraten gerne!
Ganz unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Jörg Pielemeier
fon 0521 | 55 77 72-28
jp@aulbi.de

Gaby Tegeder
fon 0521 | 55 77 72-18
gt@aulbi.de

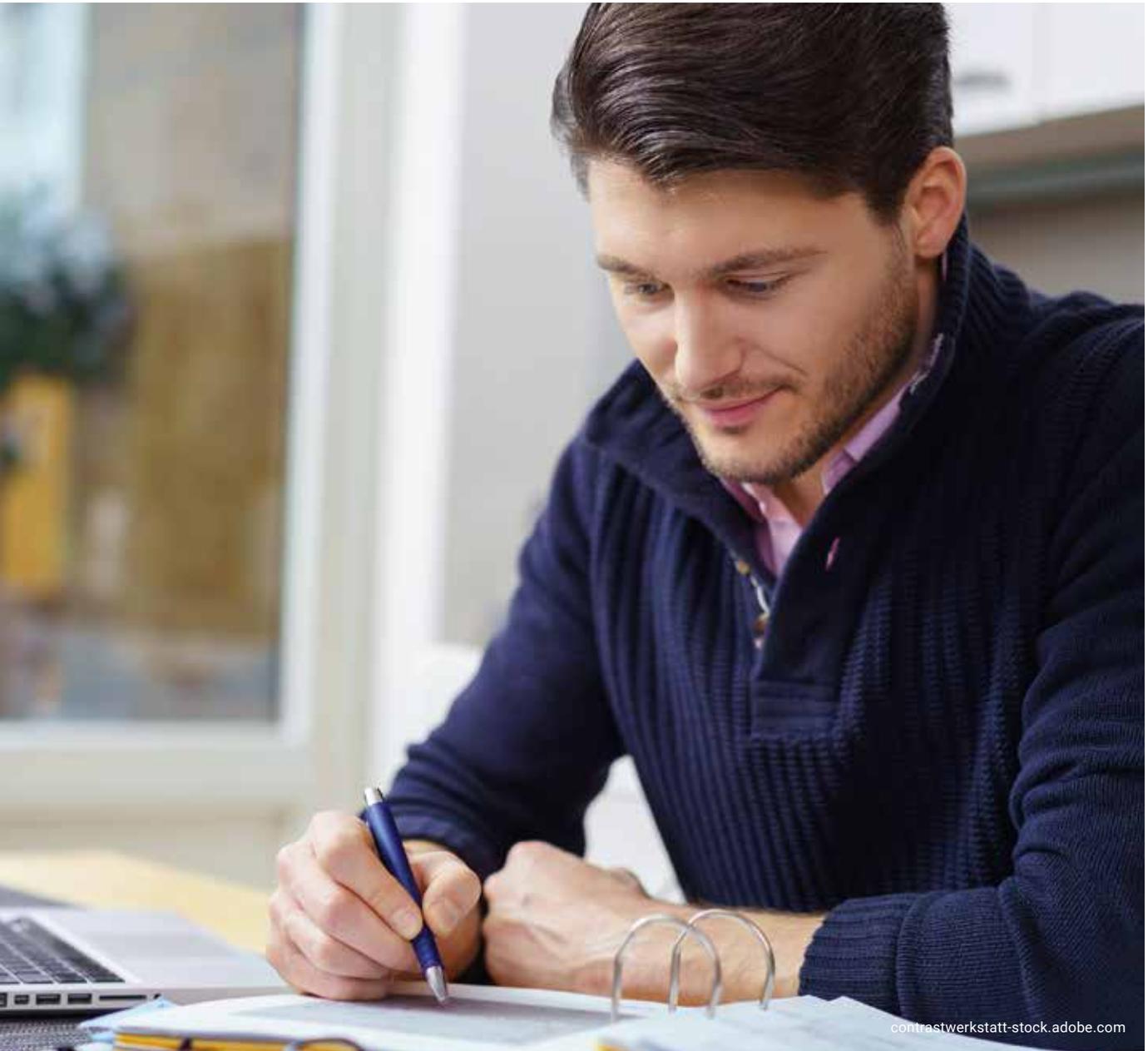
VHS Bielefeld
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld

Tel.: 0521. 51 - 2222
Fax: 0521. 51 - 3431
volkshochschule@bielefeld.de

www.vhs-bielefeld.de

EBI

Übersicht nach Seminarorten



Bremerhaven

07.10. – 09.10.	Effektives Changemanagement für Betriebsräte unter Wahrung der Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des BR	33
-----------------	---	----

Bad Honnef

17.06. – 21.06.	Schwerbehindertenvertretung I – Vertretung von Menschen nach dem SGB IX Teil I	45
-----------------	--	----

Bad Salzuflen

29.01. – 02.02.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	11
13.03. – 15.03.	Wie handeln als Betriebsrat bei SAQ 5.0 & Co. – Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten	26
18.03. – 22.03.	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
03.04. – 05.04.	Grundlagen der BR und JAV-Zusammenarbeit als Erfolgsrezept	19
08.04. – 12.04.	Regelungen mit dem Arbeitgeber, Betriebsvereinbarungen erstellen, verhandeln und leben	48
08.04. – 10.04.	Neu! Einführung in die betriebliche Entgeltgestaltung	52
22.04. – 26.04.	Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I)	52
22.04. – 26.04.	Aufgaben, Ausschüsse und Projekte: Basics für den BR	51
06.05. – 08.05.	Neue Strukturen und Arbeitsformen im BR – Neue Arbeitsmethoden, Tagesgeschäft und Effiziente Übertragung von Aufgaben in Ausschüsse und Arbeitsgruppen	84
13.05. – 17.05.	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
13.05. – 17.05.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit –BR I	12
24.06. – 28.06.	Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz II	57
01.07. – 05.07.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
15.07. – 19.07.	Steuernd eingreifen – Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben	64
12.08. – 16.08.	Basics JAV - 1	22
26.08. – 30.08.	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
02.09. – 06.09.	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
16.09. – 20.09.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
11.11. – 15.11.	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
25.11. – 29.11.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	12
25.11. – 29.11.	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	17

Berlin

18.03. – 20.03.	Fit für den Vorsitz - Einstiegsseminar für die Leitung von Gremien	83
03.06. – 07.06.	Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (BR) bei ganzheitlichen Produktionssystemen (GPS)	46
09.06. – 14.06.	Neue Herausforderungen für den Betriebsrat bei der Digitalisierung und Industrie 4.0	56
08.07. – 12.07.	Fit und gesund am Arbeitsplatz: Ergonomie und Sicherheit für junge Beschäftigte	20
10.06. – 14.06.	Unsere Mitbestimmung im Betrieb – BR II	14
01.07. – 05.07.	Arbeitssysteme und der Umgang mit Lasten und Lärm im Betrieb	58
15.07. – 19.07.	electronic devices am Arbeitsplatz – Rechte und Pflichten	21
11.12. – 13.12.	Beschwerden nach dem BetrVG – Zielfindung für Betriebsvereinbarung und Kommunikation an die Belegschaft (Grundlagenseminar Modul II)	54

Bielefeld

15.01. – 19.01.	Rechte von Mitarbeiter*innen im Betrieb schützen – BR III	16
22.01. – 26.01.	Beurteilung von Mitarbeiter*innen im Betrieb – Mitarbeiter-, Beurteilungs-, und Entwicklungsgespräche	39
22.01. – 26.01.	Gemeinsam zum Erfolg: Innovative Betriebsvereinbarungen für ein harmonisches und produktives Arbeitsumfeld	36
19.02. – 23.02.	Konflikte analysieren – Basis der Kommunikation im Betrieb (Grundlagenseminar Modul I)	38
26.02. – 01.03.	Grundlagen der Arbeitszeit in Produktionssystemen, Basics für den Betriebsrat	18
04.03. – 06.03.	Clever in Rente 1: Rente – Was ist möglich vor 67?	59
04.03. – 06.03.	Dokumentationspflichten des Betriebsrats erfolgreich meistern, Sitzungsniederschrift, Einladung und Schriftverkehr des Betriebsrats und dessen Ausschüssen	78
04.03. – 08.03.	Betriebsrat und Arbeitgeber gemeinsam: Neue Arbeitszeitvereinbarung für mehr Flexibilität und Mitarbeiterwohlbefinden	79
04.03. – 08.03.	Einstieg in das Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit / Arbeitsrecht – I	25
11.03. – 15.03.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit – BR I	11
11.03. – 15.03.	Der clevere Einstieg in die Betriebsratsarbeit –BR I – Zeki bir sekilde isyeri temsilciligi çalismasina baslama – BR I	13
08.04. – 12.04.	Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb	49
10.04. – 12.04.	Gefährdungsbeurteilungen mitbestimmen	30
15.04. – 16.04.	Suchterkrankung im Betrieb – Ein Tabuthema sichtbar machen	43
15.04. – 19.04.	Starke BetriebsrätInnen: Rechte, Konfliktlösung, Mitbestimmung, Arbeitsschutz, Fortbildung und Gleichstellung	82
15.04. – 19.04.	Wir werden im Betrieb mit Betriebsrat agil – Stärkung der Betriebsratsrechte: Agilität gemeinsam gestalten	50

13.05. – 15.05.	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern – Familiengerechte Arbeitszeiten, Mutterschutz, Brückenteilzeit, Elternrechte	61
03.06. – 07.06.	Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis – Arbeitsrecht II	27
10.06. – 14.06.	Erfolgreich arbeiten im Wirtschaftsausschuss	31
10.06. – 14.06.	Konflikte analysieren – Systematische Gesprächstechniken für den betrieblichen Alltag (Grundlagenseminar Modul II)	44
12.06. – 14.06.	Fürsorge am Arbeitsplatz: SchülerpraktikantInnen, Ferienjobber und Kinder im Betrieb	72
17.06. – 19.06.	Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)	62
21.08. – 23.08.	Perfekt im Büro: Protokolle, Einladungen, Schriftverkehr	85
09.09. – 13.09.	Mitbestimmung bei Veränderungsprozessen im Betrieb	67
16.09. – 18.09.	Clever in Rente 1: Rente – Was ist möglich vor 67?	59
18.09. – 20.09.	Einhaltung von Datenschutz in der Transformation	32
23.09. – 24.09.	Suchterkrankung im Betrieb – Ein Tabuthema sichtbar machen	43
07.10. – 09.10.	Kolleg*innen schützen – Leiharbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Werkverträge – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats	68
04.11. – 08.11.	Konflikte bearbeiten – Konfliktklärungsansätze in Klein- und Großgruppen (Aufbauseminar Beratung Modul III)	47
11.11. – 13.11.	Der Wirtschaftsausschuss als Informationsorgan für den Betriebsrat: Teil I – Grundlagen	85
20.11. – 22.11.	Mitbestimmung durchsetzen – Umstrukturierung – Betriebsänderung – Interessenausgleich – Sozialplan	70
25.11. – 27.11.	Clever in Rente – Aufhebungsverträge / Freiwilligenprogramme – Ausstiegswege vergleichen (brutto / netto)	63
02.12. – 04.12.	Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV Flex Ü (für Metall und Elektroindustrie)	62
04.12. – 06.12.	Fürsorge am Arbeitsplatz: SchülerpraktikantInnen, Ferienjobber und Kinder im Betrieb	72
09.12. – 13.12.	Strukturen beeinflussen – Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz IV)	66

Bielefeld-Sennestadt

07.10. – 11.10.	Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb – Mitbestimmung des BR bei Chat Gpt & Co.	69
-----------------	--	----

Dortmund

05.08. – 09.08.	Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft? Dem Strukturwandel mit dem Fahrrad auf der Spur	90
-----------------	---	----

Dresden

12.02. – 16.02.	Arbeitsbedingungen verbessern – Die Gefährdungsbeurteilung umsetzen (Arbeits- und Gesundheitsschutz III)	40
-----------------	---	----

Erfurt

01.12. – 06.12.	Fortsetzungsseminar Algorithmen, digitale Transformation und Initiativ- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	36
01.12. – 06.12.	Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I)	71
Okt./Nov.	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	75

Göttingen

07.10. – 09.10.	Fit für den Vorsitz – Aufbau-seminar für die Leitung von Gremien	86
-----------------	--	----

Hamm

18.11. – 22.11.	Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Arbeitsrecht III	28
-----------------	--	----

Kiel

25.08. – 08.03.	Einstiegsseminar: Mitbestimmung bei digitalen Veränderungsprozessen	65
02.09. – 06.09.	Strukturen beeinflussen – Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz IV)	66

Meschede/Hennese

13.05. – 17.05.	Clever in Rente 2+3: Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente	60
-----------------	--	----

Paderborn

04.11. – 08.11.	Clever in Rente 2+3: Vorruhestand – Wege in die Rente? Was ist möglich vor der Rente?	60
-----------------	---	----

Randersacker

15.04. – 17.04.	Clever in Rente 1: Rente – Was ist möglich vor 67?	59
-----------------	--	----

Rietberg

24.06. – 25.06.	Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser – Arbeitsrechtliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen	74
11.11. – 12.11.	Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser – Arbeitsrechtliche Aspekte und aktuelle Entwicklungen	74

Timmendorfer Strand

22.05. – 24.05.	Behandlung von Beschwerden nach dem BetrVG – Konflikte analysieren – Basis der Kommunikation im Betrieb (Grundlagenseminar Modul I)	53
22.05. – 24.05.	Mobile Arbeit gesund regeln	55

Wilhelmshaven

11.03. – 15.03.	Arbeitsplatzgestaltung im Dialog gemeinsam für gute Arbeitsplätze	81
-----------------	---	----

Kalenderübersicht 2024

Januar		Februar		März		April	
Mo	1 8 15 22 29	Mo	5 12 19 26	Mo	4 11 18 25	Mo	1 8 15 22 29
Di	2 9 16 23 30	Di	6 13 20 27	Di	5 12 19 26	Di	2 9 16 23 30
Mi	3 10 17 24 31	Mi	7 14 21 28	Mi	6 13 20 27	Mi	3 10 17 24
Do	4 11 18 25	Do	1 8 15 22	Do	7 14 21 28	Do	4 11 18 25
Fr	5 12 19 26	Fr	2 9 16 23	Fr	1 8 15 22 29	Fr	5 12 19 26
Sa	6 13 20 27	Sa	3 10 17 24	Sa	2 9 16 23 30	Sa	6 13 20 27
So	7 14 21 28	So	4 11 18 25	So	3 10 17 24 31	So	7 14 21 28
Mai		Juni		Juli		August	
Mo	6 13 20 27	Mo	3 10 17 24	Mo	1 8 15 22 29	Mo	5 12 19 26
Di	7 14 21 28	Di	4 11 18 25	Di	2 9 16 23 30	Di	6 13 20 27
Mi	1 8 15 22 29	Mi	5 12 19 26	Mi	3 10 17 24 31	Mi	7 14 21 28
Do	2 9 16 23 30	Do	6 13 20 27	Do	4 11 18 25	Do	1 8 15 22 29
Fr	3 10 17 24 31	Fr	7 14 21 28	Fr	5 12 19 26	Fr	2 9 16 23 30
Sa	4 11 18 25	Sa	1 8 15 22 29	Sa	6 13 20 27	Sa	3 10 17 24 31
So	5 12 19 26	So	2 9 16 23 30	So	7 14 21 28	So	4 11 18 25
September		Oktober		November		Dezember	
Mo	2 9 16 23 30	Mo	7 14 21 28	Mo	4 11 18 25	Mo	2 9 16 23 30
Di	3 10 17 24	Di	1 8 15 22 29	Di	5 12 19 26	Di	3 10 17 24 31
Mi	4 11 18 25	Mi	2 9 16 23 30	Mi	6 13 20 27	Mi	4 11 18 25
Do	5 12 19 26	Do	3 10 17 24 31	Do	7 14 21 28	Do	5 12 19 26
Fr	6 13 20 27	Fr	4 11 18 25	Fr	1 8 15 22 29	Fr	6 13 20 27
Sa	7 14 21 28	Sa	5 12 19 26	Sa	2 9 16 23 30	Sa	7 14 21 28
So	1 8 15 22 29	So	6 13 20 27	So	3 10 17 24	So	1 8 15 22 29

Schulferien 2024

	Winterferien	Osterferien	Himmelf./Pfingsten	Sommer	Herbst
Baden-Württemberg		23.03.-05.04.	21.05.-31.05.	25.07.-07.09.	28.10.-30.10./31.10.
Bayern	12.02.-16.02.	25.03.-06.04.	21.05.-01.06.	29.07.-09.09.	28.10.-31.10./20.11.
Berlin	05.02.-10.02.	25.03.-05.04.	10.05.	18.07.-30.08.	04.10./21.10.-02.11.
Brandenburg	05.02.-09.02.	25.03.-05.04.	–	18.07.-31.08.	04.10./21.10.-02.11.
Bremen	01.02.-02.02.	18.03.-28.03.	10.05./21.05.	24.06.-02.08.	04.10./21.10.-01.11.
Hamburg	02.02.	18.03.-28.03.	10.05./21.05.-24.05.	18.07.-28.08.	02.10./16.10.-27.10.
Hessen	–	25.03.-13.04.	–	15.07.-23.08.	14.10.-25.10.
Meckl.-Vorpommern	05.02.-16.02.	25.03.-13.04.	10.05./17.05.-21.05.	22.07.-31.08.	04.10./21.1.-26.10./01.11.
Niedersachsen	01.02.-02.02.	18.03.-28.03.	10.05./21.05.	24.06.-03.08.	04.10.-19.10./01.11.
Nordrhein-Westfalen	–	25.03.-06.04.	21.05.	08.07.-20.08.	14.10.-26.10.
Rheinland-Pfalz	–	25.03.-02.04.	21.05.-31.05.	15.07.-23.08.	14.10.-25.10.
Saarland	12.02.-16.02.	25.03.-05.04.	21.05.-24.05.	15.07.-23.08.	14.10.-25.10.
Sachsen	12.02.-23.02.	28.03.-05.04.	10.05./18.05.-21.05.	20.06.-02.08.	07.10.-19.10.
Sachsen-Anhalt	05.02.-10.02.	25.03.-30.03.	21.05.-24.05.	24.06.-03.08.	30.09.-12.10./01.11.
Schleswig-Holstein	–	02.04.-19.04.	10.05.-11.05.	22.07.-31.08.	04.10./21.10.-01.11.
Thüringen	12.02.-16.02.	25.03.-06.04.	10.05.	20.06.-31.07.	30.09.-12.10.

Anmeldung

- im Internet: unter www.aulbi.de
- per E-Mail: info@aulbi.de
oder
- Formular kopieren und faxen an
05 21 | 55 77 72-33

Arbeit und Leben

BIELEFELD e.V. DGB | VHS

Ravensberger Park 4
33607 Bielefeld

Ich melde mich zu folgendem Seminar 2024 verbindlich an:

Seminar-Nr.: bitte ergänzen! Termin:

Titel des Seminars:

Name: Vorname:

Betrieb:

Betriebsanschrift PLZ / Ort:

Straße:

BR-E-Mail:

Telefon: Mobil-Nr. (optional):

Privatanschrift (optional) PLZ / Ort:

Straße:

Übernachtung:
ja nein

Die Anreise ist auch
am Vorabend möglich.
Bitte entsprechend
ankreuzen.

Vorabend-Anreise:
ja nein

Datum: Unterschrift:

Gute Bildung

Gute Bildung bezieht Stellung

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. steht seit 70 Jahren für kritische, engagierte Bildung im Sinne der Beschäftigten.

Ob es um die Rechte im Betrieb, die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle, den Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gleiche Rechte für Frauen und Männer, Aktionen gegen Rassismus oder den Einsatz gegen Datenmissbrauch geht – wir diskutieren mit, machen Bildungsangebote und beziehen Position.

Gute Bildung ist in Bewegung

70 Jahre engagierte Bildung haben uns jung gehalten. Wir haben uns ständig weiterentwickelt. Neue, moderne Methoden, zeitgemäße Themen und ständige Fortbildungen der Beschäftigten lassen es nicht zu, dass Rost angesetzt wird.

Ihr Partner für Bildung



Arbeit und Leben Bielefeld e. V. hat das Qualitätsprüfungsverfahren »Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung« (LQW) erfolgreich mit dem Testat abgeschlossen. Als Partner für Ihre Bildung gewährleisten wir damit praxisnahe Qualität und optimalen Service auf hohem Niveau.

Qualitätstestiert seit 2005 vom ArtSet Institut Hannover

Gute Bildung hat Qualität

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. ist als anerkannter Bildungsträger zertifiziert. Hier einige Auszüge aus dem aktuellen Gutachten: *„Aus GutachterInnen-Sicht präsentiert sich Arbeit und Leben Bielefeld als eine außerordentlich leistungsfähige wie auch progressive Bildungseinrichtung. Sie besticht durch ihre hohen Werthaltungen gegenüber Lernenden, Kundenorganisationen und die hohen Kompetenzanforderungen, die sie an sich selbst stellt (...). In Seminaren und Veranstaltungen (...) kommen unterschiedlichste, teilnehmerorientierte Methoden zur Förderung individueller Lernprozesse zum Tragen. Das Methoden-Repertoire reicht hier von einzelnen im Seminar angewandten Methoden wie Einpunkt-abfragen (...) bis hin zu sehr komplexen Lernmethoden wie blended-learning oder moderierten chats. Die GutachterInnen sind beeindruckt von der Qualität und Fülle (...).*

Besonders positiv hervorheben möchten die GutachterInnen, dass nicht nur die Seminarhäuser, sondern auch die Qualitätskriterien selber einer ständigen Überprüfung und nachfolgender Anpassung unterworfen sind.

Ein hervorragendes Beispiel für einen funktionierenden und sinnvollen Qualitätskreislauf.“

Gute Bildung bedeutet Standards

Arbeit und Leben garantiert Ihnen:

- Kleine Seminargruppen (max. 20 Teilnehmer*innen)
- Branchen und Regionen übergreifende Zusammensetzung
- Ausgewählte Tagungs- und Seminarhotels
- Begleit- und Kulturprogramm an attraktiven Seminarorten
- Tagungs- und Seminarbetreuung
- Treuebonus durch Weiterbildungspass
- Geschützter, individueller Zugriff auf www.meinaulbi.de, das interne Portal für Seminardokumente und Fotos.

Empfänger:

immer für Euch da:
www.aulbi.de



Unsere Themen:

- Arbeitsrecht
- Kommunikation
- Gesundheit und Soziales
- Personal- und Betriebsräte
- Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Schwerbehindertenvertretungen
- Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG
sowie § 179 Abs. 4 SGB IX

Betriebliche Interessenvertretungen stärken und begleiten:

- Inhouse-Seminare
- Coaching
- Teamkonflikte überwinden
- Strategieplanung



**Arbeit und
Leben**

BIELEFELD

Ravensberger Park 4
33607 Bielefeld

fon: 05 21 | 55 77 72-0 info@aulbi.de
fax: 05 21 | 55 77 72-33 www.aulbi.de